



CANTON DU VALAIS
KANTON WALLIS

Département de la sécurité, des institutions et du sport
Police cantonale

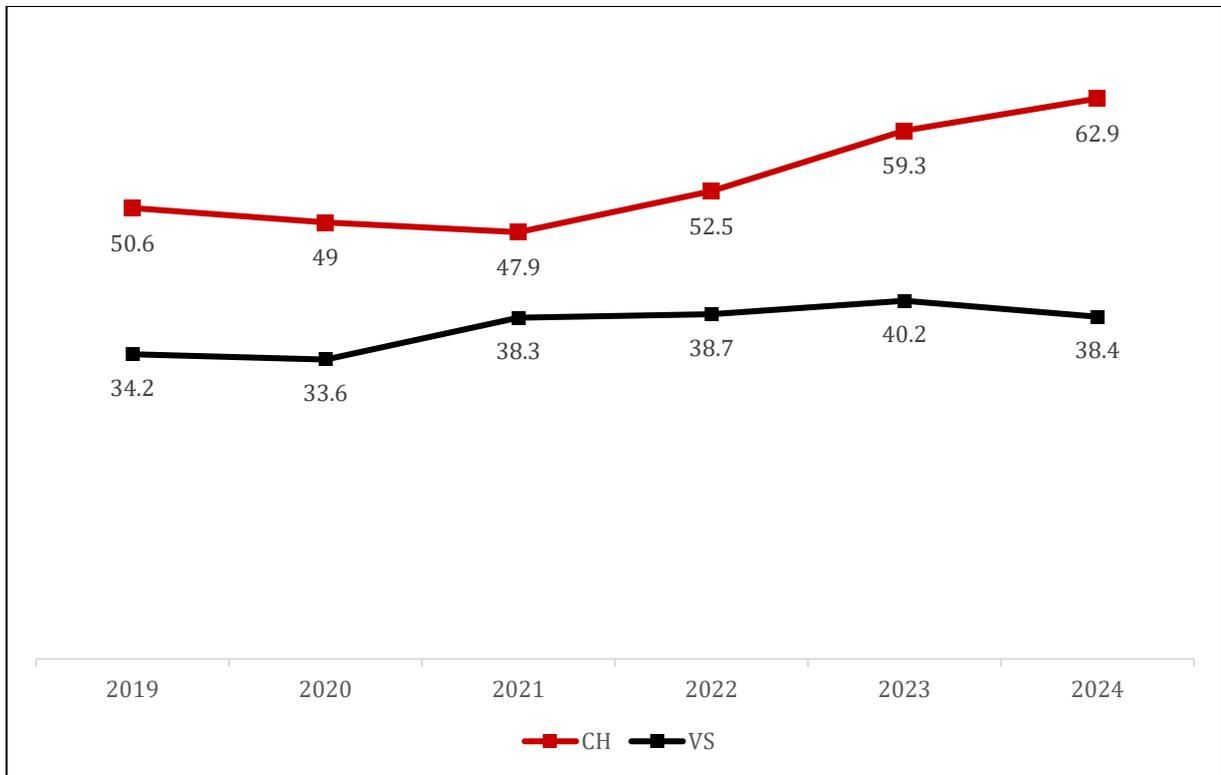
Departement für Sicherheit, Institutionen und Sport
Kantonspolizei



Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS)

2024

STRAFTATEN STGB AUF 1'000 EINWOHNER



POLICE CANTONALE VALAISANNE
KANTONSPOLIZEI WALLIS

www.policervalais.ch www.polizeiwallis.ch

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	4		
2	Übersicht	5		
2.1	Straftaten nach Gesetz	5		
2.1.1	Verteilung der Straftaten nach Gesetz	5		
2.1.2	Straftaten nach Gesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich	6		
2.2	Straftaten des Strafgesetzbuches (StGB)	6		
2.2.1	Verteilung der Straftaten nach Titeln des Strafgesetzbuches	6		
2.2.2	Titel des Strafgesetzbuches mit ausgewählten Straftaten: Aufklärung und Vorjahresvergleich	7		
2.2.3	Auswahl einzelner Straftaten des StGB gemäss Aufklärung, inkl. nachträglicher Aufklärungen	8		
2.3	Straftaten: Geografische Verteilung	9		
2.3.1	Strafgesetzbuch (StGB)	9		
2.3.2	Betäubungsmittelgesetz (BetmG)	12		
2.3.3	Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG)	15		
2.4	Beschuldigte Personen nach Gesetz	18		
2.4.1	Beschuldigte Personen nach Gesetz, Altersgruppe und Geschlecht	18		
2.4.2	Verteilung nach Gesetz, Alter und Geschlecht	18		
2.4.3	Staatszugehörigkeit nach Gesetz (CH/Ausländerinnen und Ausländer nach Aufenthaltsstatus)	20		
2.4.4	Beschuldigte Personen nach Gesetz, Nationalität und Aufenthaltskategorie	21		
2.4.5	Anzahl Straftaten innerhalb eines Kalenderjahres pro beschuldigte Person	24		
2.4.6	Registrierte beschuldigte Personen pro Straftat gegen das Strafgesetzbuch (StGB)	25		
3	Detailbereiche	26		
3.1	Gewaltstraftaten	26		
3.1.1	Gewaltstraftaten: Verteilung nach Form	26		
3.1.2	Gewaltstraftaten: Aufklärung und Vorjahresvergleich	27		
3.1.3	Gewaltstraftaten nach Örtlichkeit	28		
3.1.4	Gewaltstraftaten: Tatmittel	30		
3.1.5	Beschuldigte Personen von Gewaltstraftaten: Alter, Geschlecht und Staatszugehörigkeit	31		
3.1.6	Geschädigte Personen von Gewaltstraftaten: Alter, Geschlecht und Staatszugehörigkeit	32		
3.2	Häusliche Gewalt	33		
3.2.1	Häusliche Gewalt: Verteilung nach Straftatbestand	33		
3.2.2	Häusliche Gewalt: Vorjahresvergleich	34		
3.2.3	Häusliche Gewalt: Arten der Beziehung zwischen geschädigter und beschuldigter Person	35		
3.3	Straftaten gegen die sexuelle Integrität	36		
3.3.1	Straftaten gegen die sexuelle Integrität: Verteilung nach Straftaten	36		
3.3.2	Straftaten gegen die sexuelle Integrität: Aufklärung und Vorjahresvergleich	36		
3.3.3	Straftaten gegen die sexuelle Integrität nach Örtlichkeit	37		
3.4	Straftaten gegen das Vermögen	38		
3.4.1	Straftaten gegen das Vermögen: Verteilung nach Straftaten	38		
3.4.2	Straftaten gegen das Vermögen: Aufklärung und Vorjahresvergleich	39		
3.5	Raub	40		
3.5.1	Tatmittel bei Raub	40		
3.5.2	Raub nach Tatmittel: Aufklärung und Vorjahresvergleich	40		
3.6	Diebstahl	41		
3.6.1	Verteilung nach Diebstahlsformen	41		
3.6.2	Diebstahlsformen: Aufklärung und Vorjahresvergleich	42		
3.6.3	Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit	43		
3.7	Fahrzeugdiebstahl	45		
3.7.1	Fahrzeugdiebstahl nach Fahrzeugtyp	45		
3.7.2	Fahrzeugdiebstahl: Aufklärung und Vorjahresvergleich	45		
3.8	Sachbeschädigung	46		
3.8.1	Sachbeschädigung: Verteilung nach Kontext	46		
3.8.2	Sachbeschädigung nach Kontext: Aufklärung und Vorjahresvergleich	46		
3.8.3	Vandalismus nach Vorgehensweise	47		
3.8.4	Vandalismus nach Örtlichkeit	48		
3.9	Digitale Kriminalität	49		
3.9.1	Straftaten mit einem Modus Operandi der digitalen Kriminalität	49		
3.9.2	Straftaten der digitalen Kriminalität nach Bereich	50		
3.9.3	Straftaten der digitalen Kriminalität nach Modus Operandi	51		
3.10	Betäubungsmittelgesetz (BetmG)	52		
3.10.1	Betäubungsmittelgesetz: Verteilung nach Form der Widerhandlung	52		
3.10.2	Betäubungsmittelgesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich	53		
3.10.3	Betäubungsmittelgesetz: Substanzen nach Form der Widerhandlung	54		
3.10.4	Betäubungsmittelgesetz: Beschuldigte Personen	56		
3.10.5	Polizeilich registrierte Drogentote: Vorjahresvergleich	58		

3.10.6	Betäubungsmittelgesetz: Sicherstellungen von Substanzen	59
3.11	Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG)	60
3.11.1	Ausländer- und Integrationsgesetz: Verteilung nach Form der Widerhandlung	60
3.11.2	Ausländer- und Integrationsgesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich	61
4	Zeitreihen	62
4.1	Straftaten nach Gesetz	62
4.1.1	Titel des Strafgesetzbuches mit ausgewählten Straftaten	63
4.1.2	Strafgesetzbuch: Straftaten nach Region	65
4.1.3	Strafgesetzbuch: Straftaten nach Gemeinde	66
4.1.4	Gewaltstraftaten	67
4.1.5	Straftaten häusliche Gewalt	69
4.1.6	Straftaten gegen das Vermögen	70
4.1.7	Straftaten der digitalen Kriminalität nach Modus Operandi	71
4.1.8	Straftaten gegen das Betäubungsmittelgesetz	73
4.1.9	Betäubungsmittelgesetz: Straftaten nach Region	75
4.1.10	Betäubungsmittelgesetz: Straftaten nach Gemeinde	76
4.1.11	Straftaten gegen das Ausländer- und Integrationsgesetz	77
4.1.12	Ausländer- und Integrationsgesetz: Straftaten nach Region	79
4.1.13	Ausländer- und Integrationsgesetz: Straftaten nach Gemeinde	80
5	Kantonale Erweiterungen	81
5.1	Kantonale Ereignisse	81
5.2	Widerhandlungen gegen das Strassenverkehrsgesetz (SVG)	82
6	Methodisches Glossar	83
6.1	Einführung	83
6.2	Definitionen	83
6.2.1	Fall	83
6.2.2	Straftat	83
6.2.3	Aufklärung	83
6.2.4	Beschuldigte Person	83
6.2.5	Geschädigte Person	84
6.2.6	Ständige Wohnbevölkerung	84
6.2.7	Gemeindestand	84
6.2.8	Fahrzeugkategorien	84
6.3	Auswertungsprinzipien	84
6.3.1	Ausgangsstatistik	84
6.3.2	Tatortprinzip	85
6.3.3	Personen- oder Einfachzählung	85
6.3.4	Absolute Zahlen	85
6.3.5	Relative Zahlen	85
6.3.6	Grafiken	85

1 Einleitung

Zur Einführung in die Daten der Jahresprintpublikation ist ein Kommentar von 1-2 Seiten vorgesehen, dieser hebt die wichtigsten Zahlen des vergangenen Jahres hervor, fasst permanente Schwerpunkte zusammen und weist auf die festzustellende Entwicklung hin.

Den Kommentar für die nationale Ausgabe wird das BFS vornehmen. Die Kommentare für die entsprechenden kantonalen Jahresstatistiken werden von den Kantonen erstellt.

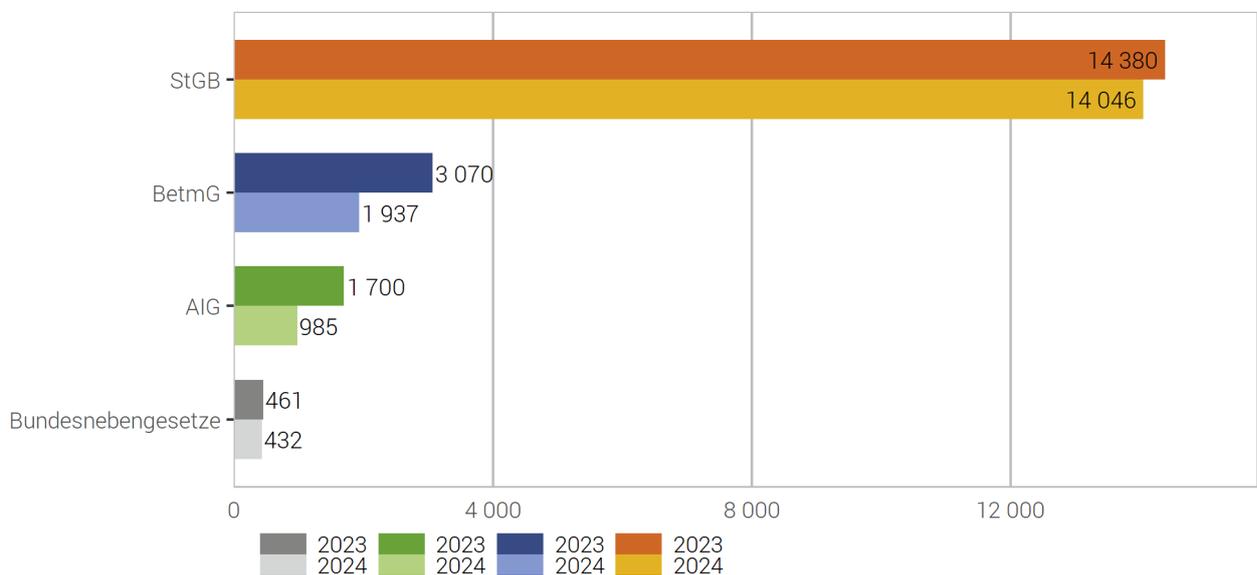
2 Übersicht

2.1 Straftaten nach Gesetz

2.1.1 Verteilung der Straftaten nach Gesetz

Verteilung der Straftaten nach Gesetz

G 1



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

Polizeilich bekannt gewordene Straftaten gegen das Strafgesetzbuch (StGB), gegen das Betäubungsmittelgesetz (BetmG) und das Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG) werden detailliert in der polizeilichen Kriminalstatistik (PKS) aufgenommen. Widerhandlungen gegen das Strassenverkehrsgesetz (SVG) sind hingegen nicht in der PKS enthalten, auch nicht fahrlässige Tötungen oder Körperverletzungen, die im Zusammenhang mit einer SVG-Widerhandlung erfolgen. Diese werden in der Verkehrsunfallstatistik ausgewiesen.

Der PKS wurden im Jahr 2024 auch 432 Verzeigungen wegen Straftaten gegen übrige Bundesnebensgesetze übermittelt. Je nach kantonaler Zuständigkeitsregelung fallen aber verschiedene Bundesnebensgesetze gar nicht oder nicht ausschliesslich in den Zuständigkeitsbereich der Kantonspolizei. So können gewisse Straftaten, die durch die Bahnpolizei oder das Bundesamt für Zoll und Grenzsicherheit (BAZG) erfasst werden, direkt der Staatsanwaltschaft übermittelt werden (zum Beispiel Straftaten gegen das Personenbeförderungsgesetz). Es gilt daher zu beachten, dass gewisse Straftaten gegen Bundesnebensgesetze nicht in die PKS einfließen, sondern direkt an die Justizbehörden gelangen.

2.1.2 Straftaten nach Gesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich

Straftaten nach Gesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich

T 1

	2023		2024		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
Strafgesetzbuch (StGB)	14 380	41,2%	14 046	37,9%	-2%
Betäubungsmittelgesetz (BetmG)	3 070	94,6%	1 937	97,0%	-37%
Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG)	1 700	99,9%	985	100,0%	-42%
Übrige Bundesnebengesetze	461	94,4%	432	94,4%	-6%

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

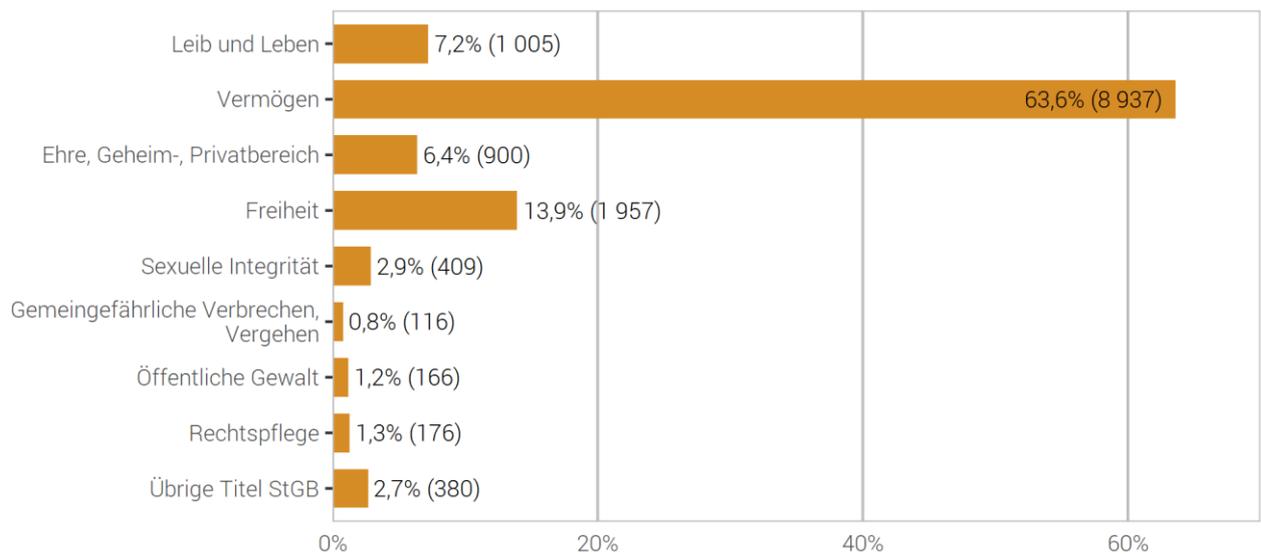
© BFS 2025

2.2 Straftaten des Strafgesetzbuches (StGB)

2.2.1 Verteilung der Straftaten nach Titeln des Strafgesetzbuches

Verteilung der Straftaten nach Titeln des Strafgesetzbuches

G 2



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

2.2.2 Titel des Strafgesetzbuches mit ausgewählten Straftaten: Aufklärung und Vorjahresvergleich

Titel des Strafgesetzbuches mit ausgewählten Straftaten: Aufklärung und Vorjahresvergleich

T 2

	2023		2024		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
Gesamttotal Strafgesetzbuch	14 380	41,2%	14 046	37,9%	-2%
Total gegen Leib und Leben	1 023	95,2%	1 005	92,8%	-2%
Vollendete Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	6	100,0%	5	100,0%	-17%
Versuchte Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	1	100,0%	2 ¹	100,0%	100%
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	9	100,0%	13	92,3%	44%
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	325	93,5%	302	91,1%	-7%
Total gegen das Vermögen	9 327	24,0%	8 937	19,2%	-4%
Diebstahl ohne Fahrzeuge (Art. 139)	3 900	21,7%	3 601	15,8%	-8%
davon Einbruchdiebstahl	980	21,3%	867	11,5%	-12%
davon Entreisssdiebstahl	11	9,1%	15	6,7%	36%
Fahrzeugdiebstahl (Art. 139)	1 143	11,5%	1 142	8,2%	0%
Raub (Art. 140)	19	42,1%	33	75,8%	74%
Sachbeschädigung ohne Diebstahl (Art. 144)	1 246	25,0%	1 080	20,6%	-13%
Betrug (Art. 146)	924	28,9%	997	24,7%	8%
Erpressung (Art. 156)	38	23,7%	31	19,4%	-18%
Konkurs- und Betreibungsdelikte (Art. 163–171)	89	97,8%	80	100,0%	-10%
Total gegen Ehre, Geheim-, Privatbereich	794	94,0%	900	82,2%	13%
Üble Nachrede und Verleumdung (Art. 173 + 174)	174	92,0%	152	92,8%	-13%
Total gegen die Freiheit	2 133	45,7%	1 957	41,7%	-8%
Drohung (Art. 180)	455	94,7%	479	95,8%	5%
Nötigung (Art. 181)	132	96,2%	112	96,4%	-15%
Menschenhandel (Art. 182)	2	50,0%	0	–	-100%
Freiheitsberaubung (Art. 183)	5	80,0%	6	100,0%	20%
Hausfriedensbruch ohne Diebstahl (Art. 186)	170	54,7%	162	46,9%	-5%
Total gegen die sexuelle Integrität	282	94,3%	409	94,1%	45%
Sexuelle Handlungen mit Kindern (Art. 187)	68	98,5%	65	95,4%	-4%
Vergewaltigung (Art. 190)	41	90,2%	50	92,0%	22%
Exhibitionismus (Art. 194)	4	75,0%	16	81,3%	300%
Pornografie (Art. 197)	82	96,3%	148	96,6%	80%
Total gemeingefährliche Verbrechen, Vergehen	123	58,5%	116	60,3%	-6%
Brandstiftung (Art. 221)	30	46,7%	29	20,7%	-3%
Total gegen die öffentliche Gewalt	143	98,6%	166	100,0%	16%
Gewalt und Drohung gegen Behörden und Beamte (Art. 285)	48	95,8%	53	100,0%	10%
Total gegen die Rechtspflege	205	95,1%	176	97,7%	-14%
Geldwäscherei (Art. 305 ^{bis})	142	93,0%	123	96,7%	-13%
Übrige Straftaten gegen das StGB	350	91,7%	380	87,1%	9%

¹Die Statistik 2024 enthält ein versuchtes Tötungsdelikt aus den Jahr 2022. Da die Ermittlungen erst 2024 abgeschlossen wurden, konnte es erst in diesem Jahr gezählt werden.

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

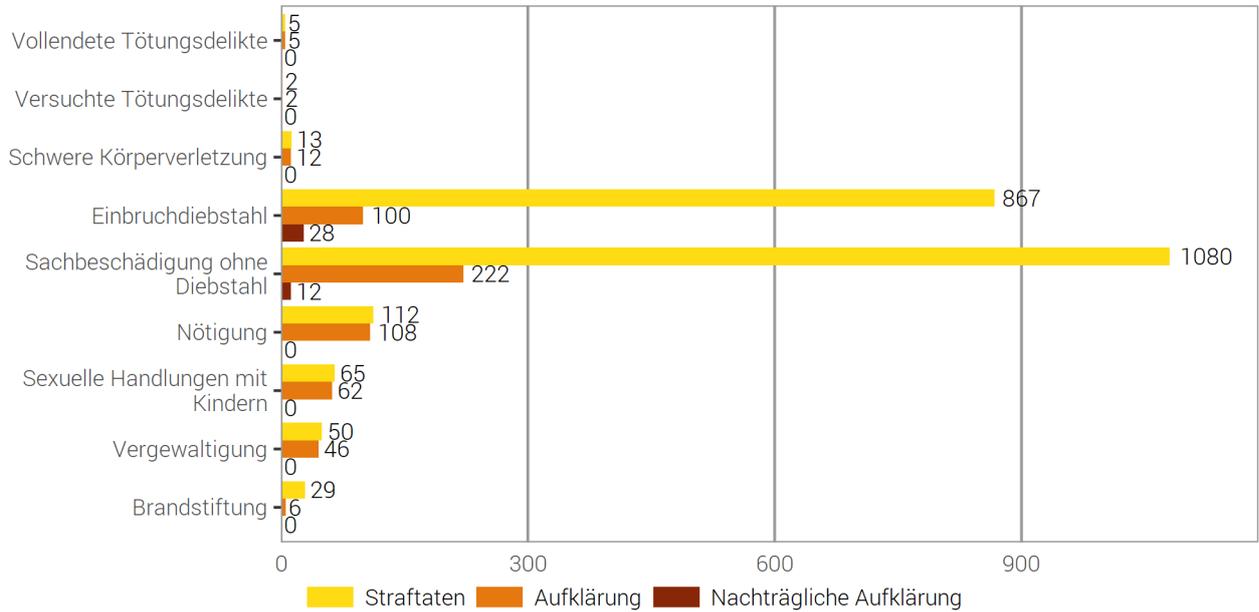
Anmerkung: Ein Einbruchdiebstahl besteht in der Regel aus drei Straftatbeständen (Diebstahl, Hausfriedensbruch, Sachbeschädigung). Ebenso wird beim Einschleichdiebstahl der Straftatbestand Hausfriedensbruch erfasst und beim Fahrzeugeinbruchdiebstahl die Sachbeschädigung.

In der Tabelle 2.2.2 werden Sachbeschädigung und Hausfriedensbruch ohne Diebstahl separat ausgewiesen. Die im Zusammenhang mit Einbruchdiebstahl, Einschleichdiebstahl sowie Fahrzeugeinbruchdiebstahl erfassten Straftatbestände Hausfriedensbruch und Sachbeschädigung sind im Total Freiheit, respektive, Vermögen berücksichtigt.

2.2.3 Auswahl einzelner Straftaten des StGB gemäss Aufklärung, inkl. nachträglicher Aufklärungen

Auswahl einzelner Straftaten des StGB gemäss Aufklärung, inkl. nachträglicher Aufklärungen

G 3



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

Die Aufklärung einer Straftat kann durch die polizeiliche Ermittlungstätigkeit eines Kantons, durch die namentliche Beschuldigung durch geschädigte Personen oder Zeuginnen und Zeugen, durch eine grossräumigere Fahndung etc. erfolgen. Die Zahl der Aufklärungen kann nicht zum Ausdruck bringen, wie und durch wen die Aufklärung erfolgte, sie ist auch nicht über alle Straftatbestände gleichermassen als Indikator für die Effizienz der Polizeiarbeit verwendbar.

Unter nachträglichen Aufklärungen werden Straftaten verstanden, die bereits in einem früheren Jahr statistisch ausgewiesen wurden, für die aber erst im aktuellen statistischen Kalenderjahr beschuldigte Personen registriert wurden.

2.3 Straftaten: Geografische Verteilung

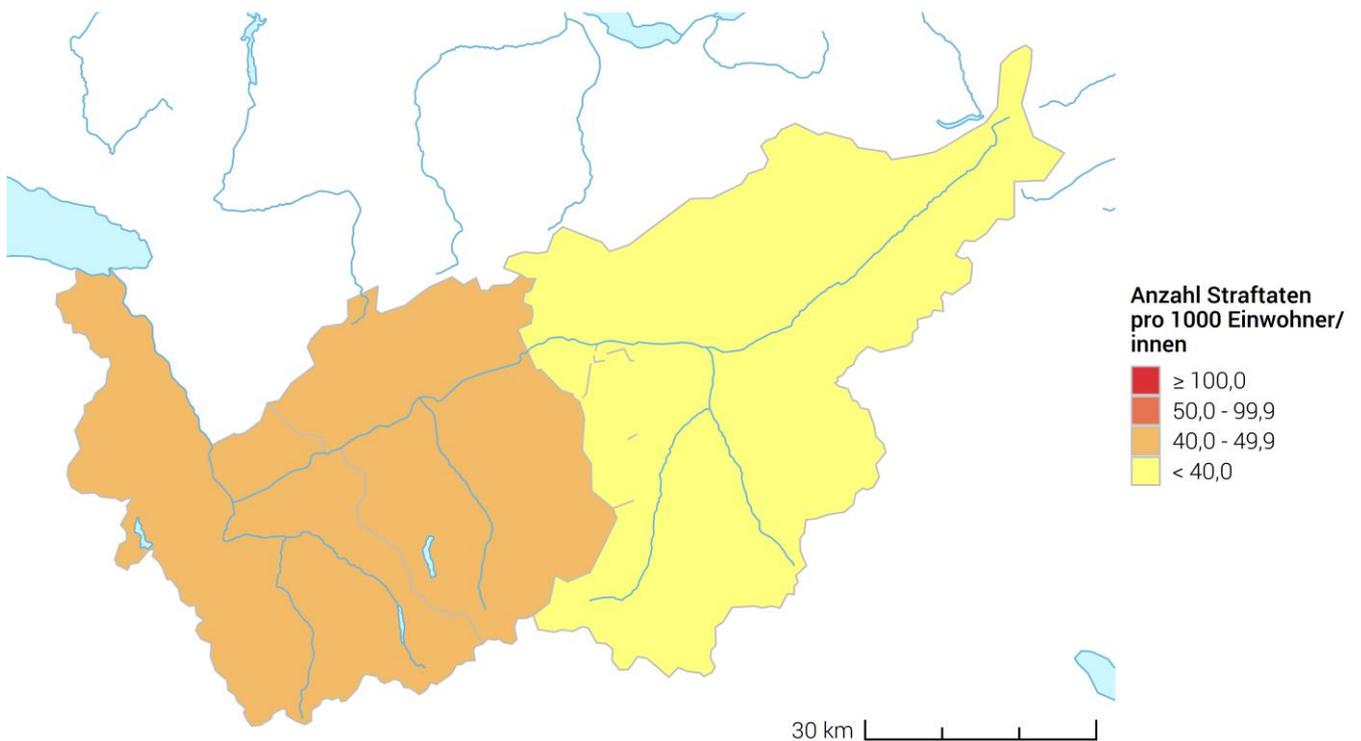
2.3.1 Strafgesetzbuch (StGB)

Die Berechnung der Häufigkeitszahl (Anzahl Straftaten auf 1000 Einwohnerinnen und Einwohner) verbessert die Vergleichbarkeit. Jedoch ist zu beachten, dass Häufigkeitszahlen nicht die unterschiedlich starke Pendlerpopulation, die insbesondere in grossen Städten einen nicht zu vernachlässigenden Einfluss auf das Kriminalitätsaufkommen hat, berücksichtigen.

2.3.1.1 Häufigkeitszahlen (‰) nach Region

Strafgesetzbuch: Häufigkeitszahlen (‰) nach Region

G 4



Quelle(n): BFS – PKS (2024), STATPOP (2023)

© BFS, CRIME, 2025

2.3.1.2 Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Region

Strafgesetzbuch: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Region

T 3

	2023			2024			Differenz Vorjahr
	Straftaten	Einwohner/ innen	Häufigkeits- zahl	Straftaten	Einwohner/ innen	Häufigkeits- zahl	
Total Kanton	14 380	357 282	40,2	14 046	365 844	38,4	-2%
Valais central	5 812	141 225	41,2	5 940	144 568	41,1	2%
Bas Valais	5 840	130 361	44,8	5 461	133 701	40,8	-6%
Haut Valais	2 726	85 696	31,8	2 645	87 575	30,2	-3%
Unbekannt VS	2	-	-	0	-	-	-100%

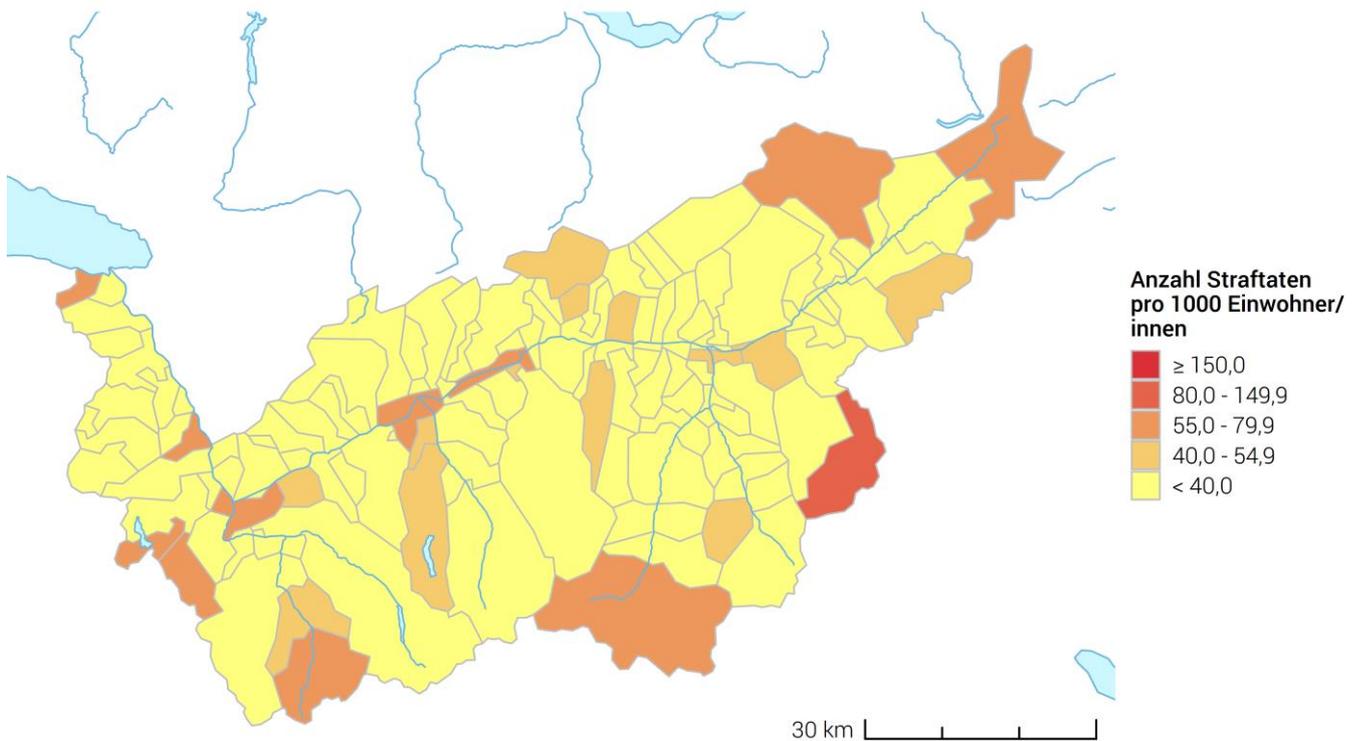
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

2.3.1.3 Häufigkeitszahlen (‰) nach Gemeinde

Strafgesetzbuch: Häufigkeitszahlen (‰) nach Gemeinde

G 5



Quelle(n): BFS – PKS (2024), STATPOP (2023)

© BFS, CRIME, 2025

2.3.1.4 Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Gemeinde

Strafgesetzbuch: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Gemeinde

T 4

	2023			2024			Differenz Vorjahr
	Straftaten	Einwohner/ innen	Häufigkeits- zahl	Straftaten	Einwohner/ innen	Häufigkeits- zahl	
Total Kanton	14 380	357 282	40,2	14 046	365 844	38,4	-2%
Sion	2 160	35 650	60,6	2 234	36 624	61,0	3%
Martigny	1 485	20 974	70,8	1 487	21 759	68,3	0%
Monthey	918	18 446	49,8	729	18 886	38,6	-21%
Sierre	834	17 295	48,2	1 000	17 663	56,6	20%
Brig-Glis	582	13 642	42,7	627	13 976	44,9	8%
Val de Bagnes	388	10 693	36,3	413	10 814	38,2	6%
Naters	219	10 484	20,9	140	10 605	13,2	-36%
Crans-Montana	363	10 271	35,3	419	10 488	40,0	15%
Collombey-Muraz	354	9 739	36,3	288	9 903	29,1	-19%
Fully	386	9 049	42,7	303	9 160	33,1	-22%
Conthey	332	8 983	37,0	350	9 073	38,6	5%
Visp	472	8 305	56,8	448	8 483	52,8	-5%
Savièse	126	8 097	15,6	103	8 182	12,6	-18%
Nendaz	246	6 943	35,4	263	7 196	36,5	7%
Saxon	350	6 690	52,3	351	7 114	49,3	0%
Vétroz	197	6 510	30,3	167	6 604	25,3	-15%
Zermatt	294	5 746	51,2	344	6 023	57,1	17%
Troistorrents	108	4 838	22,3	126	5 008	25,2	17%
Noble-Contrée	123	4 635	26,5	82	4 677	17,5	-33%
Vouvry	204	4 473	45,6	166	4 621	35,9	-19%
Saint-Maurice	312	4 540	68,7	300	4 574	65,6	-4%
Lens	229	4 406	52,0	154	4 536	34,0	-33%
Port-Valais	135	4 397	30,7	138	4 485	30,8	2%
Ayent	114	4 247	26,8	123	4 350	28,3	8%
Leuk	143	4 134	34,6	135	4 307	31,3	-6%
Chamoson	108	4 178	25,8	149	4 291	34,7	38%
Grimisuat	93	3 774	24,6	55	3 906	14,1	-41%
Chalais	89	3 759	23,7	96	3 905	24,6	8%
Ardon	149	3 564	41,8	145	3 709	39,1	-3%
Riddes	183	3 535	51,8	112	3 701	30,3	-39%
Leytron	81	3 281	24,7	108	3 357	32,2	33%
Orsières	61	3 237	18,8	83	3 292	25,2	36%
Saillon	81	2 995	27,0	112	3 094	36,2	38%
Vionnaz	87	2 902	30,0	97	2 934	33,1	11%
Anniviers	90	2 703	33,3	89	2 773	32,1	-1%
Saint-Léonard	53	2 548	20,8	64	2 613	24,5	21%
Grône	72	2 545	28,3	80	2 557	31,3	11%
Martigny-Combe	53	2 336	22,7	83	2 332	35,6	57%
St. Niklaus	31	2 242	13,8	31	2 268	13,7	0%
Ried-Brig	32	2 183	14,7	30	2 254	13,3	-6%
Übrige Gemeinden	2 043	68 313	–	1 822	69 747	–	-11%

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

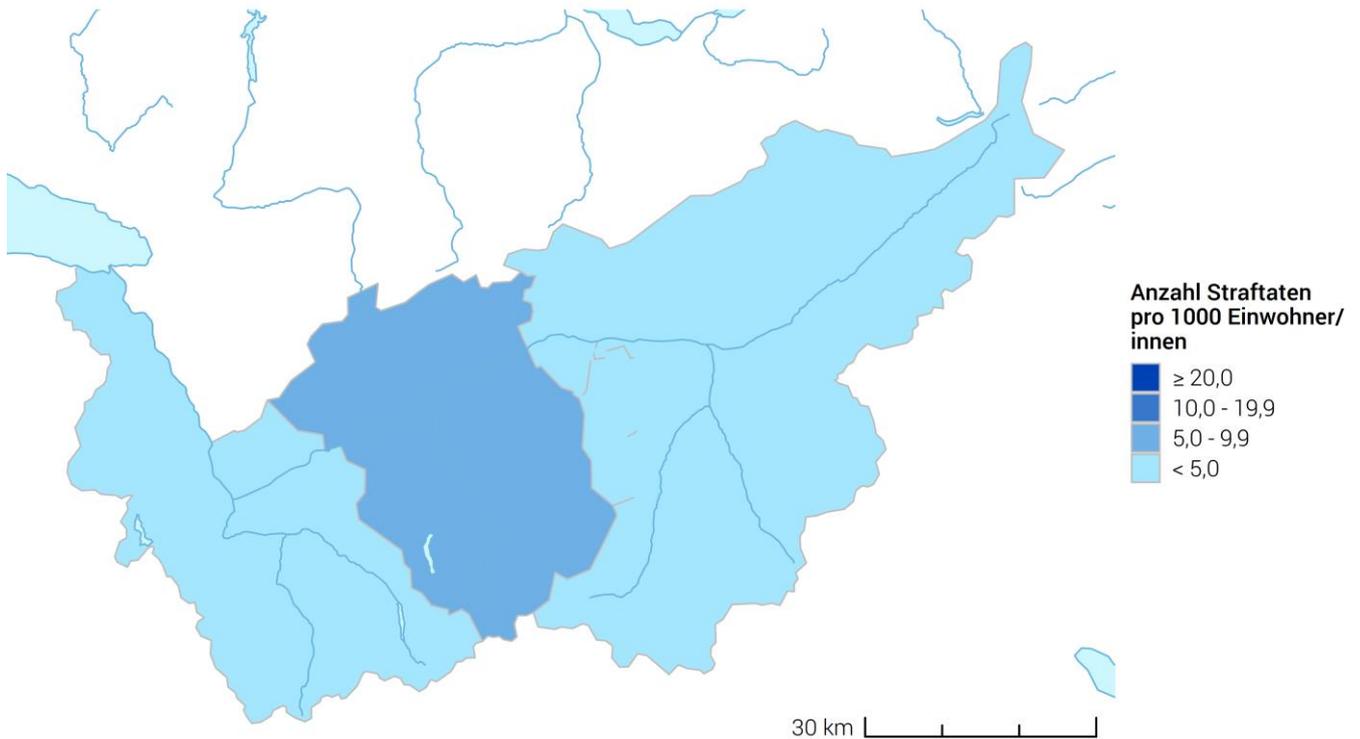
2.3.2 Betäubungsmittelgesetz (BetmG)

Die Berechnung der Häufigkeitszahl (Anzahl Straftaten auf 1000 Einwohnerinnen und Einwohner) verbessert die Vergleichbarkeit. Häufigkeitszahlen können aber Faktoren wie die Gelegenheitsstruktur (z.B. Zentrumslasten) und die für die Kontrolle verfügbaren Personalressourcen, die das Kriminalitätsaufkommen in diesem Bereich wesentlich beeinflussen, nicht berücksichtigen. Bei Vergleichen ist dies zu beachten. Zudem muss berücksichtigt werden, dass die Verzeigungen wegen Konsum sehr häufig sind und das Bild massgeblich mitbestimmen.

2.3.2.1 Häufigkeitszahlen (‰) nach Region

Betäubungsmittelgesetz: Häufigkeitszahlen (‰) nach Region

G 6



Quelle(n): BFS – PKS (2024), STATPOP (2023)

© BFS, CRIME, 2025

2.3.2.2 Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Region

Betäubungsmittelgesetz: Häufigkeitszahlen (‰) nach Region

T 5

	2023			2024			Differenz Vorjahr
	Straftaten	Einwohner/ innen	Häufigkeits- zahl	Straftaten	Einwohner/ innen	Häufigkeits- zahl	
Total Kanton	3 070	357 282	8,6	1 937	365 844	5,3	-37%
Valais central	1 208	141 225	8,6	1 017	144 568	7,0	-16%
Bas Valais	1 399	130 361	10,7	660	133 701	4,9	-53%
Haut Valais	463	85 696	5,4	260	87 575	3,0	-44%

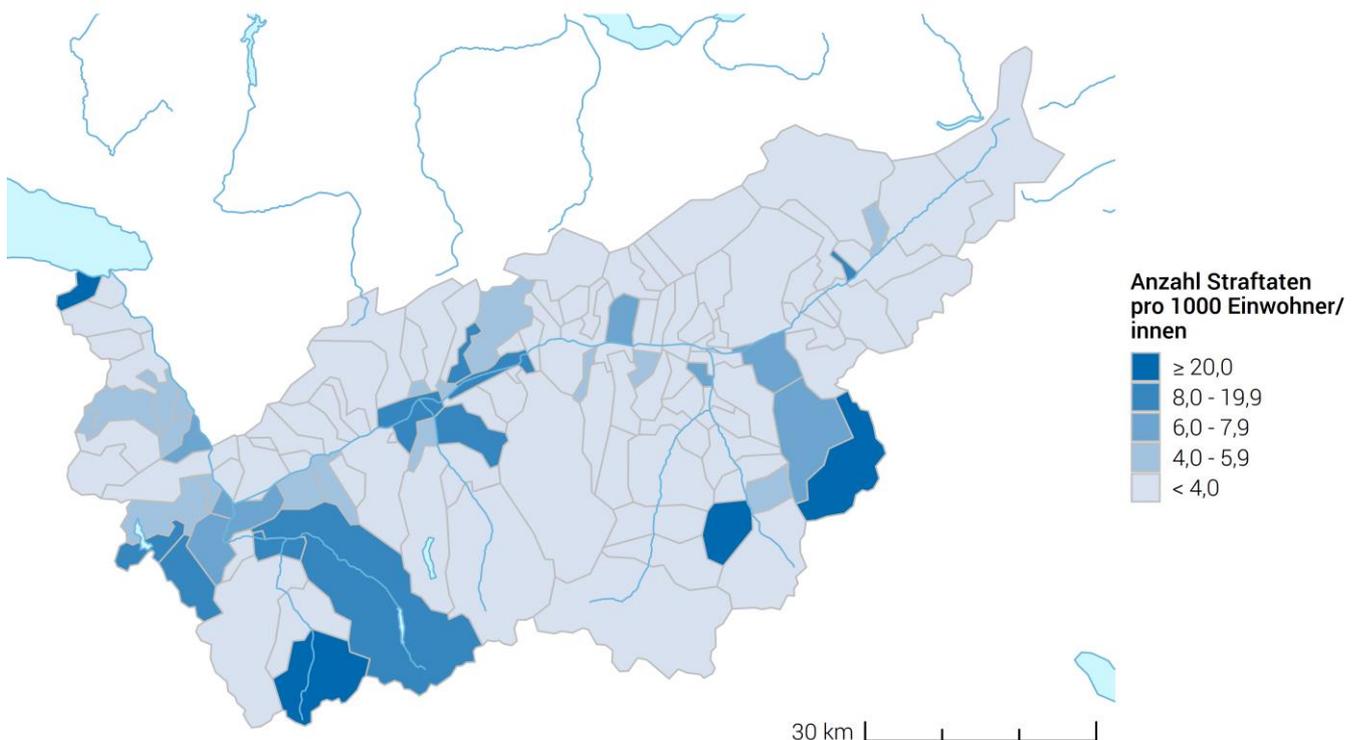
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

2.3.2.3 Häufigkeitszahlen (‰) nach Gemeinde

Betäubungsmittelgesetz: Häufigkeitszahlen (‰) nach Gemeinde

G 7



Quelle(n): BFS – PKS (2024), STATPOP (2023)

© BFS, CRIME, 2025

2.3.2.4 Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Gemeinde

Betäubungsmittelgesetz: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Gemeinde

T 6

	2023			2024			Differenz Vorjahr
	Straftaten	Einwohner/ innen	Häufigkeits- zahl	Straftaten	Einwohner/ innen	Häufigkeits- zahl	
Total Kanton	3 070	357 282	8,6	1 937	365 844	5,3	-37%
Sion	572	35 650	16,0	495	36 624	13,5	-13%
Martigny	243	20 974	11,6	138	21 759	6,3	-43%
Monthey	216	18 446	11,7	86	18 886	4,6	-60%
Sierre	219	17 295	12,7	186	17 663	10,5	-15%
Brig-Glis	116	13 642	8,5	84	13 976	6,0	-28%
Val de Bagnes	86	10 693	8,0	91	10 814	8,4	6%
Naters	57	10 484	5,4	10	10 605	0,9	-82%
Crans-Montana	64	10 271	6,2	59	10 488	5,6	-8%
Collombey-Muraz	35	9 739	3,6	11	9 903	1,1	-69%
Fully	36	9 049	4,0	17	9 160	1,9	-53%
Conthey	34	8 983	3,8	20	9 073	2,2	-41%
Visp	40	8 305	4,8	26	8 483	3,1	-35%
Savièse	12	8 097	1,5	22	8 182	2,7	83%
Nendaz	16	6 943	2,3	22	7 196	3,1	38%
Saxon	60	6 690	9,0	36	7 114	5,1	-40%
Vétroz	47	6 510	7,2	10	6 604	1,5	-79%
Zermatt	29	5 746	5,0	13	6 023	2,2	-55%
Troistorrents	53	4 838	11,0	24	5 008	4,8	-55%
Noble-Contrée	11	4 635	2,4	4	4 677	0,9	-64%
Vouvry	23	4 473	5,1	3	4 621	0,6	-87%
Saint-Maurice	92	4 540	20,3	32	4 574	7,0	-65%
Lens	107	4 406	24,3	86	4 536	19,0	-20%
Port-Valais	25	4 397	5,7	5	4 485	1,1	-80%
Ayent	12	4 247	2,8	16	4 350	3,7	33%
Leuk	8	4 134	1,9	9	4 307	2,1	13%
Chamoson	12	4 178	2,9	9	4 291	2,1	-25%
Grimisuat	9	3 774	2,4	17	3 906	4,4	89%
Chalais	18	3 759	4,8	10	3 905	2,6	-44%
Ardon	22	3 564	6,2	7	3 709	1,9	-68%
Riddes	17	3 535	4,8	16	3 701	4,3	-6%
Leytron	6	3 281	1,8	6	3 357	1,8	0%
Orsières	20	3 237	6,2	3	3 292	0,9	-85%
Saillon	4	2 995	1,3	8	3 094	2,6	100%
Vionnaz	5	2 902	1,7	8	2 934	2,7	60%
Anniviers	2	2 703	0,7	6	2 773	2,2	200%
Saint-Léonard	7	2 548	2,7	12	2 613	4,6	71%
Grône	11	2 545	4,3	1	2 557	0,4	-91%
Martigny-Combe	24	2 336	10,3	16	2 332	6,9	-33%
St. Niklaus	26	2 242	11,6	4	2 268	1,8	-85%
Ried-Brig	15	2 183	6,9	7	2 254	3,1	-53%
Übrige Gemeinden	659	68 313	–	302	69 747	–	-54%

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

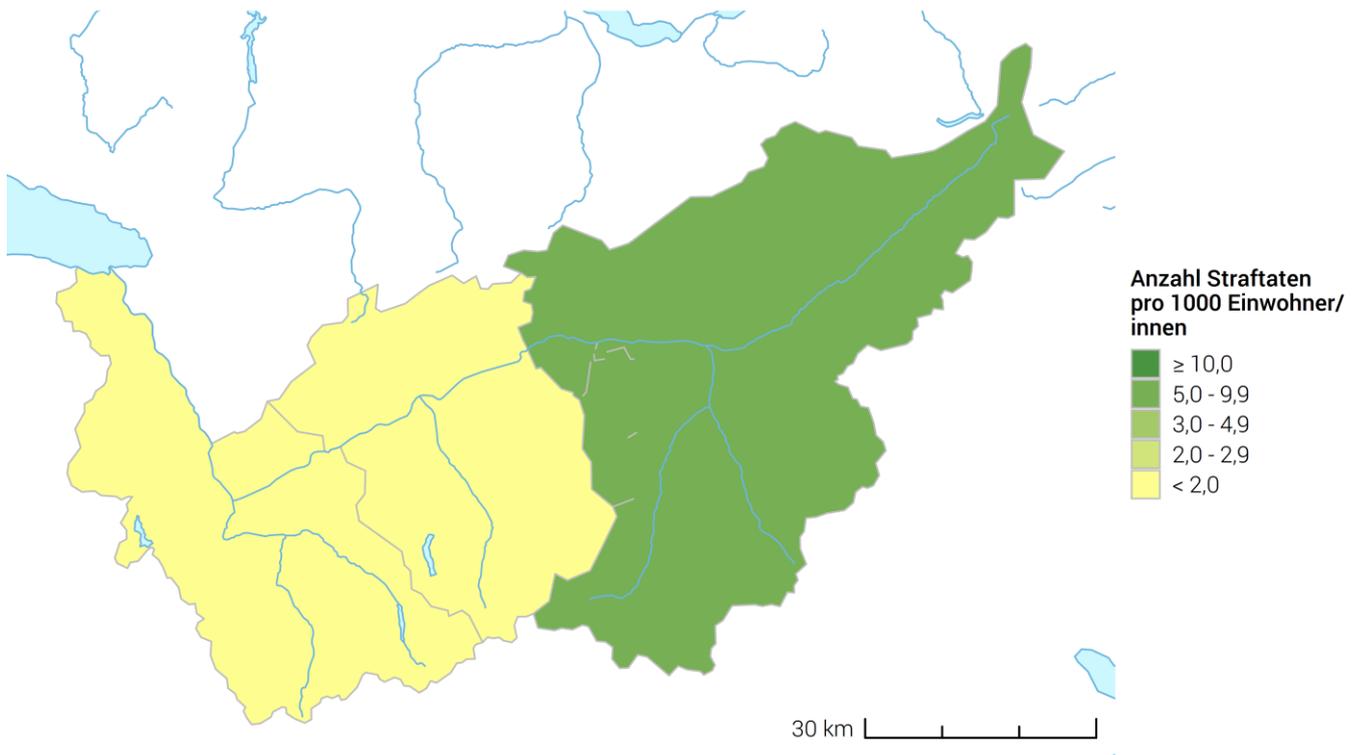
2.3.3 Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG)

Die Berechnung der Häufigkeitszahl (Anzahl Straftaten auf 1000 Einwohnerinnen und Einwohner) verbessert die Vergleichbarkeit. Häufigkeitszahlen können aber Faktoren wie die geografische Lage (Grenzgebiete) und die Kontrollintensität, die einen grossen Einfluss auf das Kriminalitätsaufkommen in diesem Bereich haben, nicht berücksichtigen. Bei Vergleichen ist dies zu beachten.

2.3.3.1 Häufigkeitszahlen (‰) nach Region

Ausländer- und Integrationsgesetz: Häufigkeitszahlen (‰) nach Region

G 8



Quelle(n): BFS – PKS (2024), STATPOP (2023)

© BFS, CRIME, 2025

2.3.3.2 Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Region

Ausländer- und Integrationsgesetz: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Region

T 7

	2023			2024			Differenz Vorjahr
	Straftaten	Einwohner/innen	Häufigkeits-zahl	Straftaten	Einwohner/innen	Häufigkeits-zahl	
Total Kanton	1 700	357 282	4,8	985	365 844	2,7	-42%
Valais central	85	141 225	0,6	78	144 568	0,5	-8%
Bas Valais	238	130 361	1,8	221	133 701	1,7	-7%
Haut Valais	1 377	85 696	16,1	686	87 575	7,8	-50%

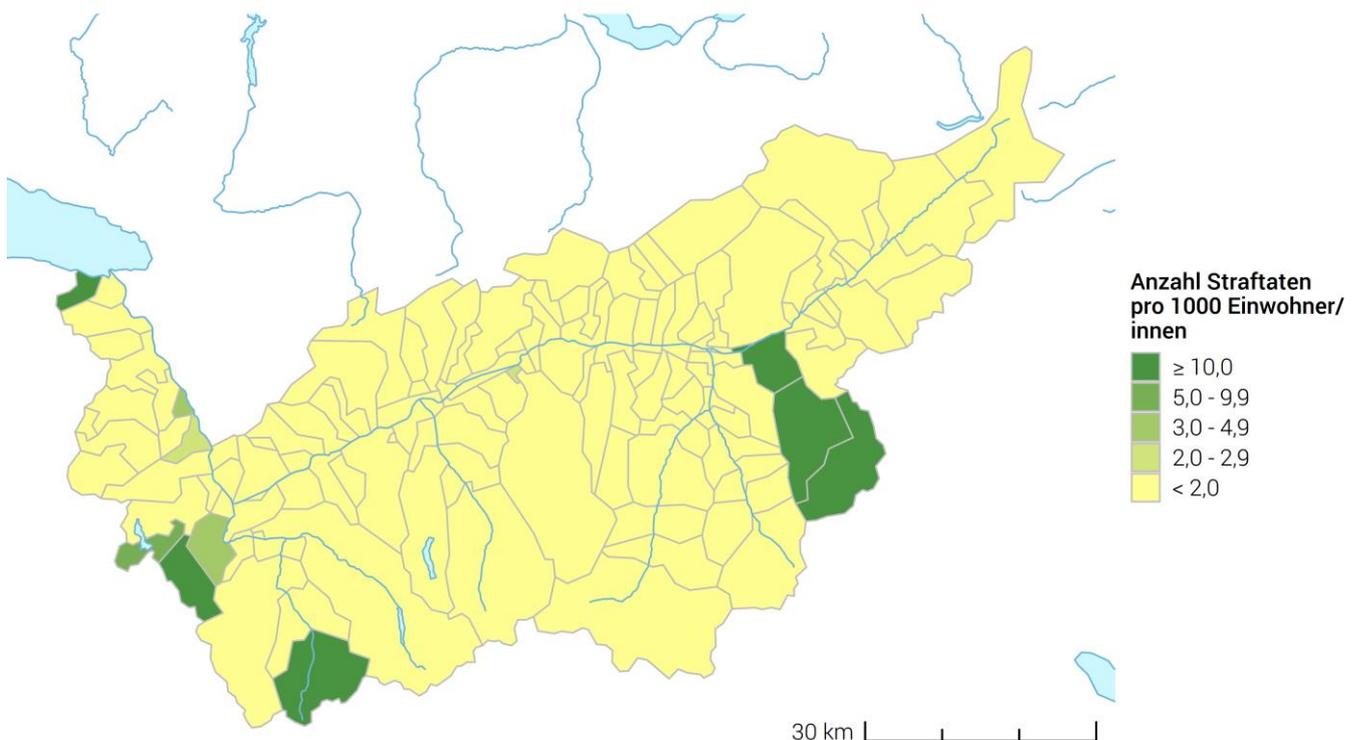
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

2.3.3.3 Häufigkeitszahlen (‰) nach Gemeinde

Ausländer- und Integrationsgesetz: Häufigkeitszahlen (‰) nach Gemeinde

G 9



Quelle(n): BFS – PKS (2024), STATPOP (2023)

© BFS, CRIME, 2025

2.3.3.4 Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Gemeinde

Ausländer- und Integrationsgesetz: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Gemeinde

T 8

	2023			2024			Differenz Vorjahr
	Straftaten	Einwohner/ innen	Häufigkeits- zahl	Straftaten	Einwohner/ innen	Häufigkeits- zahl	
Total Kanton	1 700	357 282	4,8	985	365 844	2,7	-42%
Sion	58	35 650	1,6	38	36 624	1,0	-34%
Martigny	28	20 974	1,3	37	21 759	1,7	32%
Monthey	16	18 446	0,9	18	18 886	1,0	13%
Sierre	13	17 295	0,8	19	17 663	1,1	46%
Brig-Glis	1 282	13 642	94,0	641	13 976	45,9	-50%
Val de Bagnes	0	10 693	0,0	0	10 814	0,0	0%
Naters	5	10 484	0,5	3	10 605	0,3	-40%
Crans-Montana	0	10 271	0,0	1	10 488	0,1	–
Collombey-Muraz	5	9 739	0,5	8	9 903	0,8	60%
Fully	1	9 049	0,1	5	9 160	0,5	400%
Conthey	1	8 983	0,1	7	9 073	0,8	600%
Visp	21	8 305	2,5	13	8 483	1,5	-38%
Savièse	1	8 097	0,1	3	8 182	0,4	200%
Nendaz	1	6 943	0,1	0	7 196	0,0	-100%
Saxon	3	6 690	0,4	12	7 114	1,7	300%
Vétroz	6	6 510	0,9	3	6 604	0,5	-50%
Zermatt	0	5 746	0,0	2	6 023	0,3	–
Troistorrents	6	4 838	1,2	2	5 008	0,4	-67%
Noble-Contrée	0	4 635	0,0	0	4 677	0,0	0%
Vouvry	2	4 473	0,4	0	4 621	0,0	-100%
Saint-Maurice	21	4 540	4,6	11	4 574	2,4	-48%
Lens	0	4 406	0,0	3	4 536	0,7	–
Port-Valais	5	4 397	1,1	6	4 485	1,3	20%
Ayent	0	4 247	0,0	0	4 350	0,0	0%
Leuk	4	4 134	1,0	4	4 307	0,9	0%
Chamoson	0	4 178	0,0	0	4 291	0,0	0%
Grimisuat	0	3 774	0,0	0	3 906	0,0	0%
Chalais	0	3 759	0,0	0	3 905	0,0	0%
Ardon	1	3 564	0,3	0	3 709	0,0	-100%
Riddes	0	3 535	0,0	2	3 701	0,5	–
Leytron	2	3 281	0,6	0	3 357	0,0	-100%
Orsières	2	3 237	0,6	0	3 292	0,0	-100%
Saillon	0	2 995	0,0	2	3 094	0,6	–
Vionnaz	0	2 902	0,0	1	2 934	0,3	–
Anniviers	0	2 703	0,0	0	2 773	0,0	0%
Saint-Léonard	0	2 548	0,0	0	2 613	0,0	0%
Grône	1	2 545	0,4	0	2 557	0,0	-100%
Martigny-Combe	6	2 336	2,6	9	2 332	3,9	50%
St. Niklaus	0	2 242	0,0	0	2 268	0,0	0%
Ried-Brig	7	2 183	3,2	2	2 254	0,9	-71%
Übrige Gemeinden	202	68 313	–	133	69 747	–	-34%

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

2.4 Beschuldigte Personen nach Gesetz

Eine Person, wird im Total des entsprechenden Gesetzes nur einmal als reale Person gezählt unabhängig davon, wie viele Straftaten ihr zugeschrieben werden. So bleibt der Bezug zu den Bevölkerungszahlen gewährleistet.

Die nachfolgend ausgewiesenen beschuldigten Personen umfassen auch Personen, die nicht der Wohnbevölkerung zugerechnet werden. Ein Vergleich mit der Wohnbevölkerung ist deshalb nur für beschuldigte Personen aus der Wohnbevölkerung und unter Berücksichtigung von Alterskategorie und Geschlecht zulässig.

2.4.1 Beschuldigte Personen nach Gesetz, Altersgruppe und Geschlecht

Beschuldigte Personen nach Gesetz, Altersgruppe und Geschlecht

T 9

	Total	Minderjährige		Junge Erw. (18-24 J.)		Erwachsene (>24 J.)		Jur. P.	o. A.
		m	w	m	w	m	w		
Strafgesetzbuch (StGB)	3 131	348	78	337	79	1 724	565	0	0
Betäubungsmittelgesetz (BetmG)	889	109	45	167	21	455	92	0	0
Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG)	836	70	2	205	30	458	71	0	0

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

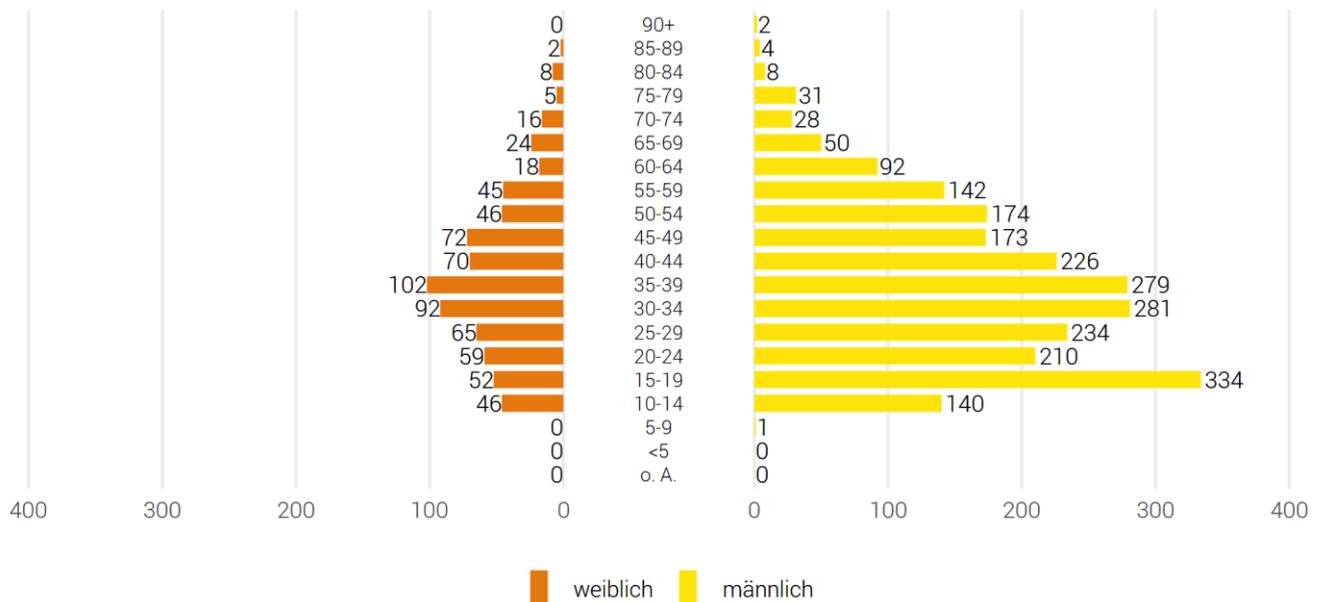
© BFS 2025

2.4.2 Verteilung nach Gesetz, Alter und Geschlecht

2.4.2.1 Strafgesetzbuch (StGB)

Strafgesetzbuch: Beschuldigte Personen nach Alter und Geschlecht

G 10



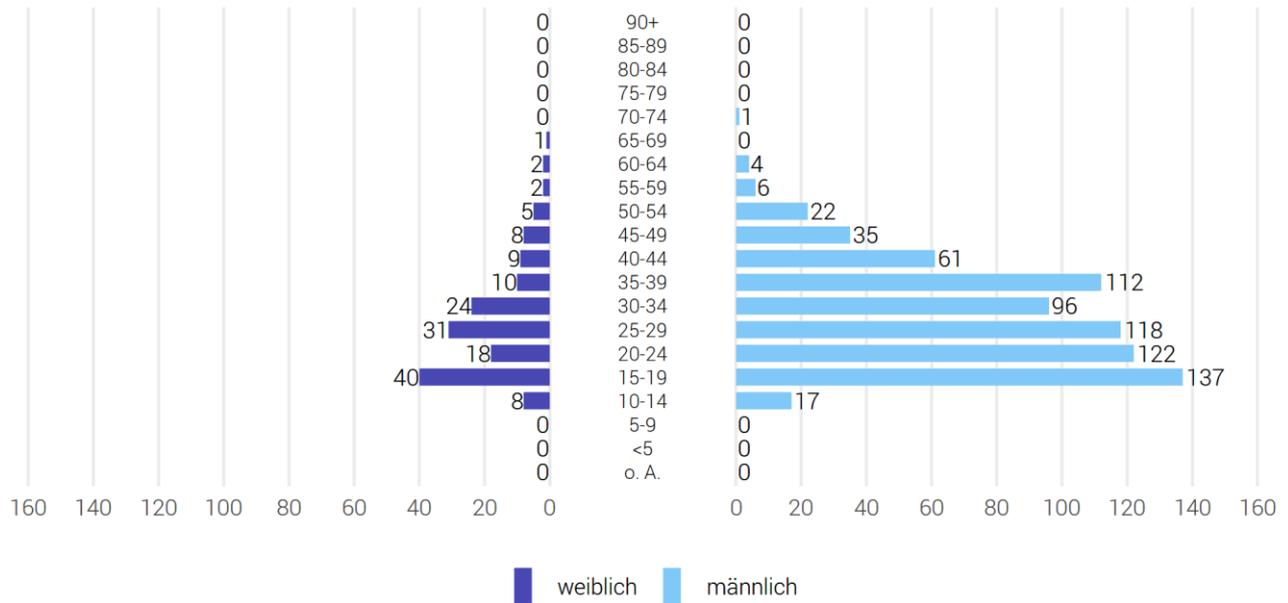
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

2.4.2.2 Betäubungsmittelgesetz (BetmG)

Betäubungsmittelgesetz: Beschuldigte Personen nach Alter und Geschlecht

G 11



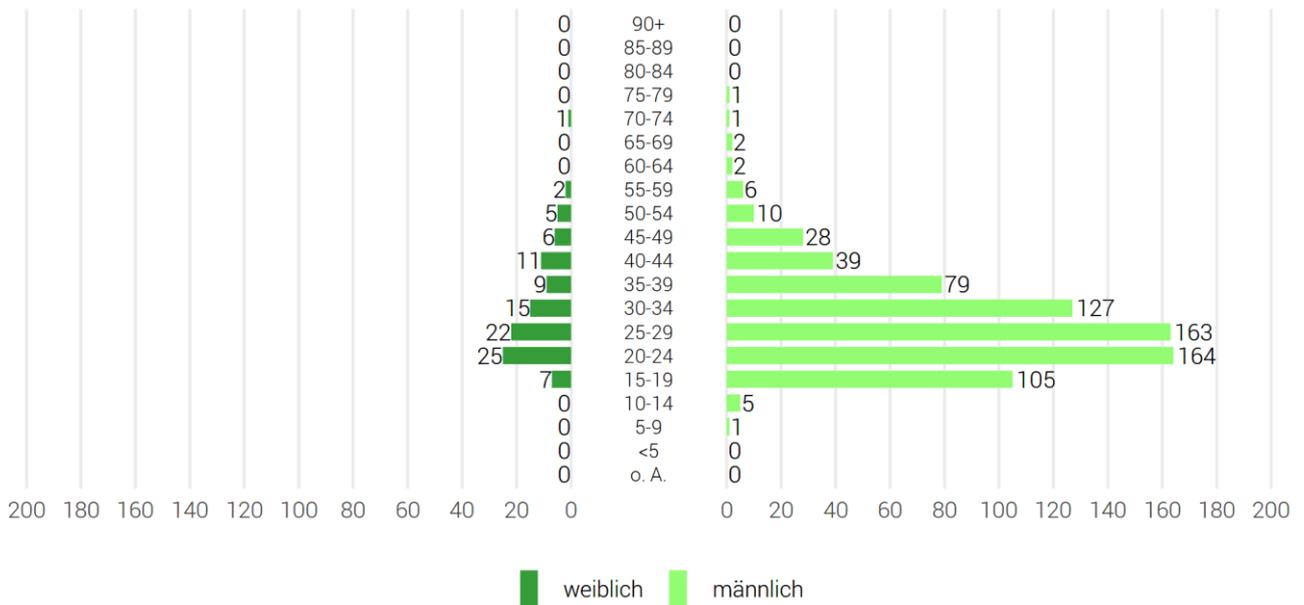
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

2.4.2.3 Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG)

Ausländer- und Integrationsgesetz: Beschuldigte Personen nach Alter und Geschlecht

G 12



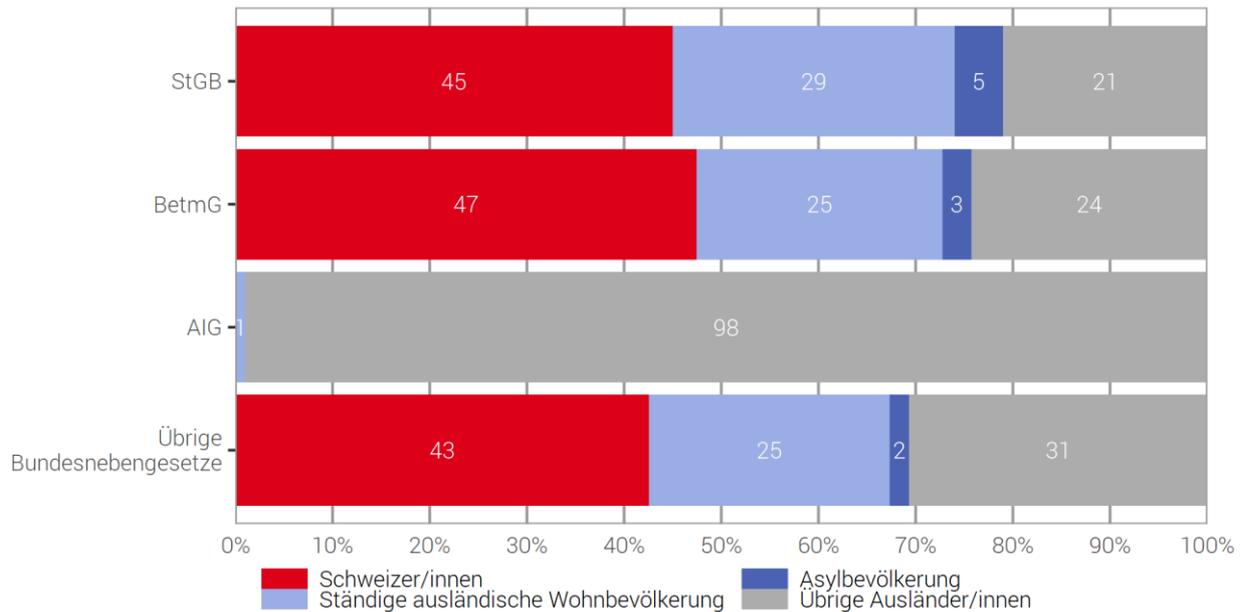
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

2.4.3 Staatszugehörigkeit nach Gesetz (CH/Ausländerinnen und Ausländer nach Aufenthaltsstatus)

Beschuldigte Personen: Staatszugehörigkeit nach Gesetz (CH/Ausländerinnen und Ausländer)

G 13



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

In der PKS werden ausländische Personen nach ihrer Aufenthaltsbewilligung (bzw. dem Fehlen einer solchen) in drei Kategorien unterteilt:

Ständige ausländische Wohnbevölkerung:

- Aufenthaltsbewilligung (Ausweis B)
- Niederlassungsbewilligung (Ausweis C)
- Diplomat/in, internationale/r Funktionär/in inkl. Aufenthaltsbewilligung mit Erwerbstätigkeit (Ausweis Ci)

Asylbevölkerung:

- Vorläufig aufgenommene Ausländer/innen (Ausweis F)
- Asylsuchende (Ausweis N)
- Schutzbedürftige (Ausweis S)

Übrige Ausländer/innen:

- Kurzaufenthaltsbewilligung (Ausweis L)
- Grenzgängerbewilligung (Ausweis G)
- Legal anwesende Personen ohne ausweispflichtigen Status (Touristen/innen, Besucher/innen)
- Im Meldeverfahren für Kurzerwerbstätigkeit (Staatsangehörige / Angestellte von Unternehmen EU/EFTA)
- Illegal anwesende Asylsuchende mit negativem Asylentscheid und Ausreisepflicht
- Illegal anwesende Personen ohne Asylverfahren
- Rückweisung an der Grenze
- Aufenthaltsstatus unbekannt oder fehlend

Bei der letzten Kategorie (Übrige Ausländer/innen) sind Analysen, aufgrund von Personen mit unbekanntem oder fehlendem Aufenthaltsstatus, aufgeschlüsselt nach Unterkategorien nicht möglich. Bei der Statistik der Bevölkerung und Haushalte STATPOP werden Personen mit Kurzaufenthaltsbewilligung (Ausweis L), vorläufig aufgenommene ausländische Personen (Ausweis F) und Asylsuchende (Ausweis N) zur ständigen Wohnbevölkerung gezählt, sobald ihr Aufenthalt in der Schweiz länger als 12 Monate dauert. Diese Unterscheidung kann in der PKS nicht gemacht werden, weil die Aufenthaltsdauer nicht bekannt ist.

Anmerkung zum AIG: Schweizerinnen und Schweizer können nur beschränkt gegen das Ausländer- und Integrationsgesetz verstossen, z.B. durch die unbewilligte Beschäftigung oder die Erleichterung des illegalen Aufenthaltes von Ausländern.

2.4.4 Beschuldigte Personen nach Gesetz, Nationalität und Aufenthaltskategorie

Um die Vergleichbarkeit unter den Nationalitäten zu gewährleisten, müsste die Anzahl beschuldigter Personen einer Nationalität zusätzlich zur effektiv anwesenden Anzahl der entsprechenden Staatsangehörigen in Bezug gesetzt und auf 1000 Personen umgerechnet werden (entspricht der Berechnung von Belastungsraten). Dies ergibt lediglich auf nationaler Ebene Sinn, da die kantonalen Zahlen teilweise sehr tief sind und die interkantonale Mobilität der beschuldigten Personen nicht zu unterschätzen ist. Insbesondere bei kleinen Personenzahlen darf aber selbst die so berechnete Belastungsrate nicht überinterpretiert werden, da bereits die Zu-/Abnahme um eine einzelne Person zu einer starken Veränderung eben dieser Zahl führt.

2.4.4.1 Strafgesetzbuch (StGB)

Strafgesetzbuch: Beschuldigte Personen nach Nationalität und Aufenthaltsstatus

T 10

	Total	Aufenthaltsstatus		
		Ständige Wohnbevölkerung	Asylbevölkerung	Übrige Ausländer/innen
Total	3 131	2 323	164	644
Schweiz	1 420	1 420	–	–
Total Ausländer/innen	1 711	903	164	644
Portugal	312	246	0	66
Frankreich	280	152	0	128
Italien	136	101	0	35
Rumänien	92	19	0	73
Kosovo	65	51	3	11
Algerien	55	4	15	36
Ukraine	46	4	35	7
Marokko	46	11	3	32
Afghanistan	42	10	27	5
Spanien	34	20	0	14
Nordmazedonien	34	20	1	13
Syrien	34	15	9	10
Deutschland	33	21	0	12
Belgien	31	15	0	16
Eritrea	29	21	8	0
Serbien	28	18	4	6
Türkiye	25	8	12	5
Georgien	23	0	9	14
Bulgarien	22	8	0	14
Polen	17	10	0	7
Tunesien	17	8	2	7
Nigeria	16	0	2	14
Kroatien	14	9	0	5
Sri Lanka	14	13	1	0
Brasilien	13	8	0	5
Irak	13	5	6	2
Vereinigtes Königreich	10	6	0	4
Niederlande	10	5	0	5
Bosnien und Herzegowina	10	7	1	2
Kamerun	10	5	1	4
Übrige Nationalitäten	200	83	25	92

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

2.4.4.2 Betäubungsmittelgesetz (BetmG)

Betäubungsmittelgesetz: Beschuldigte Personen nach Nationalität und Aufenthaltsstatus

T 11

	Total	Aufenthaltsstatus		
		Ständige Wohnbevölkerung	Asylbevölkerung	Übrige Ausländer/innen
Total	889	643	30	216
Schweiz	417	417	–	–
Total Ausländer/innen	472	226	30	216
Frankreich	147	53	0	94
Portugal	75	57	0	18
Italien	64	34	0	30
Spanien	31	12	0	19
Eritrea	11	4	6	1
Übrige Nationalitäten	144	66	24	54

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

2.4.4.3 Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG)

Ausländer- und Integrationsgesetz: Beschuldigte Personen nach Nationalität und Aufenthaltsstatus

T 12

	Total	Aufenthaltsstatus		
		Ständige Wohnbevölkerung	Asylbevölkerung	Übrige Ausländer/innen
Total	836	11	3	822
Schweiz	3	3	–	–
Total Ausländer/innen	833	8	3	822
Marokko	92	0	0	92
Tunesien	65	0	0	65
Syrien	59	0	0	59
Algerien	52	0	0	52
Türkiye	50	0	0	50
Afghanistan	45	0	0	45
Nigeria	44	0	0	44
Kolumbien	27	0	0	27
Ägypten	25	0	0	25
Guinea	21	0	1	20
Portugal	18	2	0	16
Kosovo	17	1	1	15
Kamerun	17	0	0	17
Albanien	16	0	0	16
Nordmazedonien	14	2	0	12
Senegal	14	0	0	14
China	14	0	0	14
Côte d'Ivoire	13	0	0	13
Mali	13	0	0	13
Pakistan	13	0	0	13
Frankreich	11	0	0	11
Gambia	11	0	0	11
Eritrea	11	0	0	11
Irak	11	0	0	11
Iran	11	0	0	11
Übrige Nationalitäten	149	3	1	145

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

2.4.5 Anzahl Straftaten innerhalb eines Kalenderjahres pro beschuldigte Person

Die Straftaten können sowohl zur gleichen Zeit am gleichen Ort geschehen oder über verschiedene Zeitpunkte in einem Jahr verteilt sein. Häufigere 2er- oder 3er-Straftatenkombinationen gemäss StGB sind der Einschleichdiebstahl (Hausfriedensbruch und Diebstahl) oder der Einbruchdiebstahl in Immobilien (Sachbeschädigung, Hausfriedensbruch und Diebstahl).

2.4.5.1 Strafgesetzbuch (StGB)

Strafgesetzbuch: Anzahl Straftaten innerhalb eines Kalenderjahres pro beschuldigte Person

T 13

	Anzahl Straftaten pro Person						Total
	1	2	3	4	5-10	>10	
Total Minderjährige	231	76	51	19	35	14	426
Schweizer/innen	126	37	24	8	14	10	219
Ausländer/innen	105	39	27	11	21	4	207
Wohnbevölkerung	56	27	8	8	11	1	111
Asylbevölkerung	20	6	4	2	5	1	38
übrige Ausländer/innen	29	6	15	1	5	2	58
Total Erwachsene	1 416	618	308	138	196	29	2 705
Schweizer/innen	616	275	133	75	89	13	1 201
Ausländer/innen	800	343	175	63	107	16	1 504
Wohnbevölkerung	393	210	88	37	60	4	792
Asylbevölkerung	64	30	11	4	14	3	126
übrige Ausländer/innen	343	103	76	22	33	9	586

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

2.4.5.2 Betäubungsmittelgesetz (BetmG)

Betäubungsmittelgesetz: Anzahl Straftaten innerhalb eines Kalenderjahres pro beschuldigte Person

T 14

	Anzahl Straftaten pro Person						Total
	1	2	3	4	5-10	>10	
Total Minderjährige	24	79	23	13	15	0	154
Schweizer/innen	15	45	20	8	12	0	100
Ausländer/innen	9	34	3	5	3	0	54
Wohnbevölkerung	4	22	2	3	3	0	34
Asylbevölkerung	3	5	1	1	0	0	10
übrige Ausländer/innen	2	7	0	1	0	0	10
Total Erwachsene	228	363	99	27	17	1	735
Schweizer/innen	92	159	48	11	6	1	317
Ausländer/innen	136	204	51	16	11	0	418
Wohnbevölkerung	70	87	19	9	7	0	192
Asylbevölkerung	5	11	4	0	0	0	20
übrige Ausländer/innen	61	106	28	7	4	0	206

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

Die häufigste 2er-Straftatenkombination im Bereich der Betäubungsmitteldelinquenz ist der Besitz resp. die Sicherstellung im Zusammenhang mit dem Konsum von illegalen Substanzen. In diesem Bereich der Delinquenz sind wiederholte Verzeigungen derselben Person wesentlich häufiger als in anderen Bereichen.

2.4.5.3 Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG)

Ausländer- und Integrationsgesetz: Anzahl Straftaten innerhalb eines Kalenderjahres pro beschuldigte Person

T 15

	Anzahl Straftaten pro Person						Total
	1	2	3	4	5-10	>10	
Total Minderjährige	67	5	0	0	0	0	72
Schweizer/innen	0	0	0	0	0	0	0
Ausländer/innen	67	5	0	0	0	0	72
Wohnbevölkerung	0	0	0	0	0	0	0
Asylbevölkerung	0	0	0	0	0	0	0
übrige Ausländer/innen	67	5	0	0	0	0	72
Total Erwachsene	636	118	8	0	2	0	764
Schweizer/innen	3	0	0	0	0	0	3
Ausländer/innen	633	118	8	0	2	0	761
Wohnbevölkerung	6	2	0	0	0	0	8
Asylbevölkerung	3	0	0	0	0	0	3
übrige Ausländer/innen	624	116	8	0	2	0	750

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

Im Bereich des Ausländer- und Integrationsgesetzes sind mehrere Widerhandlungen einer Person relativ häufig. Eine illegale Einreise hat z.B. auch einen illegalen Aufenthalt zur Konsequenz.

2.4.6 Registrierte beschuldigte Personen pro Straftat gegen das Strafgesetzbuch (StGB)

Anzahl beschuldigte Personen pro Straftat gegen das Strafgesetzbuch

T 16

Anzahl Straftaten	Anzahl beschuldigte Personen					
	1	2	3	4	5-10	>10
Anzahl Straftaten	4 116	757	253	107	91	2

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

Verzeigungen im Bereich des Betäubungsmittelgesetzes aber auch im Bereich des Ausländer- und Integrationsgesetzes werden oftmals pro Person bearbeitet, insofern kann statistisch nicht mehr sichtbar gemacht werden, ob Straftaten alleine oder vereint begangen wurden. Auf eine entsprechende Auswertung im Betäubungsmittelbereich und im Bereich des Ausländer- und Integrationsgesetzes wird daher verzichtet.

3 Detailbereiche

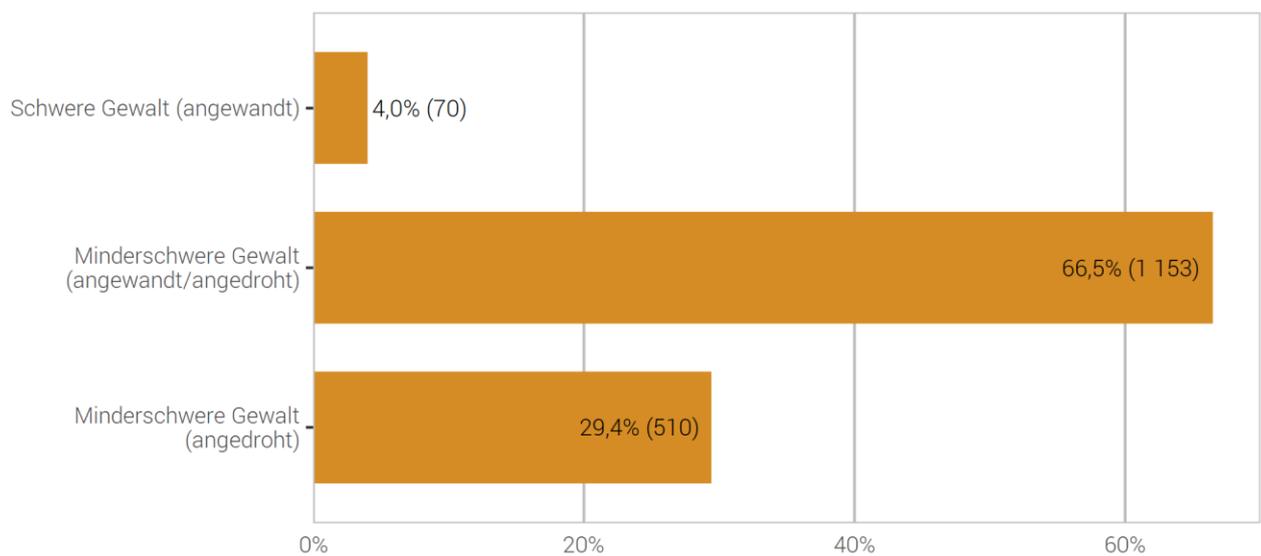
3.1 Gewaltstraftaten

Unter «Gewaltstraftaten» werden die Straftatbestände des StGB zusammengefasst, welche die vorsätzliche Anwendung oder Androhung von Gewalt gegen Personen beinhalten. Gewaltanwendung gegen Sachen wird ausgeschlossen (siehe Sachbeschädigung).

3.1.1 Gewaltstraftaten: Verteilung nach Form

Gewaltstraftaten: Verteilung nach Form

G 14



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

3.1.2 Gewaltstraftaten: Aufklärung und Vorjahresvergleich

Gewaltstraftaten: Aufklärung und Vorjahresvergleich

T 17

	2023		2024		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
Total Gewalt	1 724	93,4%	1 733	93,1%	1%
Total schwere Gewalt (angewandt)	57	93,0%	70	92,9%	23%
Vollendete Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	6	100,0%	5	100,0%	-17%
mit Schusswaffe	2	100,0%	2	100,0%	0%
mit Schneid-/Stichwaffe	4	100,0%	3	100,0%	-25%
mit Schlag-/Hiebwaffe	0	–	0	–	0%
mit Körpergewalt	0	–	0	–	0%
anderes Tatmittel	0	–	0	–	0%
ohne Angabe/unbekannt	0	–	0	–	0%
Versuchte Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	1	100,0%	2 ²	100,0%	100%
mit Schusswaffe	1	100,0%	0	–	-100%
mit Schneid-/Stichwaffe	0	–	2	100,0%	–
mit Schlag-/Hiebwaffe	0	–	0	–	0%
mit Körpergewalt	0	–	0	–	0%
anderes Tatmittel	0	–	0	–	0%
ohne Angabe/unbekannt	0	–	0	–	0%
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	9	100,0%	13	92,3%	44%
mit Schusswaffe	1	100,0%	0	–	-100%
mit Schneid-/Stichwaffe	1	100,0%	9	100,0%	800%
mit Schlag-/Hiebwaffe	1	100,0%	0	–	-100%
mit Körpergewalt	6	100,0%	1	0,0%	-83%
anderes Tatmittel	0	–	3	100,0%	–
ohne Angabe/unbekannt	0	–	0	–	0%
Verstümmelung weiblicher Genitalien (Art. 124)	0	–	0	–	0%
Geiselnahme (Art. 185)	0	–	0	–	0%
Vergewaltigung (Art. 190)	41	90,2%	50	92,0%	22%
Raub (Art. 140 Ziff. 4)	0	–	0	–	0%
Total minderschwere Gewalt (angewandt evtl. angedroht)	1 174	95,1%	1 153	94,0%	-2%
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	325	93,5%	302	91,1%	-7%
Tätlichkeiten (Art. 126)	497	97,2%	517	96,5%	4%
Beteiligung Raufhandel (Art. 133) ¹	56	100,0%	49	85,7%	-13%
<i>Anzahl Fälle</i>	9	–	10	–	11%
Beteiligung Angriff (Art. 134) ¹	62	98,4%	46	93,5%	-26%
<i>Anzahl Fälle</i>	14	–	12	–	-14%
Raub (Art. 140 Ziff. 1–3)	19	42,1%	33	75,8%	74%
Nötigung (Art. 181)	132	96,2%	112	96,4%	-15%
Zwangsheirat (Art. 181a)	0	–	0	–	0%
Freiheitsberaubung/Entführung (Art. 183)	5	80,0%	6	100,0%	20%
Freiheitsb./Entführung schwerer Fall (Art. 184)	1	0,0%	0	–	-100%
Sexueller Übergriff und sexuelle Nötigung (Art. 189) ³	29	96,6%	35	94,3%	21%
Gewalt und Drohung gegen Behörden und Beamte (Art. 285)	48	95,8%	53	100,0%	10%
Erpressung (Art. 156 Ziff. 3)	0	–	0	–	0%
Total minderschwere Gewalt (angedroht)	493	89,2%	510	91,2%	3%
Drohung (Art. 180)	455	94,7%	479	95,8%	5%
Erpressung (Art. 156 Ziff. 1,2,4)	38	23,7%	31	19,4%	-18%

¹Bei Raufhandel und Angriff wird explizit die Beteiligung sanktioniert. Deshalb entspricht hier die Zahl der Beteiligten (also Beschuldigten) der Zahl der Straftaten. Die Anzahl Fälle entspricht der Anzahl Vorfälle, bei denen ein Raufhandel oder ein Angriff stattgefunden hat.

²Die Statistik 2024 enthält ein versuchtes Tötungsdelikt aus den Jahr 2022. Da die Ermittlungen erst 2024 abgeschlossen wurden, konnte es erst in diesem Jahr gezählt werden.

³Bis 30. Juni 2024 Sexuelle Nötigung (Art. 189).

3.1.3 Gewaltstraftaten nach Örtlichkeit

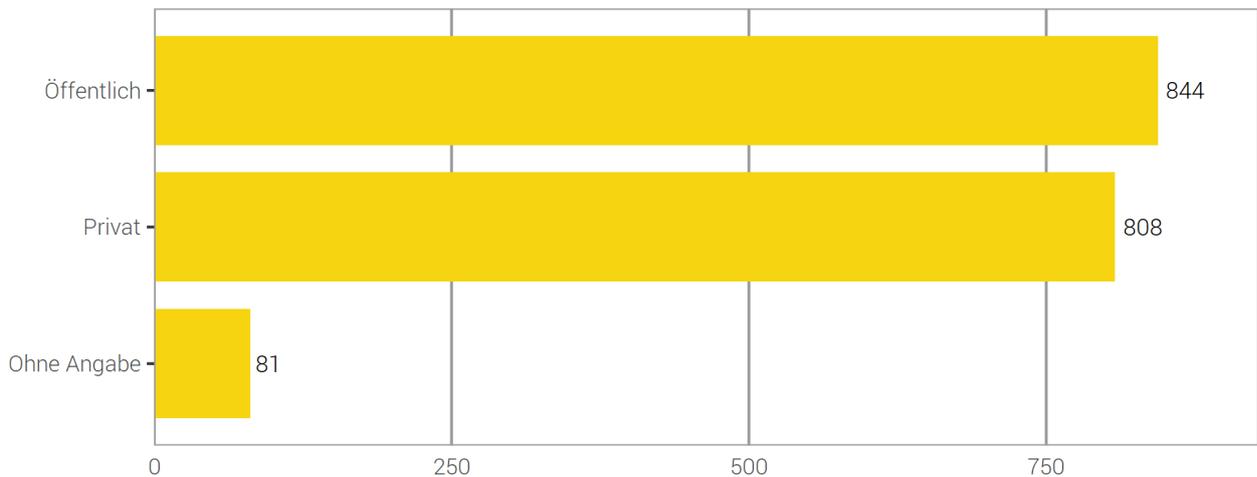
3.1.3.1 Gewaltstraftaten nach Örtlichkeit: Öffentlich–Privat

Unter privatem Raum werden ausschliesslich die «eigenen vier Wände», das heisst die für andere nicht zugänglichen Privaträume von Personen verstanden.

Ein Raum gilt als öffentlich, wenn er grundsätzlich für verschiedenste Personen zugänglich ist (beispielsweise auch das Treppenhaus oder die gemeinsame Waschküche eines Mehrfamilienhauses).

Gewaltstraftaten nach Örtlichkeit: Öffentlich–Privat

G 15



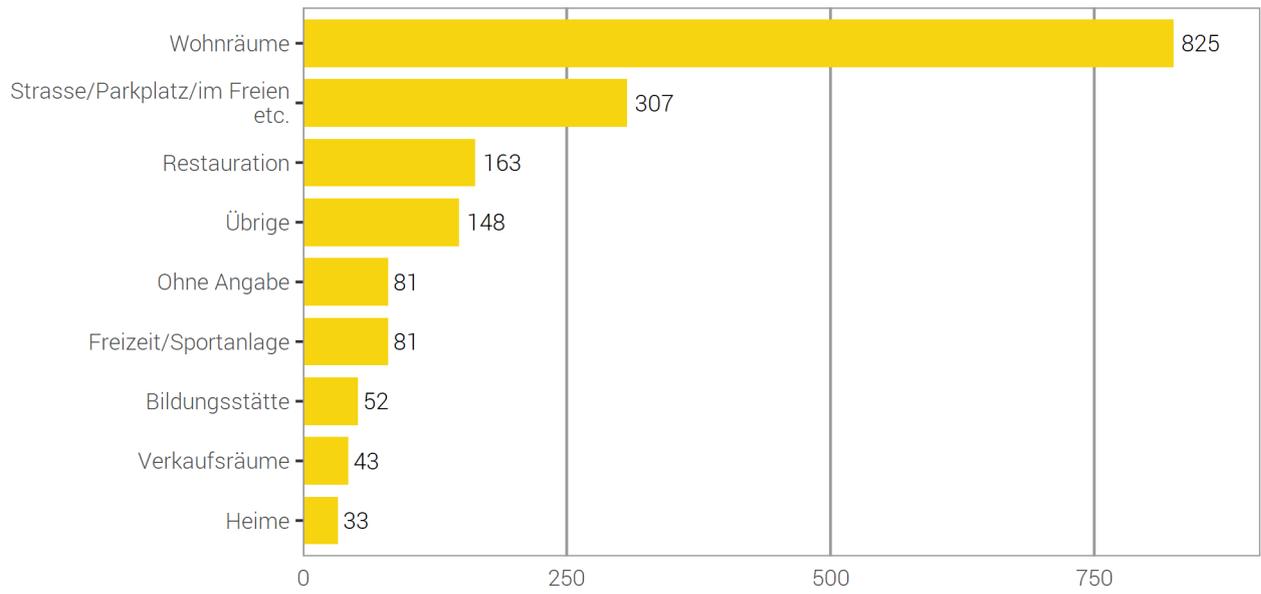
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

3.1.3.2 Gewaltstraftaten nach Örtlichkeit: detaillierte Kategorien

Gewaltstraftaten nach Örtlichkeit: detaillierte Kategorien

G 16



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

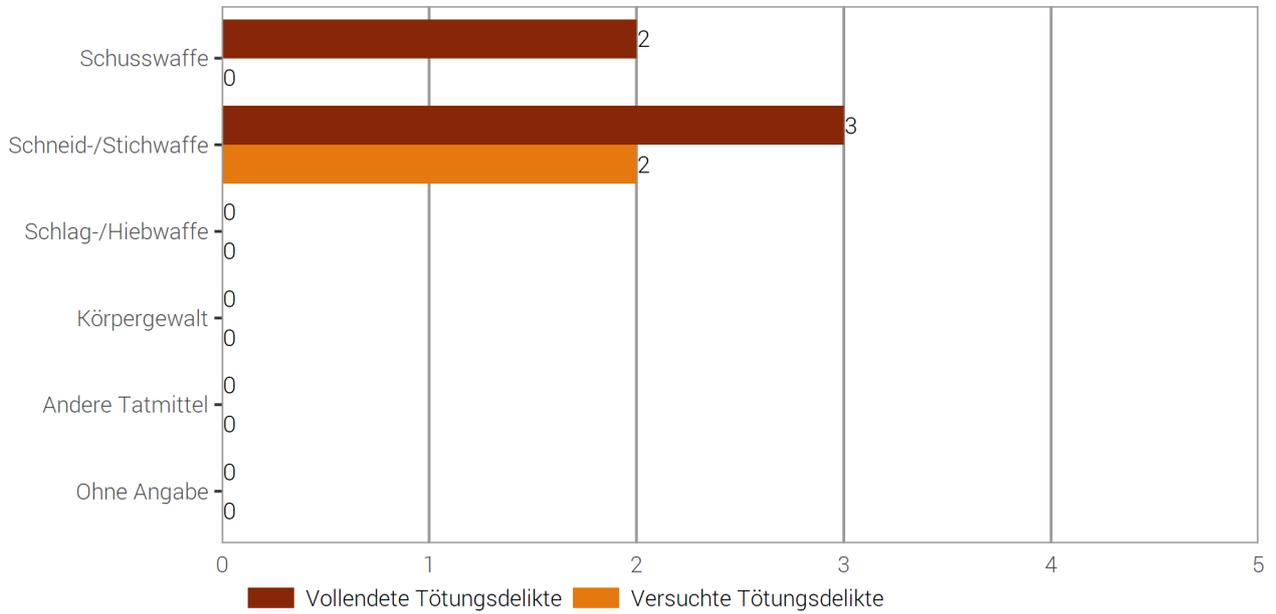
© BFS 2025

3.1.4 Gewaltstraftaten: Tatmittel

3.1.4.1 Tötungsdelikte

Vollendete/Versuchte Tötungsdelikte (Art. 111–113/116): Tatmittel

G 17



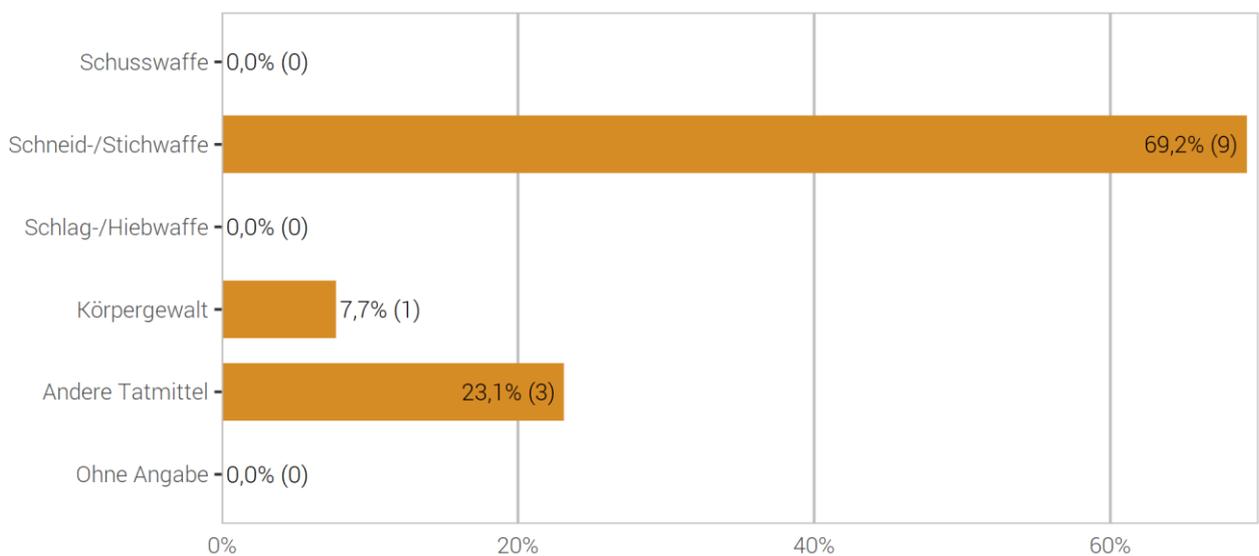
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

3.1.4.2 Schwere Körperverletzung

Schwere Körperverletzung (Art. 122): Tatmittel

G 18



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

3.1.5 Beschuldigte Personen von Gewaltstraftaten: Alter, Geschlecht und Staatszugehörigkeit

Beschuldigte Personen von Gewaltstraftaten: Alter, Geschlecht und Staatszugehörigkeit⁴

T 18

	Total	Alter/Geschlecht					Ausländer/innen/ Status	
		<18	18-24	>24	M	W	Total	Wohnb.
Total Gewalt	1 196	153	140	903	959	237	595	394
Total schwere Gewalt (angewandt)	57	8	12	37	56	1	31	19
Vollendete Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	4	0	0	4	4	0	0	0
mit Schusswaffe	1	0	0	1	1	0	0	0
mit Schneid-/Stichwaffe	3	0	0	3	3	0	0	0
mit Schlag-/Hiebwaffe	0	0	0	0	0	0	0	0
mit Körpergewalt	0	0	0	0	0	0	0	0
anderes Tatmittel	0	0	0	0	0	0	0	0
ohne Angabe/unbekannt	0	0	0	0	0	0	0	0
Versuchte Tötungsdelikte (Art. 111–113/116) ⁵	2	0	0	2	2	0	1	0
mit Schusswaffe	0	0	0	0	0	0	0	0
mit Schneid-/Stichwaffe	2	0	0	2	2	0	1	0
mit Schlag-/Hiebwaffe	0	0	0	0	0	0	0	0
mit Körpergewalt	0	0	0	0	0	0	0	0
anderes Tatmittel	0	0	0	0	0	0	0	0
ohne Angabe/unbekannt	0	0	0	0	0	0	0	0
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	9	1	1	7	8	1	3	2
mit Schusswaffe	0	0	0	0	0	0	0	0
mit Schneid-/Stichwaffe	5	1	0	4	4	1	2	1
mit Schlag-/Hiebwaffe	0	0	0	0	0	0	0	0
mit Körpergewalt	0	0	0	0	0	0	0	0
anderes Tatmittel	4	0	1	3	4	0	1	1
ohne Angabe/unbekannt	0	0	0	0	0	0	0	0
Verstümmelung weiblicher Genitalien (Art. 124)	0	0	0	0	0	0	0	0
Geiselnahme (Art. 185)	0	0	0	0	0	0	0	0
Vergewaltigung (Art. 190)	44	7	11	26	44	0	27	17
Raub (Art. 140 Ziff. 4)	0	0	0	0	0	0	0	0
Total minderschwere Gewalt (angewandt evtl. angedroht)	972	132	119	721	765	207	484	317
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	283	29	43	211	227	56	150	83
Tätlichkeiten (Art. 126)	467	55	30	382	337	130	227	173
Beteiligung Raufhandel (Art. 133)	39	6	12	21	33	6	25	16
Beteiligung Angriff (Art. 134)	43	21	13	9	43	0	30	3
Raub (Art. 140 Ziff. 1–3)	47	24	10	13	43	4	29	17
Nötigung (Art. 181)	121	7	11	103	101	20	46	39
Zwangsheirat (Art. 181a)	0	0	0	0	0	0	0	0
Freiheitsberaubung/Entführung (Art. 183)	7	0	4	3	7	0	4	2
Freiheitsb./Entführung schwerer Fall (Art. 184)	0	0	0	0	0	0	0	0
Sexueller Übergriff und sexuelle Nötigung (Art. 189) ⁶	25	2	10	13	25	0	15	6
Gewalt und Drohung gegen Behörden und Beamte (Art. 285)	43	4	7	32	39	4	15	7
Erpressung (Art. 156 Ziff. 3)	0	0	0	0	0	0	0	0
Total minderschwere Gewalt (angedroht)	427	41	38	348	351	76	216	153
Drohung (Art. 180)	421	40	38	343	347	74	214	152
Erpressung (Art. 156 Ziff. 1,2,4)	6	1	0	5	4	2	2	1

⁴Juristische Personen werden nicht in der Tabelle aufgeführt. Aufgrund dessen kann die Summe von M und W sowie die Summe der Alterskategorien kleiner als das Total sein.

⁵Die Statistik 2024 enthält ein versuchtes Tötungsdelikt aus dem Jahr 2022. Da die Ermittlungen erst 2024 abgeschlossen wurden, konnte es erst in diesem Jahr gezählt werden.

⁶Bis 30. Juni 2024 Sexuelle Nötigung (Art. 189).

3.1.6 Geschädigte Personen von Gewaltstraftaten: Alter, Geschlecht und Staatszugehörigkeit

Geschädigte Personen von Gewaltstraftaten: Alter, Geschlecht und Staatszugehörigkeit⁷

T 19

	Total	Alter/Geschlecht					Ausländer/innen/ Status	
		<18	18-24	>24	M	W	Total	Wohnb.
Total Gewalt	1 341	284	141	904	688	641	556	406
Total schwere Gewalt (angewandt)	68	13	11	44	13	55	27	16
Vollendete Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	5	0	0	5	3	2	0	0
mit Schusswaffe	2	0	0	2	1	1	0	0
mit Schneid-/Stichwaffe	3	0	0	3	2	1	0	0
mit Schlag-/Hiebwaffe	0	0	0	0	0	0	0	0
mit Körpergewalt	0	0	0	0	0	0	0	0
anderes Tatmittel	0	0	0	0	0	0	0	0
ohne Angabe/unbekannt	0	0	0	0	0	0	0	0
Versuchte Tötungsdelikte (Art. 111–113/116) ⁸	2	0	0	2	1	1	1	1
mit Schusswaffe	0	0	0	0	0	0	0	0
mit Schneid-/Stichwaffe	2	0	0	2	1	1	1	1
mit Schlag-/Hiebwaffe	0	0	0	0	0	0	0	0
mit Körpergewalt	0	0	0	0	0	0	0	0
anderes Tatmittel	0	0	0	0	0	0	0	0
ohne Angabe/unbekannt	0	0	0	0	0	0	0	0
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	12	2	2	8	9	3	6	6
mit Schusswaffe	0	0	0	0	0	0	0	0
mit Schneid-/Stichwaffe	8	2	2	4	6	2	5	5
mit Schlag-/Hiebwaffe	0	0	0	0	0	0	0	0
mit Körpergewalt	1	0	0	1	1	0	0	0
anderes Tatmittel	3	0	0	3	2	1	1	1
ohne Angabe/unbekannt	0	0	0	0	0	0	0	0
Verstümmelung weiblicher Genitalien (Art. 124)	0	0	0	0	0	0	0	0
Geiselnahme (Art. 185)	0	0	0	0	0	0	0	0
Vergewaltigung (Art. 190)	50	11	9	30	0	50	20	9
Raub (Art. 140 Ziff. 4)	0	0	0	0	0	0	0	0
Total minderschwere Gewalt (angewandt evtl. angedroht)	1 033	245	114	663	537	485	440	323
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	299	58	37	204	190	109	139	88
Tätlichkeiten (Art. 126)	503	164	38	301	232	271	228	180
Raufhandel (Art. 133)	18	1	4	13	12	6	11	7
Angriff (Art. 134)	12	5	3	4	12	0	5	2
Raub (Art. 140 Ziff. 1–3)	37	5	8	20	26	7	10	7
Nötigung (Art. 181)	122	8	16	93	48	69	39	34
Zwangsheirat (Art. 181a)	0	0	0	0	0	0	0	0
Freiheitsberaubung/Entführung (Art. 183)	6	2	0	4	1	5	3	0
Freiheitsb./Entführung schwerer Fall (Art. 184)	0	0	0	0	0	0	0	0
Sexueller Übergriff und sexuelle Nötigung (Art. 189) ⁹	35	13	11	11	2	33	15	11
Gewalt und Drohung gegen Behörden und Beamte (Art. 285)	51	0	3	46	40	9	6	4
Erpressung (Art. 156 Ziff. 3)	0	0	0	0	0	0	0	0
Total minderschwere Gewalt (angedroht)	501	75	43	382	247	253	210	163
Drohung (Art. 180)	470	66	37	367	221	249	199	154
Erpressung (Art. 156 Ziff. 1,2,4)	31	9	6	15	26	4	11	9

⁷Juristische Personen werden nicht in der Tabelle aufgeführt. Aufgrund dessen kann die Summe von M und W sowie die Summe der Alterskategorien kleiner als das Total sein.

⁸Die Statistik 2024 enthält ein versuchtes Tötungsdelikt aus dem Jahr 2022. Da die Ermittlungen erst 2024 abgeschlossen wurden, konnte es erst in diesem Jahr gezählt werden.

⁹Bis 30. Juni 2024 Sexuelle Nötigung (Art. 189).

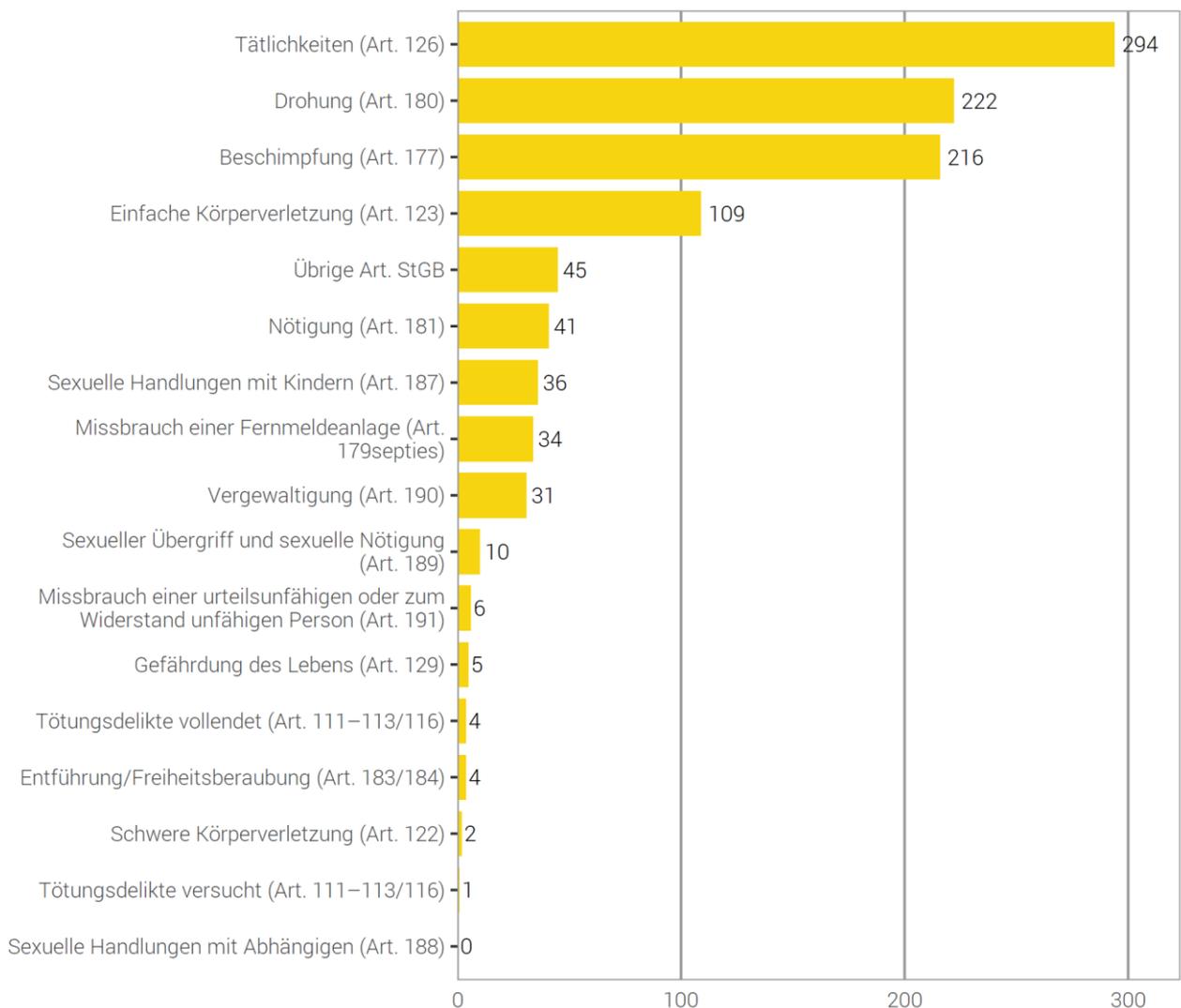
3.2 Häusliche Gewalt

Die polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) definiert seit 2009 häusliche Gewalt anhand der Beziehung zwischen geschädigter und beschuldigter Person zum Zeitpunkt der Tat. Die kantonalen Polizeibehörden erfassen für eine Auswahl von Straftatbeständen die Beziehung zwischen den Personen. Handelt es sich bei der beschuldigten Person um eine(n) aktuelle(n) oder ehemalige(n) Partner(in) oder ein anderes Familienmitglied der geschädigten Personen, werden die polizeilich registrierten Straftaten dem häuslichen Bereich zugerechnet.

3.2.1 Häusliche Gewalt: Verteilung nach Straftatbestand

Häusliche Gewalt: Verteilung nach Straftatbestand

G 19



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

3.2.2 Häusliche Gewalt: Vorjahresvergleich

Häusliche Gewalt: Vorjahresvergleich

T 20

	2023	2024	Differenz Vorjahr
	Straftaten	Straftaten	
Total ausgewählte Straftaten häusliche Gewalt	904	1 060	17%
Tötungsdelikte vollendet (Art. 111–113/116)	2	4	100%
Tötungsdelikte versucht (Art. 111–113/116)	0	1	–
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	1	2	100%
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	89	109	22%
Tätlichkeiten (Art. 126)	253	294	16%
Gefährdung Leben (Art. 129)	3	5	67%
Beschimpfung (Art. 177)	204	216	6%
Missbrauch einer Fernmeldeanlage (Art. 179 ^{septies})	17	34	100%
Drohung (Art. 180)	191	222	16%
Nötigung (Art. 181)	46	41	-11%
Entführung/Freiheitsberaubung (Art. 183/184)	2	4	100%
Sexuelle Handlungen mit Kindern (Art. 187)	29	36	24%
Sexuelle Handlungen mit Abhängigen (Art. 188)	0	0	0%
Sexueller Übergriff und sexuelle Nötigung (Art. 189) ¹¹	7	10	43%
Vergewaltigung (Art. 190)	18	31	72%
Missbrauch einer urteilsunfähigen oder zum Widerstand unfähigen Person (Art. 191) ¹²	8	6	-25%
Übrige ausgewählte Artikel des StGB ¹³	34	45	32%

¹¹Bis 30. Juni 2024 Sexuelle Nötigung (Art. 189).

¹²Bis 30. Juni 2024 Schändung (Art. 191).

¹³Übrige Artikel des StGB: Verleitung und Beihilfe zum Selbstmord (Art. 115), strafbarer Schwangerschaftsabbruch ohne Einwilligung der Schwangeren (Art. 118.2), Verstümmelung weiblicher Genitalien (Art. 124), Aussetzung (Art. 127), Verabreichen gesundheitsgefährdender Stoffe an Kinder (Art. 136), üble Nachrede (Art. 173), Verleumdung (Art. 174), Zwangsheirat/erzwungene eingetragene Partnerschaft (Art. 181a), Geiselnahme (Art. 185), Ausnützung einer Notlage oder Abhängigkeit - bis 30. Juni 2024: Ausnützung der Notlage (Art. 193), sexuelle Belästigung (Art. 198), strafbare Vorbereitungshandlungen zu vorsätzlicher Tötung, Mord, Körperverletzung, Verstümmelung weiblicher Genitalien, Entführung oder Geiselnahme (Art. 260^{bis}).

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

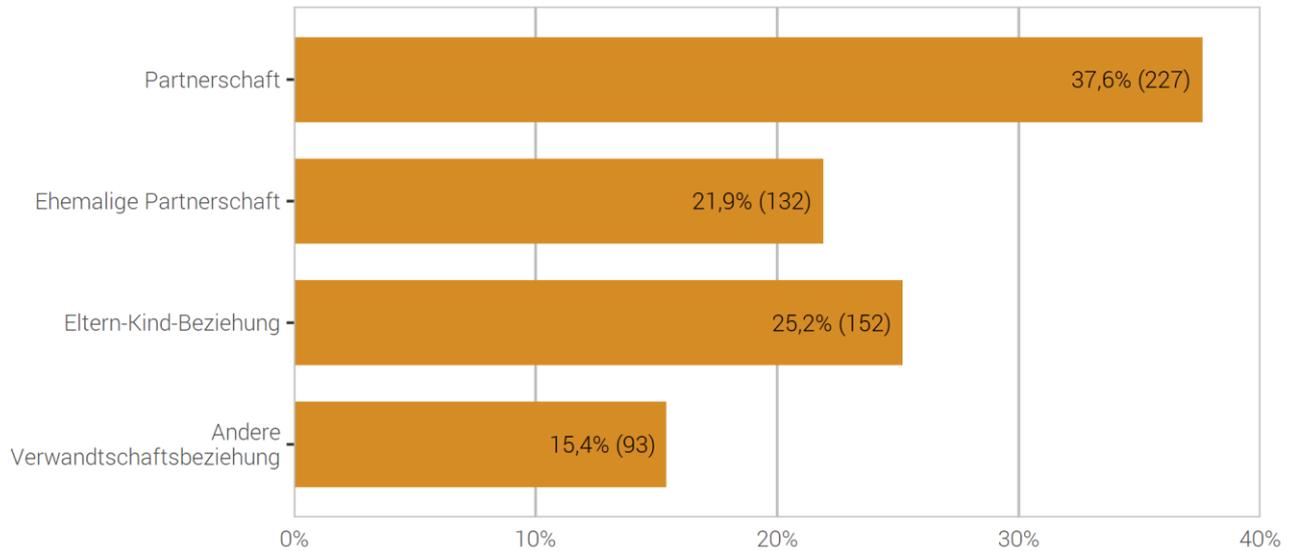
Ein weiterer häufig auftretender Straftatbestand im Rahmen der häuslichen Gewalt ist der Hausfriedensbruch. Aufgrund der sehr grossen Menge an Hausfriedensbrüchen (v.a. im Zusammenhang mit Diebstahl) wird aus Gründen des Aufwandes auf die obligatorische Angabe der Beziehung zwischen der beschuldigten und geschädigten Person verzichtet.

3.2.3 Häusliche Gewalt: Arten der Beziehung zwischen geschädigter und beschuldigter Person

In dieser Grafik wird jede geschädigte Person pro Beziehungsart einmal ausgewiesen. Eine Person kann somit wiederholt enthalten sein. Beispiel: Jemand wird Opfer eines Angriffs durch den Partner und die beiden Kinder. Diese geschädigte Person wird einmal mit Beziehungsart „Paarbeziehung“ und einmal mit Beziehungsart „Eltern/Kind“ gezählt.

Häusliche Gewalt: Arten der Beziehung zwischen geschädigter und beschuldigter Person

G 20



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

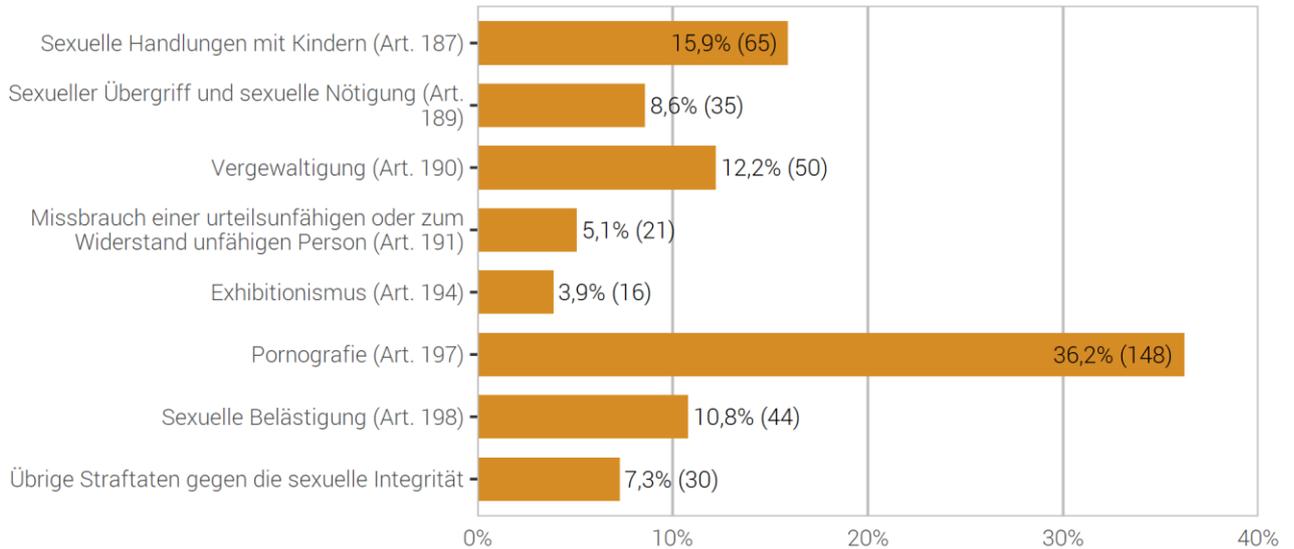
© BFS 2025

3.3 Straftaten gegen die sexuelle Integrität

3.3.1 Straftaten gegen die sexuelle Integrität: Verteilung nach Straftaten

Straftaten gegen die sexuelle Integrität: Verteilung nach Straftaten

G 21



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

3.3.2 Straftaten gegen die sexuelle Integrität: Aufklärung und Vorjahresvergleich

Straftaten gegen die sexuelle Integrität: Aufklärung und Vorjahresvergleich

T 21

	2023		2024		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
Total Straftaten gegen die sexuelle Integrität	282	94,3%	409	94,1%	45%
Sexuelle Handlungen mit Kindern (Art. 187)	68	98,5%	65	95,4%	-4%
Sexueller Übergriff und sexuelle Nötigung (Art. 189) ¹³	29	96,6%	35	94,3%	21%
Vergewaltigung (Art. 190)	41	90,2%	50	92,0%	22%
Missbrauch einer urteilsunfähigen oder zum Widerstand unfähigen Person (Art. 191) ¹⁴	18	94,4%	21	95,2%	17%
Exhibitionismus (Art. 194)	4	75,0%	16	81,3%	300%
Pornografie (Art. 197)	82	96,3%	148	96,6%	80%
Sexuelle Belästigung (Art. 198)	36	86,1%	44	86,4%	22%
Übrige Straftaten gegen die sexuelle Integrität ¹⁵	4	100,0%	30	100,0%	650%

¹³Bis 30. Juni 2024 Sexuelle Nötigung (Art. 189).¹⁴Bis 30. Juni 2024 Schändung (Art. 191).¹⁵Im Zuge des neuen Sexualstrafrechts sind folgende Artikel am 01. Juli 2024 neu in Kraft getreten: Täuschung über den sexuellen Charakter einer Handlung (Art. 193a), Unbefugtes Weiterleiten von nicht öffentlichen sexuellen Inhalten (Art. 197a).

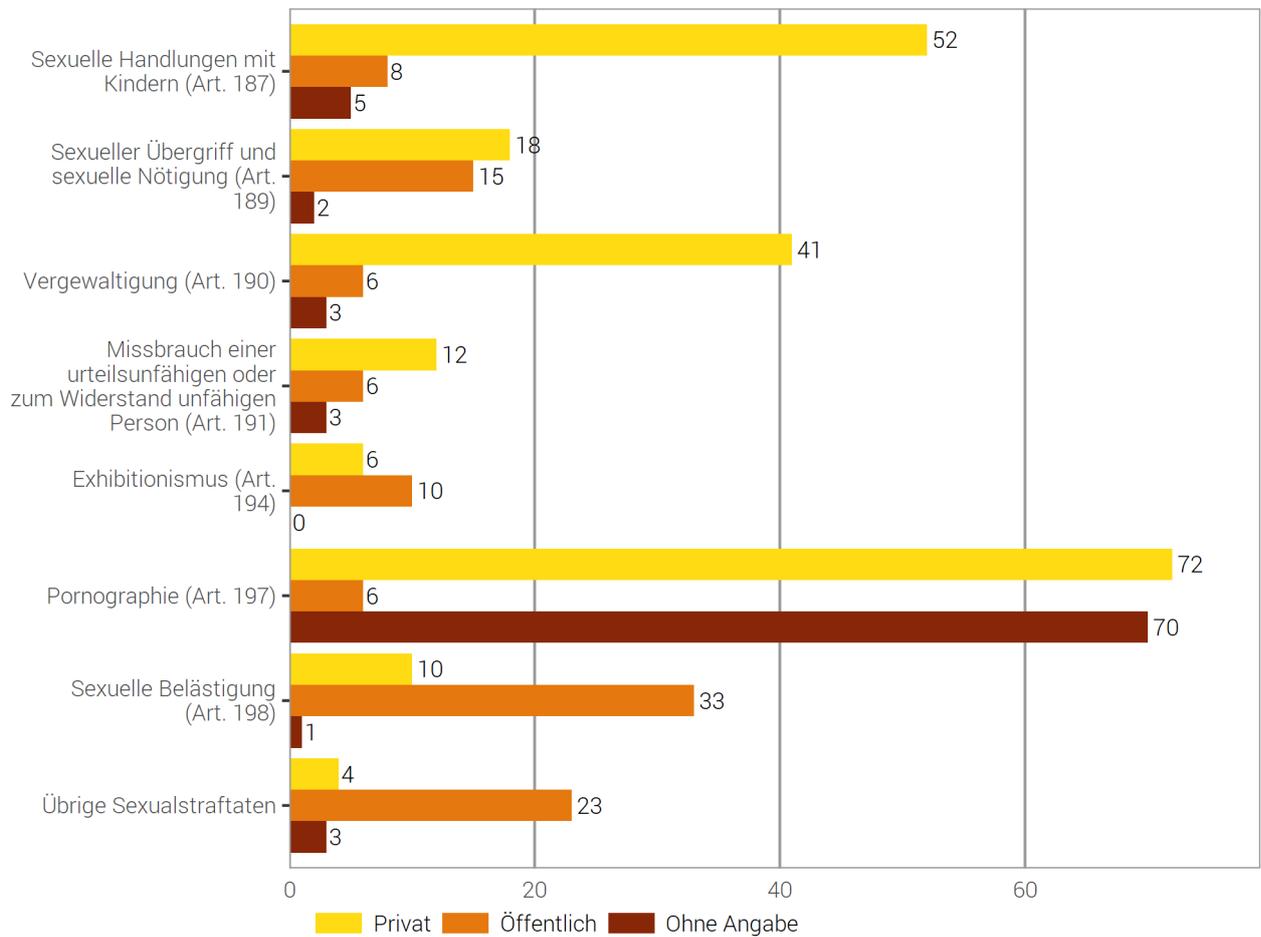
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

3.3.3 Straftaten gegen die sexuelle Integrität nach Örtlichkeit

Straftaten gegen die sexuelle Integrität nach Örtlichkeit

G 22



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

Unter privatem Raum werden ausschliesslich die «eigenen vier Wände», das heisst die für andere nicht zugänglichen Privaträume von Personen verstanden.

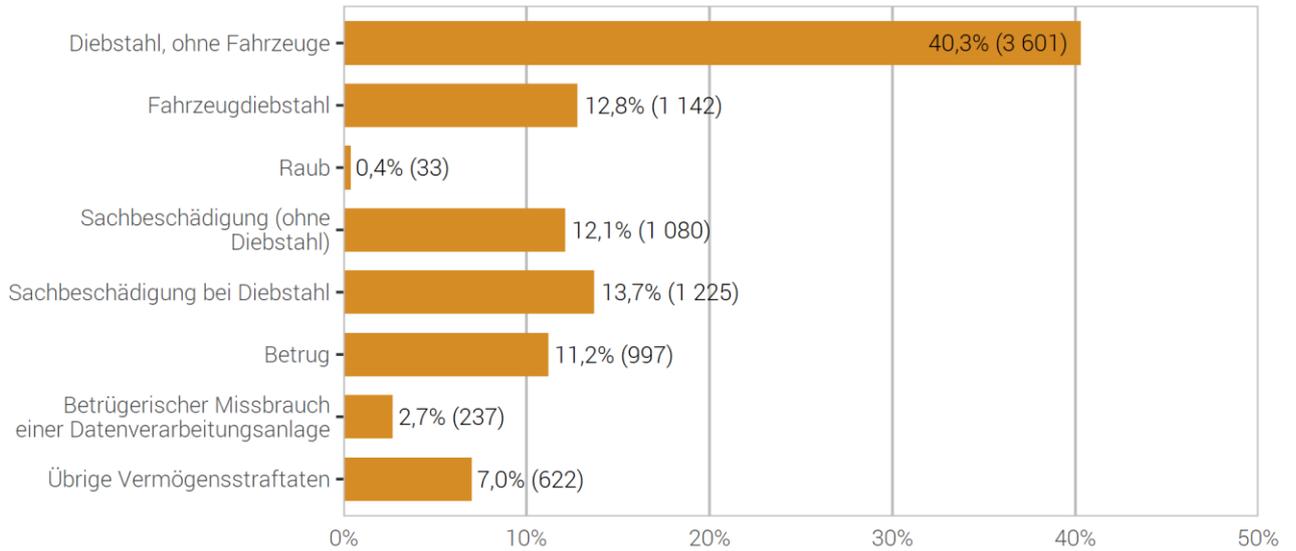
Ein Raum gilt als öffentlich, wenn er grundsätzlich für verschiedenste Personen zugänglich ist (beispielsweise auch das Treppenhaus oder die gemeinsame Waschküche eines Mehrfamilienhauses).

3.4 Straftaten gegen das Vermögen

3.4.1 Straftaten gegen das Vermögen: Verteilung nach Straftaten

Straftaten gegen das Vermögen: Verteilung nach Straftaten

G 23



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

3.4.2 Straftaten gegen das Vermögen: Aufklärung und Vorjahresvergleich

Straftaten gegen das Vermögen: Aufklärung und Vorjahresvergleich

T 22

	2023		2024		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
Total gegen das Vermögen	9 327	24,0%	8 937	19,2%	-4%
Unrechtmässige Aneignung (Art. 137)	149	16,1%	261	13,8%	75%
Veruntreuung (Art. 138)	78	94,9%	84	91,7%	8%
Diebstahl, ohne Fahrzeuge (Art. 139)	3 900	21,7%	3 601	15,8%	-8%
Fahrzeugdiebstahl (Art. 139)	1 143	11,5%	1 142	8,2%	0%
Raub (Art. 140)	19	42,1%	33	75,8%	74%
Sachentziehung (Art. 141)	5	100,0%	5	100,0%	0%
Unbefugte Datenbeschaffung (Art. 143)	24	12,5%	15	6,7%	-38%
Unbefugtes Eindringen in ein Datenverarbeitungssystem (Art. 143 ^{bis})	43	23,3%	35	57,1%	-19%
Sachbeschädigung ohne Diebstahl (Art. 144)	1 246	25,0%	1 080	20,6%	-13%
Sachbeschädigung bei Diebstahl (Art. 144)	1 330	23,5%	1 225	14,2%	-8%
Betrug (Art. 146)	924	28,9%	997	24,7%	8%
Betrügerischer Missbrauch einer Datenverarbeitungsanlage (Art. 147)	228	20,2%	237	25,3%	4%
Zechprellerei (Art. 149)	19	100,0%	16	75,0%	-16%
Erschleichen einer Leistung (Art. 150)	14	100,0%	3	100,0%	-79%
Erpressung (Art. 156)	38	23,7%	31	19,4%	-18%
Ungetreue Geschäftsbesorgung (Art. 158)	15	100,0%	15	93,3%	0%
Missbrauch von Lohnabzügen (Art. 159)	2	100,0%	6	100,0%	200%
Hehlerei (Art. 160)	23	100,0%	26	96,2%	13%
Betrügerischer Konkurs oder Pfändungsbetrug (Art. 163)	19	100,0%	20	100,0%	5%
Verfügung über mit Beschlagnahme belegte Vermögenswerte (Art. 169)	25	96,0%	15	100,0%	-40%
Übrige Vermögensstraftaten	83	88,0%	90	92,2%	8%

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

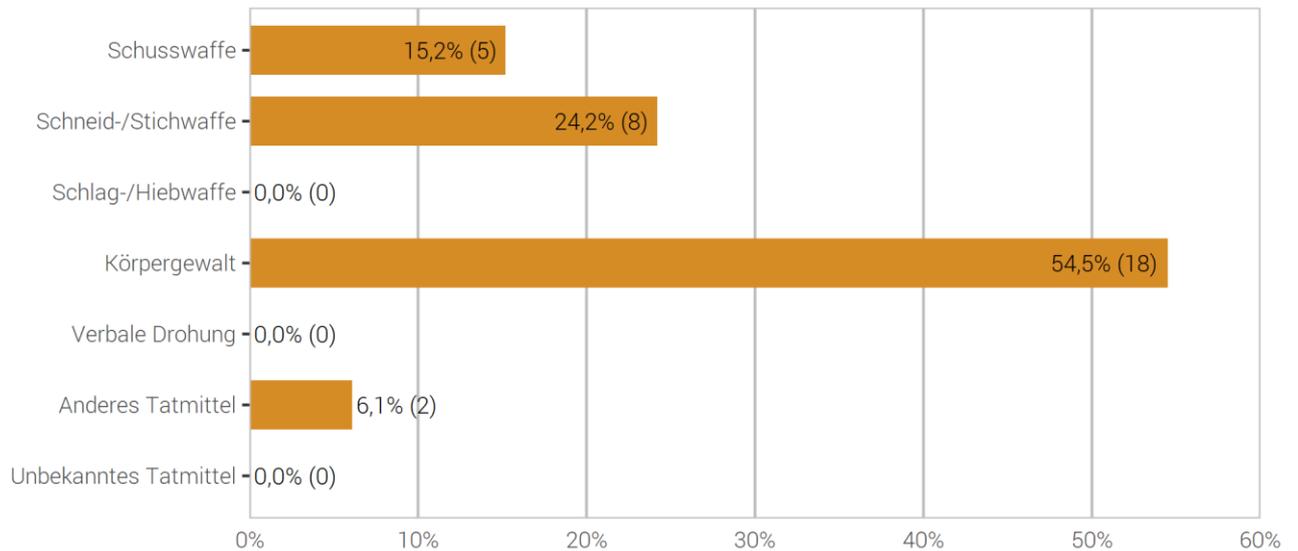
© BFS 2025

3.5 Raub

3.5.1 Tatmittel bei Raub

Tatmittel bei Raub

G 24



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

3.5.2 Raub nach Tatmittel: Aufklärung und Vorjahresvergleich

Raub nach Tatmittel: Aufklärung und Vorjahresvergleich

T 23

	2023		2024		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
Total Raub (Art. 140)	19	42,1%	33	75,8%	74%
Schusswaffe	0	–	5	40,0%	–
Schneid-/Stichwaffe	6	66,7%	8	87,5%	33%
Schlag-/Hiebwaffe	0	–	0	–	0%
Körpergewalt	13	30,8%	18	77,8%	38%
Verbale Drohung	0	–	0	–	0%
Anderes Tatmittel	0	–	2	100,0%	–

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

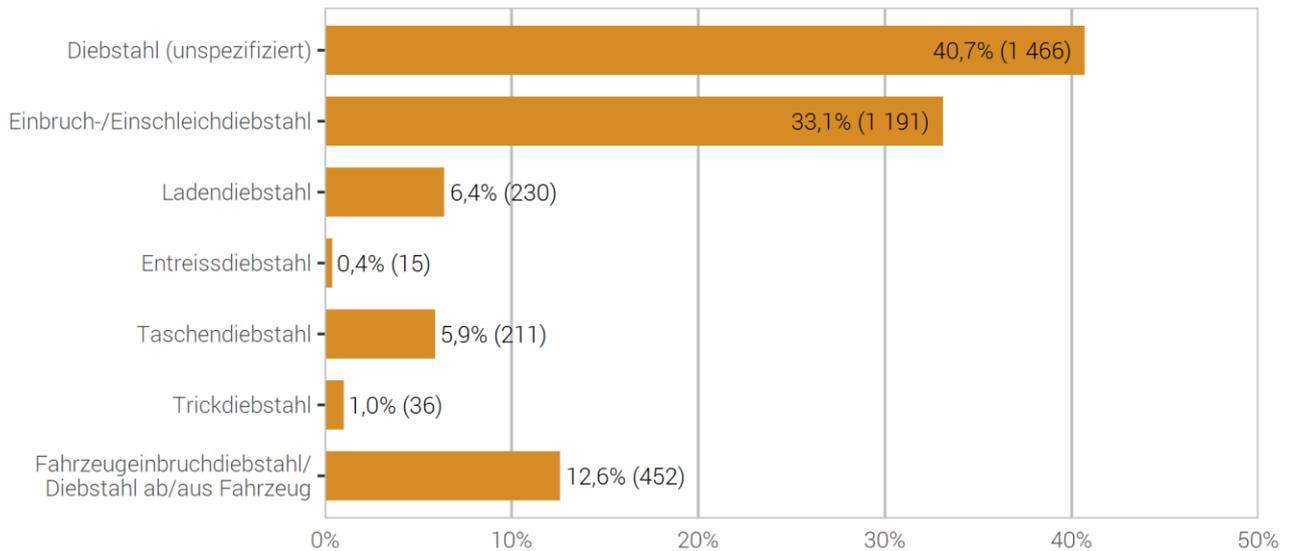
© BFS 2025

3.6 Diebstahl

3.6.1 Verteilung nach Diebstahlsformen

Diebstahlsformen (ohne Fahrzeugdiebstahl)

G 25



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

Das Gesetz definiert den Diebstahl in Artikel 139 StGB nur allgemein. Die Polizei unterscheidet jedoch verschiedene Formen des Diebstahls.

Zu berücksichtigen ist beim besonders häufigen Ladendiebstahl, dass einzelne Kantone vereinfachte Verfahren kennen, mit denen in Einkaufsgeschäften festgestellte Ladendiebstähle direkt über die Justiz (z.B. Regierungsstatthalteramt) abgewickelt werden können. Die effektive Zahl der registrierten Ladendiebstähle wird somit höher liegen, als von der Polizei ausgewiesen werden kann.

3.6.2 Diebstahlsformen: Aufklärung und Vorjahresvergleich

Diebstahlsformen: Aufklärung und Vorjahresvergleich

T 24

	2023		2024		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
Total Diebstahl (ohne Fahrzeugdiebstahl)	3 900	21,7%	3 601	15,8%	-8%
Diebstahl (unspezifiziert)	1 483	15,3%	1 466	11,5%	-1%
Einbruchdiebstahl	980	21,3%	867	11,5%	-12%
Einschleichdiebstahl	395	15,4%	324	11,1%	-18%
Ladendiebstahl	275	75,3%	230	73,9%	-16%
Entreissdiebstahl	11	9,1%	15	6,7%	36%
Taschendiebstahl	206	1,9%	211	2,8%	2%
Trickdiebstahl	36	11,1%	36	19,4%	0%
Fahrzeugeinbruchdiebstahl	107	28,0%	118	11,9%	10%
Diebstahl ab/aus Fahrzeug ¹⁷	407	25,1%	334	19,5%	-18%

¹⁷Diebstahl ab/aus unverschlossenen Fahrzeugen (inkl. Topcase) ohne gewaltsames Eindringen zum Deliktsgut.

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

3.6.3 Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit

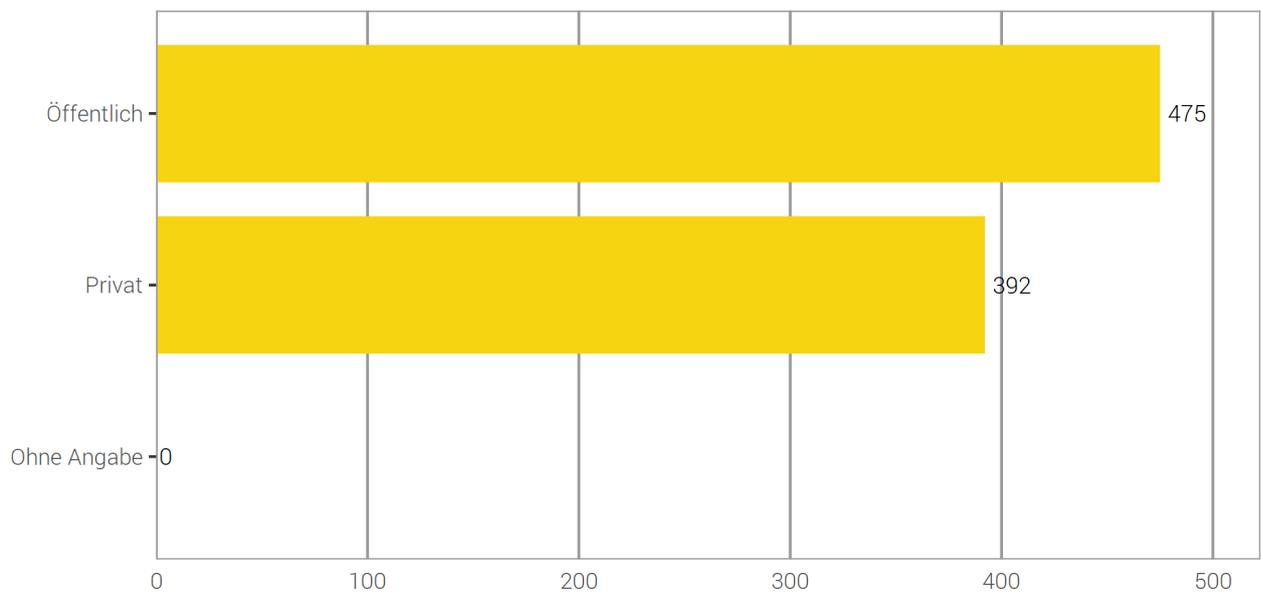
Unter privatem Raum werden ausschliesslich die «eigenen vier Wände», das heisst die für andere nicht zugänglichen Privaträume von Personen verstanden.

Ein Raum gilt als öffentlich, wenn er grundsätzlich für verschiedenste Personen zugänglich ist (beispielsweise auch das Treppenhaus oder die gemeinsame Waschküche eines Mehrfamilienhauses).

3.6.3.1 Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit: Öffentlich–Privat

Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit: Öffentlich–Privat

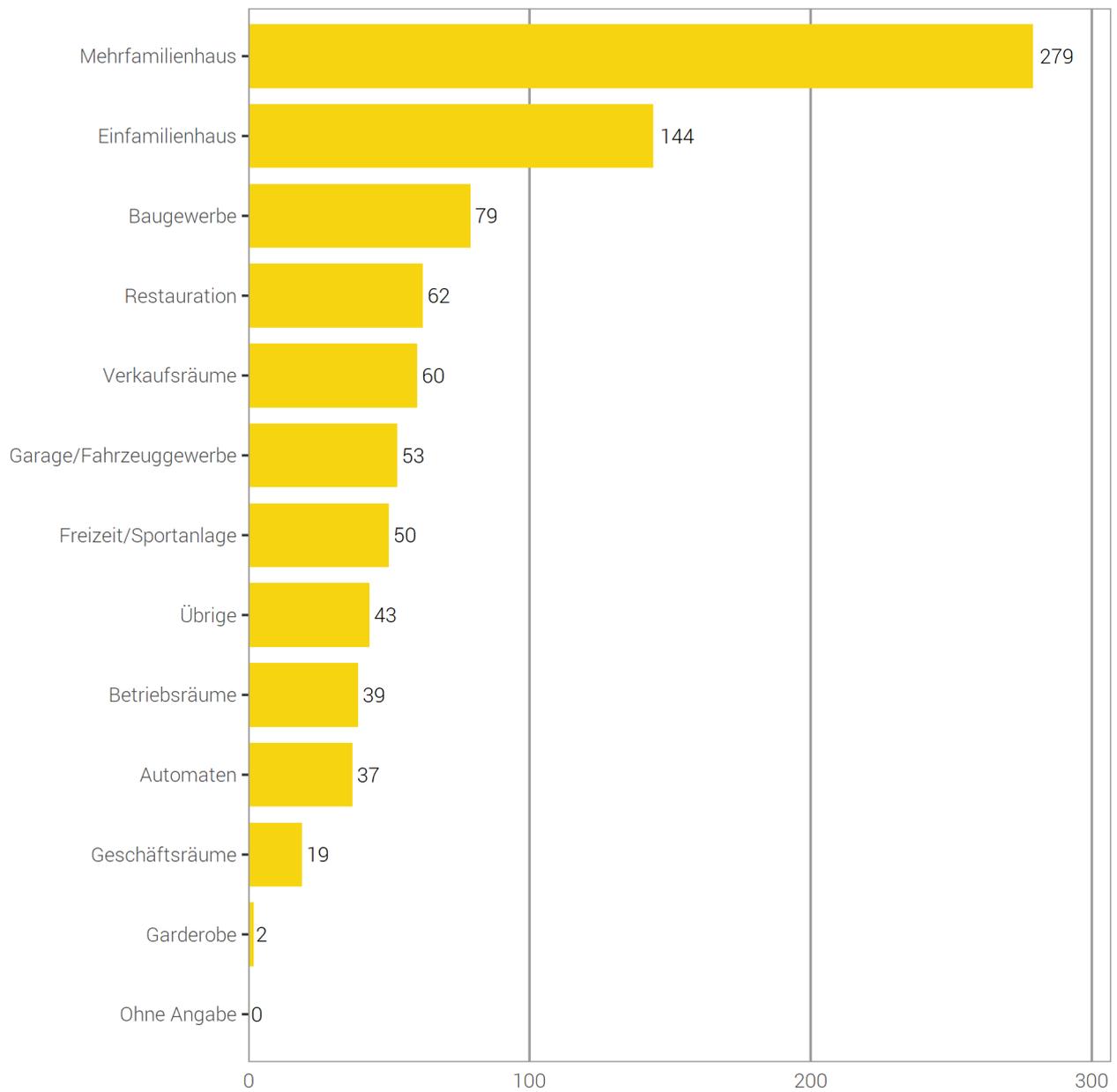
G 26



3.6.3.2 Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit: detaillierte Kategorien

Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit: detaillierte Kategorien

G 27



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

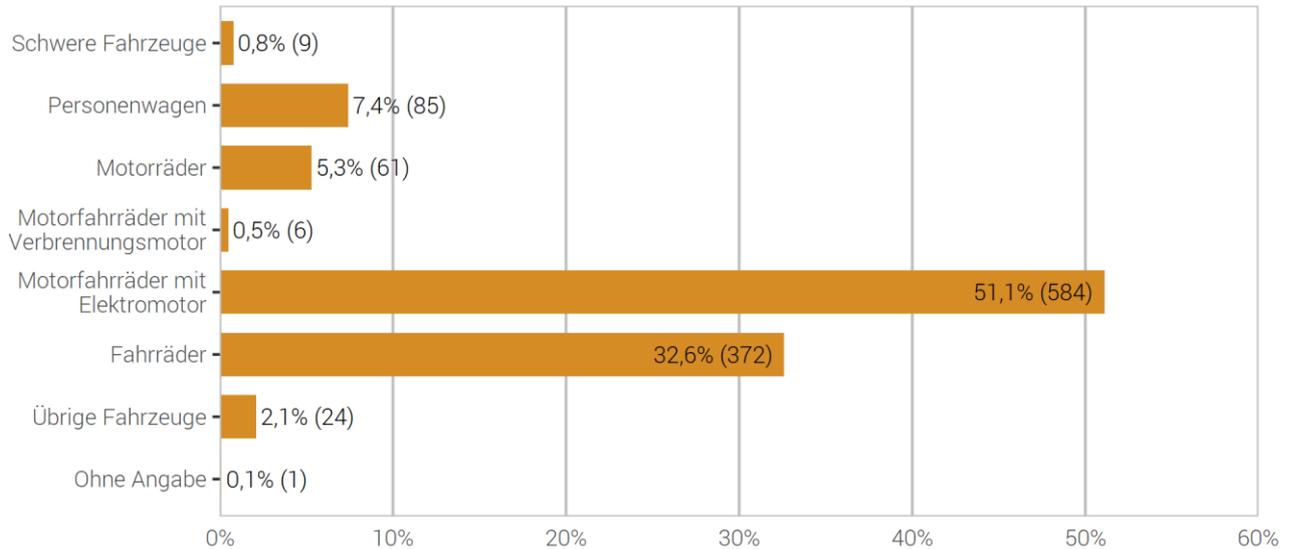
© BFS 2025

3.7 Fahrzeugdiebstahl

3.7.1 Fahrzeugdiebstahl nach Fahrzeugtyp

Fahrzeugdiebstahl: Verteilung nach Fahrzeugtyp

G 28



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

3.7.2 Fahrzeugdiebstahl: Aufklärung und Vorjahresvergleich

Fahrzeugdiebstahl: Aufklärung und Vorjahresvergleich

T 25

	2023		2024		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
Total Fahrzeugdiebstahl	1 143	11,5%	1 142	8,2%	0%
Schwere Fahrzeuge	11	18,2%	9	55,6%	-18%
Personenwagen	80	46,3%	85	44,7%	6%
Motorräder	73	30,1%	61	27,9%	-16%
Motorfahräder mit Verbrennungsmotor	7	0,0%	6	0,0%	-14%
Motorfahräder mit Elektromotor	521	6,5%	584	3,8%	12%
Fahrräder	426	7,3%	372	2,7%	-13%
Übrige Fahrzeuge	25	24,0%	24	8,3%	-4%
Ohne Angabe ¹⁸	–	–	1	0,0%	–

¹⁸Bis 2023 wurden Fahrzeugdiebstähle ohne Angabe der Fahrzeugart in der Kategorie «Fahrräder» gezählt.

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

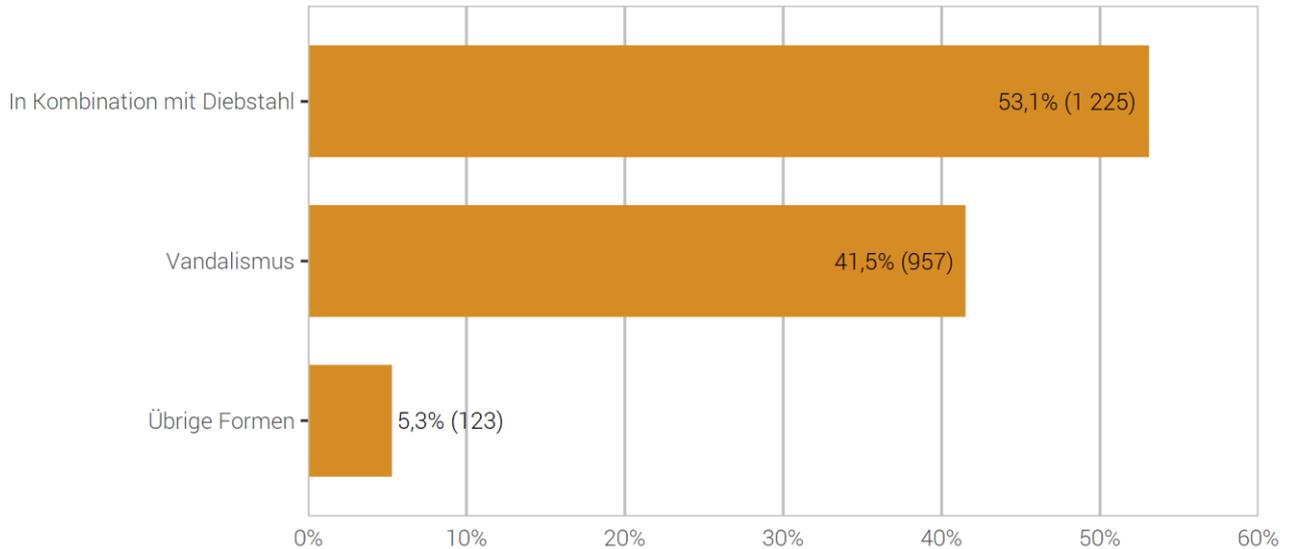
© BFS 2025

3.8 Sachbeschädigung

3.8.1 Sachbeschädigung: Verteilung nach Kontext

Sachbeschädigung: Verteilung nach Kontext

G 29



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

Der Artikel 144 StGB Sachbeschädigung kann in verschiedenen Kontexten vorkommen. Besonders häufig ist die Kombination mit Diebstahl, wenn z.B. bei einem Einbruchdiebstahl durch das gewaltsame Vorgehen ein Sachschaden entsteht. Daneben kann Sachbeschädigung aber auch bei gewalttätigen Auseinandersetzungen etc. vorkommen. Unter Vandalismus werden nur die Formen der mutwilligen Sachbeschädigungen verstanden, bei denen es um reine Zerstörungslust ohne weiteren Zweck geht, dies unabhängig von der entstandenen Schadenssumme.

3.8.2 Sachbeschädigung nach Kontext: Aufklärung und Vorjahresvergleich

Sachbeschädigung nach Kontext: Aufklärung und Vorjahresvergleich

T 26

	2023		2024		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
Total Sachbeschädigungen	2 576	24,2%	2 305	17,2%	-11%
In Kombination mit Diebstahl	1 330	23,5%	1 225	14,2%	-8%
Vandalismus	1 168	23,5%	957	16,5%	-18%
Übrige Formen	78	47,4%	123	52,0%	58%

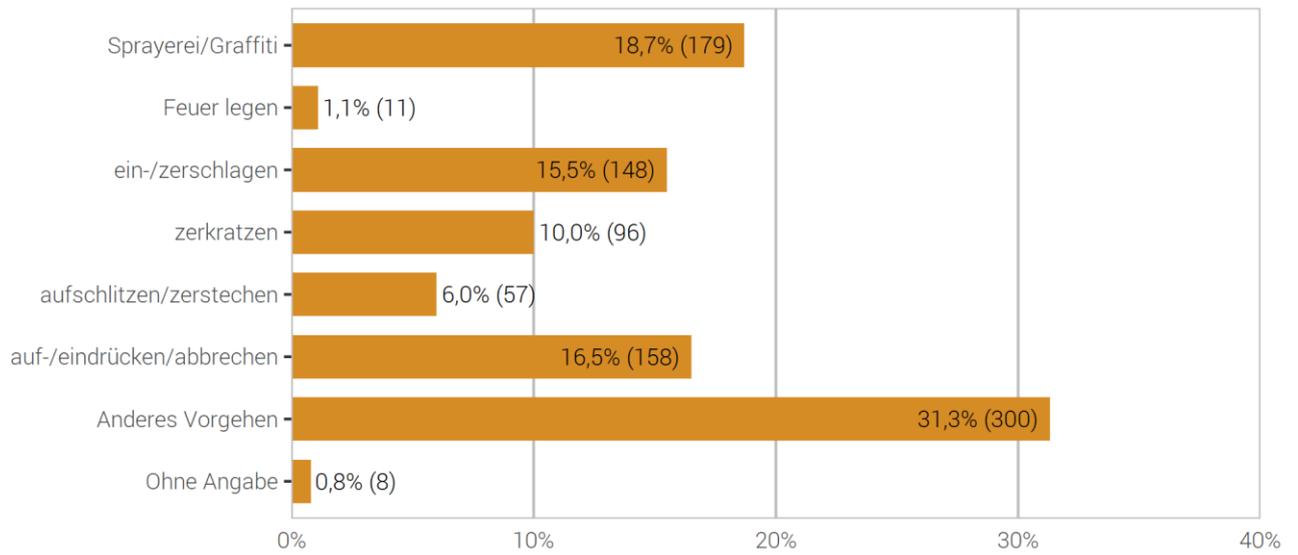
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

3.8.3 Vandalismus nach Vorgehensweise

Vandalismus nach Vorgehensweise

G 30



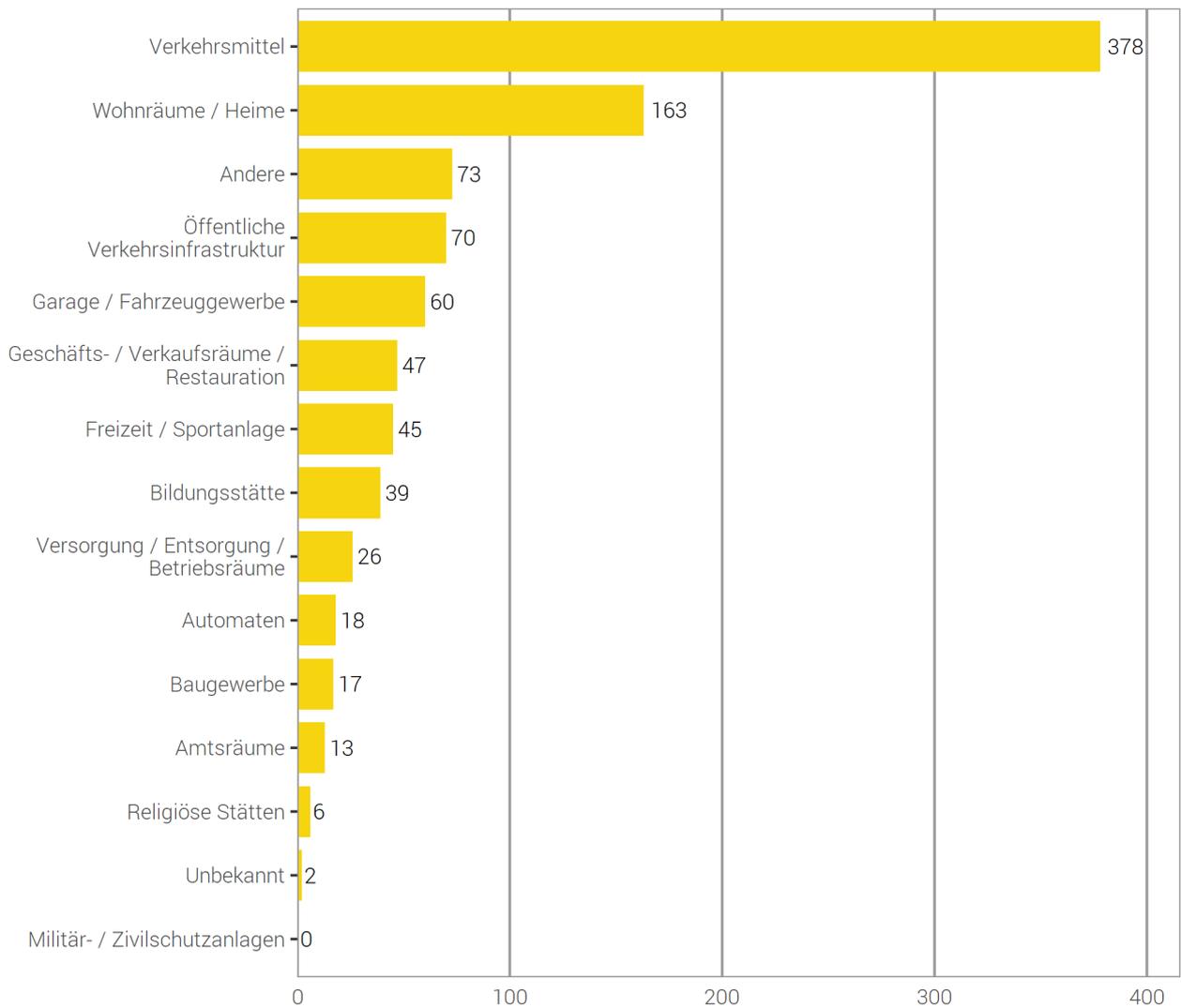
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

3.8.4 Vandalismus nach Örtlichkeit

Vandalismus nach Örtlichkeit

G 31



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

3.9 Digitale Kriminalität

Die digitale Kriminalität wird anhand der Kombination «Straftat – Tatvorgehen» ermittelt.

Sie umfasst 33 verschiedene Tatvorgehen und 29 Straftaten des StGB, die in fünf grosse Bereiche gegliedert werden:

- Cyber-Wirtschaftskriminalität (24 Tatvorgehen)
- Cyber-Sexualdelikte (vier Tatvorgehen)
- Cyber-Rufschädigung und unlauteres Verhalten (drei Tatvorgehen)
- Darknet (ein Tatvorgehen)
- Anderes (ein Tatvorgehen)

Nicht berücksichtigt werden in den folgenden Auswertungen das BetmG oder andere Bundesnebensetze wie das Waffengesetz (WG), das Bundesgesetz gegen den unlauteren Wettbewerb (UWG) oder das Markenschutzgesetz (MSchG).

3.9.1 Straftaten mit einem Modus Operandi der digitalen Kriminalität

Straftaten mit einem Modus Operandi der digitalen Kriminalität

T 27

	2023	2024	Differenz Vorjahr
	Straftaten	Straftaten	
Total Digitale Kriminalität	1 126	1 137	1%
Unbefugte Datenbeschaffung (Art. 143)	17	9	-47%
Unbefugtes Eindringen in ein Datenverarbeitungssystem (Art. 143 ^{bis})	26	12	-54%
Datenbeschädigung (Art. 144 ^{bis})	5	6	20%
Betrug (Art. 146)	755	761	1%
Betrügerischer Missbrauch einer Datenverarbeitungsanlage (Art. 147)	77	48	-38%
Erpressung (Art. 156)	27	22	-19%
Üble Nachrede (Art. 173)	1	1	0%
Verleumdung (Art. 174)	1	0	-100%
Beschimpfung (Art. 177)	0	1	–
Verletzung des Geheim- oder Privatbereichs durch Aufnahmegeräte (Art. 179 ^{quater})	0	0	0%
Missbrauch einer Fernmeldeanlage (Art. 179 ^{septies})	0	0	0%
Unbefugtes Beschaffen von Personendaten (Art. 179 ^{novies})	0	0	0%
Identitätsmissbrauch (Art. 179 ^{decies}) ¹⁸	2	46	2200%
Drohung (Art. 180)	1	0	-100%
Nötigung (Art. 181)	2	0	-100%
Sexuelle Handlungen mit Kindern (Art. 187)	0	0	0%
Pornografie (Art. 197)	72	117	63%
Urkundenfälschung (Art. 251)	1	1	0%
Geldwäscherei (Art. 305 ^{bis})	139	113	-19%
Übrige Artikel StGB ¹⁹	0	0	0%

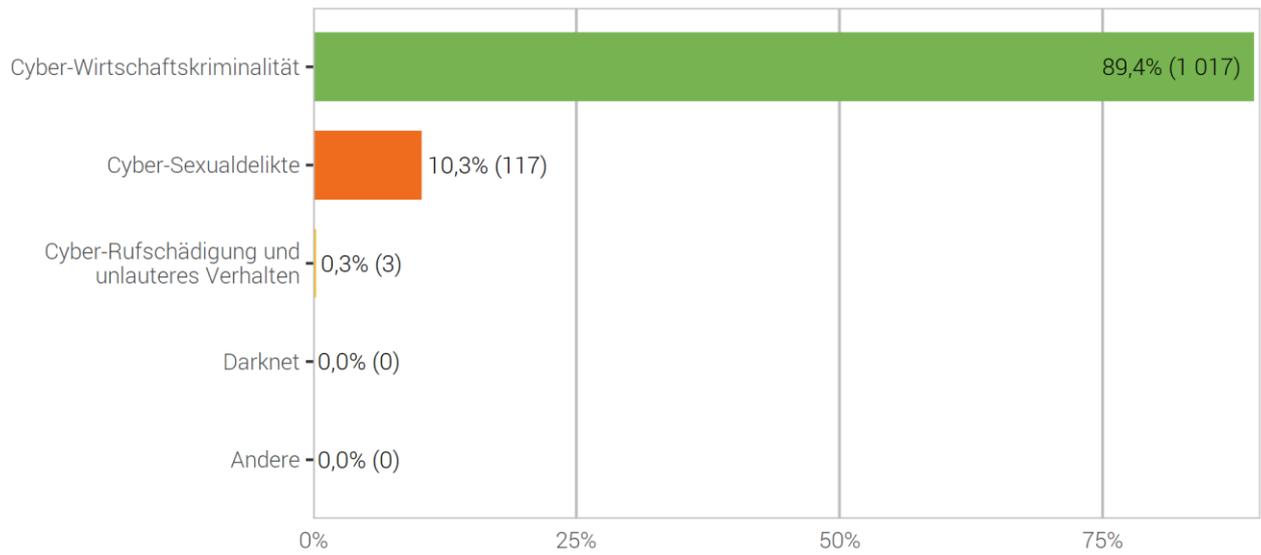
¹⁸Der Art. 179^{decies} StGB (Identitätsmissbrauch) trat am 1. September 2023 in Kraft.

¹⁹Hehlerei (Art. 160), Verletzung des Fabrikations- oder Geschäftsgeheimnisses (Art. 162), Sexuelle Belästigung (Art. 198), Störung von Betrieben, die der Allgemeinheit dienen (Art. 239), Fälschung von Ausweisen (Art. 252), Diskriminierung und Aufruf zu Hass (Art. 261^{bis}), Verletzung Amtsgeheimnis (Art. 320), Verletzung Berufsgeheimnis (Art. 321), Verletzung des Berufsgeheimnisses in der Forschung am Menschen (Art. 321^{bis}), Verletzung Post-/Fernmeldegeheimnis (Art. 321^{ter}).

3.9.2 Straftaten der digitalen Kriminalität nach Bereich

Straftaten der digitalen Kriminalität nach Bereich

G 32



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

3.9.3 Straftaten der digitalen Kriminalität nach Modus Operandi

Straftaten der digitalen Kriminalität nach Modus Operandi

T 28

	2023		2024		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
Total	1 126	32,1%	1 137	33,7%	1%
Cyber-Wirtschaftskriminalität	1 048	27,9%	1 017	26,3%	-3%
Phishing	76	2,6%	52	13,5%	-32%
Hacking: Gewaltames Eindringen in ein Datenverarbeitungssystem	3	0,0%	1	100,0%	-67%
Hacking: Eindringen in ein Datenverarbeitungssystem mit fremden Zugangsdaten	8	12,5%	15	33,3%	88%
Malware – Ransomware	8	0,0%	0	–	-100%
Malware – E-Banking Trojaner	1	0,0%	0	–	-100%
Malware – Spyware	0	–	0	–	0%
Malware – Rogueware/Scareware	0	–	0	–	0%
Malware – Botnet	0	–	0	–	0%
DDoS	0	–	0	–	0%
Cyberbetrug	872	27,6%	858	22,6%	-2%
<i>davon: CEO/BEC Betrug</i>	9	11,1%	14	14,3%	56%
<i>davon: Betrügerische Internetshops</i>	3	66,7%	5	80,0%	67%
<i>davon: Falsche Immobilienanzeigen</i>	9	22,2%	13	0,0%	44%
<i>davon: Falsche Unterstützungsanfragen</i>	31	0,0%	27	14,8%	-13%
<i>davon: Vorschussbetrug</i>	25	32,0%	11	18,2%	-56%
<i>davon: Betrügerischer technischer Support</i>	98	0,0%	82	7,3%	-16%
<i>davon: Romance Scam</i>	8	12,5%	15	40,0%	88%
<i>davon: Kleinanzeigepattformen – Ware nicht bezahlt</i>	8	25,0%	23	34,8%	188%
<i>davon: Kleinanzeigepattformen – Ware nicht geliefert</i>	398	47,7%	260	46,2%	-35%
<i>davon: Missbrauch von Online-Zahlungssyst./Wertkarten oder einer fremden Identität, um einen Betrug zu begehen</i>	230	13,0%	339	10,9%	47%
<i>davon: Online Anlagebetrug</i>	53	9,4%	67	7,5%	26%
<i>davon: Anderer Internetbetrug</i>	0	–	2	0,0%	–
Money/Package Mules	53	86,8%	67	83,6%	26%
Sextortion (money)	22	4,5%	23	13,0%	5%
Diebstahl von Kryptowährungen	5	20,0%	1	100,0%	-80%
Cyber-Sexualdelikte	74	94,6%	117	98,3%	58%
Verbotene Pornografie	71	98,6%	117	98,3%	65%
Grooming	1	0,0%	0	–	-100%
Sextortion (sex)	2	0,0%	0	–	-100%
Live Streaming	0	–	0	–	0%
Cyber-Rufschädigung und unlauteres Verhalten	4	0,0%	3	33,3%	-25%
Cybersquatting	0	–	1	0,0%	–
Cyber-Rufschädigung (geschäftlich)	0	–	1	100,0%	–
Cyberbullying/Cybermobbing	4	0,0%	1	0,0%	-75%
Darknet	0	–	0	–	0%
Illegaler Handel im Darknet	0	–	0	–	0%
Andere	0	–	0	–	0%
Data leaking	0	–	0	–	0%

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

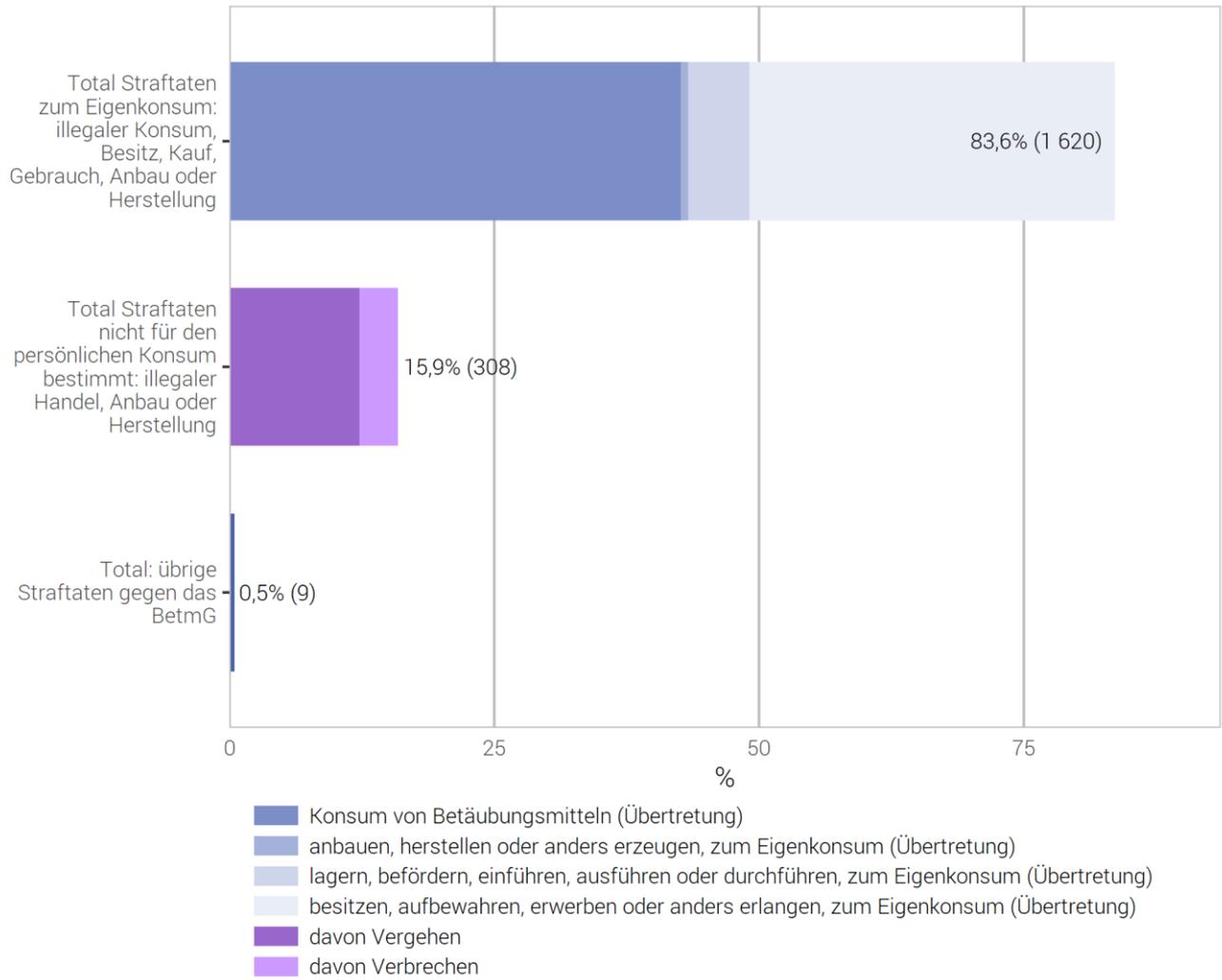
© BFS 2025

3.10 Betäubungsmittelgesetz (BtmG)

3.10.1 Betäubungsmittelgesetz: Verteilung nach Form der Widerhandlung

Betäubungsmittelgesetz: Verteilung nach Form der Widerhandlung

G 33



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

3.10.2 Betäubungsmittelgesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich

Betäubungsmittelgesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich

T 29

	2023		2024		Diff. Vorj.
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
Gesamttotal	3 070	94,6%	1 937	97,0%	-37%
Total Straftaten zum Eigenkonsum: illegaler Konsum, Besitz, Kauf, Gebrauch, Anbau oder Herstellung	2 682	94,2%	1 620	96,9%	-40%
Konsum von Betäubungsmitteln	1 206	99,9%	827	100,0%	-31%
anbauen, herstellen oder anders erzeugen, zum Eigenkonsum	39	100,0%	13	100,0%	-67%
lagern, befördern, einführen, ausführen oder durchführen, zum Eigenkonsum	301	96,3%	111	96,4%	-63%
besitzen, aufbewahren, erwerben oder anders erlangen, zum Eigenkonsum	1 136	87,3%	669	93,0%	-41%
Total Straftaten nicht für den persönlichen Konsum bestimmt: illegaler Handel, Anbau oder Herstellung	388	97,4%	308	97,4%	-21%
davon Vergehen	323	98,5%	238	97,1%	-26%
anbauen, herstellen oder anders erzeugen	10	100,0%	8	100,0%	-20%
lagern, versenden, befördern, einführen, ausführen oder durchführen	27	100,0%	36	100,0%	33%
veräußern, verordnen, ändern verschaffen, in Verkehr bringen	194	99,0%	127	99,2%	-35%
besitzen, aufbewahren, erwerben, anders erlangen	67	97,0%	47	89,4%	-30%
illegalen Betäubungsmittelhandel finanzieren oder Finanzierung vermitteln	1	100,0%	3	100,0%	200%
öffentlich auffordern, öffentlich Gelegenheit zu Erwerb oder Konsum von Betäubungsmitteln bekannt geben	2	100,0%	1	100,0%	-50%
Betäubungsmittel einer Person unter 18 Jahren ohne medizinische Indikation, anbieten, abgeben oder anders zugänglich machen	22	95,5%	16	93,8%	-27%
übrige Vergehen Handel (Art. 20)	0	–	0	–	0%
davon Verbrechen	65	92,3%	70	98,6%	8%
anbauen, herstellen oder anders erzeugen	0	–	1	100,0%	–
lagern, versenden, befördern, einführen, ausführen oder durchführen	8	75,0%	14	100,0%	75%
veräußern, verordnen, ändern verschaffen, in Verkehr bringen	51	96,1%	50	98,0%	-2%
besitzen, aufbewahren, erwerben, anders erlangen	6	83,3%	4	100,0%	-33%
illegalen Betäubungsmittelhandel finanzieren oder Finanzierung vermitteln	0	–	0	–	0%
öffentlich auffordern, öffentlich Gelegenheit zu Erwerb oder Konsum von Betäubungsmitteln bekannt geben	0	–	1	100,0%	–
in Ausbildungsstätten vorwiegend für Jugendliche gewerbsmässig Betäubungsmittel anbieten, abgeben oder auf andere Weise zugänglich machen	0	–	0	–	0%
übrige Verbrechen Handel (Art. 20)	0	–	0	–	0%
Total: übrige Straftaten gegen das BetmG	0	–	9	100,0%	–
übrige Übertretungen	0	–	2	100,0%	–
übrige Vergehen	0	–	7	100,0%	–

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

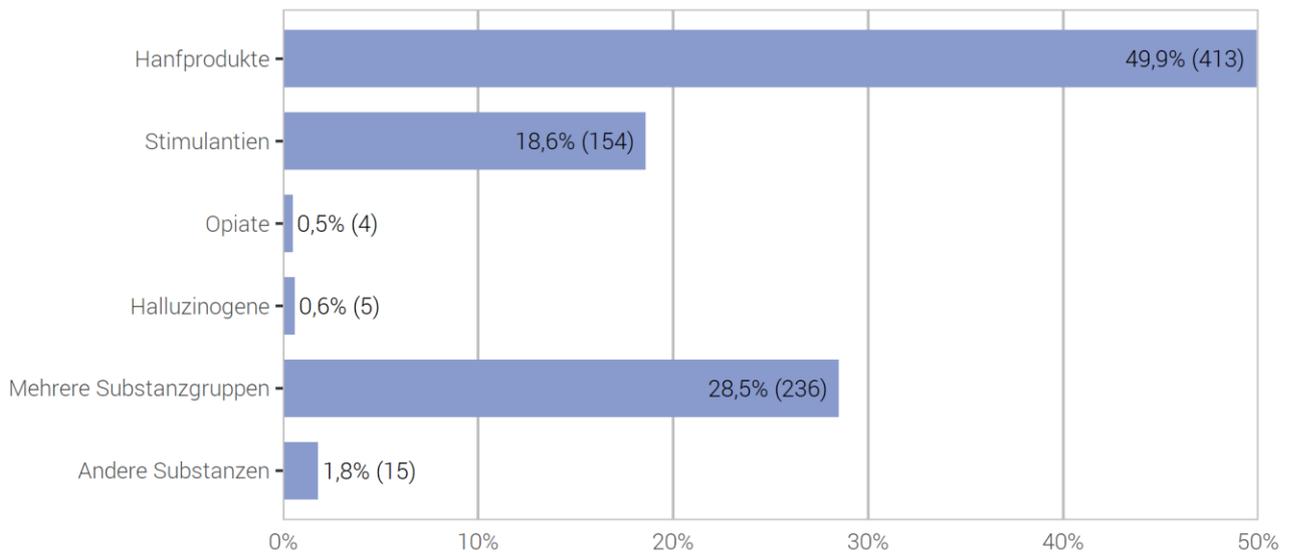
3.10.3 Betäubungsmittelgesetz: Substanzen nach Form der Widerhandlung

Illegale Substanzen werden nach Anzahl registrierter Widerhandlungen und nicht nach Betäubungsmittelmenge ausgewiesen. Lediglich bei den sichergestellten Substanzen kann die Menge bzw. das Gewicht der Betäubungsmittel zuverlässig angegeben werden. Für den Konsum und die verschiedenen Formen des Handels ist dies nicht möglich.

3.10.3.1 Substanzen bei Konsum von illegalen Betäubungsmitteln

Substanzen bei Konsum von illegalen Betäubungsmitteln

G 34



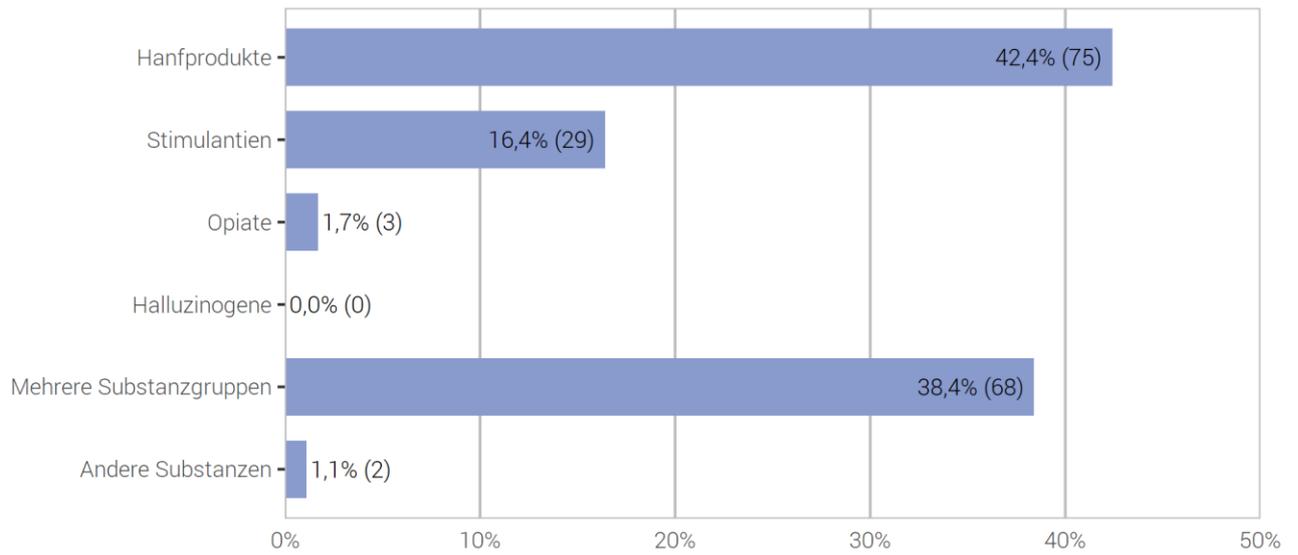
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

3.10.3.2 Veräußern, verordnen, ändern verschaffen, in Verkehr bringen, nach Substanzen

Veräußern, verordnen, ändern verschaffen, in Verkehr bringen, nach Substanzen

G 35



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

3.10.4 Betäubungsmittelgesetz: Beschuldigte Personen

3.10.4.1 Betäubungsmittelkonsum: Beschuldigte Personen nach Altersgruppe, Geschlecht und Aufenthaltsstatus

Betäubungsmittelkonsum: Beschuldigte Personen nach Altersgruppe, Geschlecht und Aufenthaltsstatus

T 30

	Total	Altersgruppe										
		<10	10-14	15-17	18-19	20-24	25-29	30-39	40-49	50-59	60+	o. A.
Schweizer	286	0	7	56	25	54	40	61	29	11	3	0
Ausländer	328	0	9	32	17	48	58	105	48	11	0	0
Wohnbevölkerung	177	0	5	22	12	20	25	58	27	8	0	0
Asylbevölkerung	25	0	2	4	4	6	3	3	3	0	0	0
übrige Ausländer	126	0	2	6	1	22	30	44	18	3	0	0
Schweizerinnen	74	0	6	27	1	5	14	13	6	2	0	0
Ausländerinnen	50	0	2	10	1	8	12	9	7	1	0	0
Wohnbevölkerung	21	0	1	5	1	2	3	4	5	0	0	0
Asylbevölkerung	4	0	1	3	0	0	0	0	0	0	0	0
übrige Ausländerinnen	25	0	0	2	0	6	9	5	2	1	0	0

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

3.10.4.2 Veräussern, verordnen, andern verschaffen, in Verkehr bringen: Beschuldigte Personen nach Altersgruppe, Geschlecht und Staatszugehörigkeit

Veräussern, verordnen, andern verschaffen, in Verkehr bringen: Beschuldigte Personen nach Altersgruppe, Geschlecht und Staatszugehörigkeit

T 31

	Total	Altersgruppe										
		<10	10-14	15-17	18-19	20-24	25-29	30-39	40-49	50-59	60+	o. A.
Schweizer	68	0	3	18	8	13	9	13	3	1	0	0
Ausländer	70	0	1	5	9	12	17	18	7	1	0	0
Wohnbevölkerung	36	0	0	4	5	6	6	11	3	1	0	0
Asylbevölkerung	6	0	1	0	2	2	1	0	0	0	0	0
übrige Ausländer	28	0	0	1	2	4	10	7	4	0	0	0
Schweizerinnen	15	0	1	4	1	1	4	3	1	0	0	0
Ausländerinnen	13	0	0	2	0	2	3	5	1	0	0	0
Wohnbevölkerung	8	0	0	2	0	0	1	4	1	0	0	0
Asylbevölkerung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
übrige Ausländerinnen	5	0	0	0	0	2	2	1	0	0	0	0

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

3.10.4.3 Betäubungsmittelgesetz: Registrierungshäufigkeit pro Person über ein Kalenderjahr

Betäubungsmittelgesetz: Registrierungshäufigkeit pro Person über ein Kalenderjahr

T 32

	Anzahl Registrierungen (Fälle)						Total
	1	2	3	4	5-10	>10	
Total Minderjährige	118	23	9	4	0	0	154
Schweizer/innen	72	19	6	3	0	0	100
Ausländer/innen	46	4	3	1	0	0	54
Wohnbevölkerung	29	2	2	1	0	0	34
Asylbevölkerung	8	1	1	0	0	0	10
übrige Ausländer/innen	9	1	0	0	0	0	10
Total Erwachsene	695	31	5	0	4	0	735
Schweizer/innen	300	11	3	0	3	0	317
Ausländer/innen	395	20	2	0	1	0	418
Wohnbevölkerung	177	12	2	0	1	0	192
Asylbevölkerung	18	2	0	0	0	0	20
übrige Ausländer/innen	200	6	0	0	0	0	206

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

3.10.5 Polizeilich registrierte Drogentote: Vorjahresvergleich

Polizeilich registrierte Drogentote: Vorjahresvergleich

T 33

	2023	2024	Differenz Vorjahr
Total registrierte Drogentote	5	5	0%
Männer	4	4	0%
Frauen	1	1	0%
Erwachsene	5	5	0%
Minderjährige	0	0	0%
Schweizer/innen	2	3	50%
Ausländer/innen	3	2	-33%

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

Die Festlegung der Todesursache einer Person fällt nicht in den Kompetenzbereich der Polizei. Eine Zuordnung nach medizinischen Kriterien ist daher nicht möglich. Die Polizei wird oft hinzugerufen, wenn eine Person an den Folgen des Drogenkonsums verstirbt. Die ausgewiesenen Zahlen sind insofern als Angabe zu verstehen, wie oft die Polizei bei einer Intervention von einem Drogentoten ausging. Die Zahl der medizinisch diagnostizierten «Drogentoten» wird deshalb von den polizeilichen Zahlen abweichen.

3.10.6 Betäubungsmittelgesetz: Sicherstellungen von Substanzen

Die Angabe der Menge wird zum Zeitpunkt der Sicherstellung durch die Polizei festgelegt. Sie ist somit unabhängig von der Reinheit der Substanz.

Betäubungsmittelgesetz: Sicherstellungen von Substanzen

T 34

	Fälle	Stück/Tabletten/ Dosis/Joints	kg	ml	Pflanzen
Hanfprodukte					
Hanfsamen	10	141	–	–	–
Hanf (Jungpflanze ohne Blütenstände)	2	–	–	–	55
Hanf (Pflanze mit Blüten: frisch)	3	–	–	–	246
Hanf (Pflanze mit Blüten: getrocknet)	4	–	1,659	–	1
Haschisch	335	30	81,788	–	–
Haschischöl	0	–	–	–	–
Marihuana	167	79	21,374	–	31
Synthetische Cannabinoide	14	101	2,234	3	–
Stimulantien					
Amphetamin	42	5	0,25	–	–
Crack	3	–	0,002	–	–
Ecstasy	80	705	0,213	–	–
Khat	0	–	–	–	–
Kokablätter	0	–	–	–	–
Kokain	165	8	1,406	–	–
Methamphetamin (Thaipillen, Ice, Crystal)	6	–	0,013	–	–
Mephedron	0	–	–	–	–
MDPV	2	–	0,03	–	–
Opiate					
Heroin	10	–	0,075	–	–
Morphin-/Heroin-Base	0	–	–	–	–
Opium	0	–	–	–	–
Methadon	0	–	–	–	–
Andere Substitutionsprodukte	0	–	–	–	–
Halluzinogene					
Halluzinogene Pilze (Psilocybin)	29	14	6,46	–	2
LSD	13	45	–	–	–
Mescaline	0	–	–	–	–
Andere Halluzinogene	3	–	0,007	–	–
Andere Substanzen					
GHB/GBL	1	–	0,002	–	–
Andere Betäubungsmittel	20	42	0,054	–	–
Rohmaterialien und Erzeugnisse mit vermuteter betäubungsmittelähnlicher Wirkung (Swissmedic Verzeichnis e)	1	60	–	–	–
Rezeptpflichtige betäubungsmittelhaltige Medikamente	56	2 692	0,122	–	–
Rezeptfreie betäubungsmittelhaltige Medikamente	1	2	–	–	–
Streckmittel	0	–	–	–	–
Substanzart unbekannt	1	1	–	–	–

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

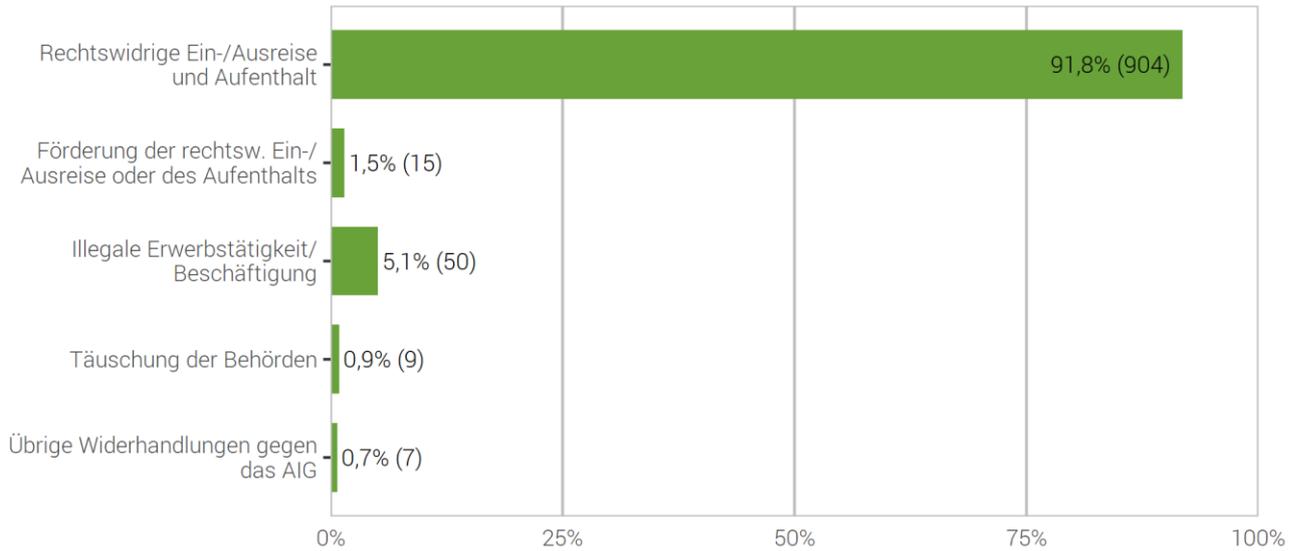
© BFS 2025

3.11 Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG)

3.11.1 Ausländer- und Integrationsgesetz: Verteilung nach Form der Widerhandlung

Ausländer- und Integrationsgesetz: Verteilung nach Form der Widerhandlung

G 36



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

3.11.2 Ausländer- und Integrationsgesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich

Ausländer- und Integrationsgesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich

T 35

	2023		2024		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
Gesamttotal Widerhandlungen gegen das AIG	1 700	99,9%	985	100,0%	-42%
Total rechtswidrige Ein-/Ausreise und Aufenthalt	1 612	100,0%	904	100,0%	-44%
Rechtswidrige Einreise (inkl. fahrlässig)	1 354	100,0%	691	100,0%	-49%
Rechtswidriger Aufenthalt (inkl. fahrlässig)	253	100,0%	212	100,0%	-16%
Rechtsw. Ein- oder Ausreise, ohne eine vorgeschriebene Grenzübergangsstelle zu überqueren (inkl. fahrlässig)	2	100,0%	0	–	-100%
Rechtswidrige Einreise ins Ausland (inkl. fahrlässig)	3	100,0%	1	100,0%	-67%
Total Förderung der rechtsw. Ein-/Ausreise oder des rechtsw. Aufenthalts	30	96,7%	15	100,0%	-50%
Förderung der rechtsw. Ein-/Ausreise oder des rechtsw. Aufenthalts	26	96,2%	15	100,0%	-42%
Förderung der rechtsw. Ein-/Ausreise oder des Aufenthalts in einen Schengen-Staat	0	–	0	–	0%
Förderung der rechtsw. Einreise ins Ausland	4	100,0%	0	–	-100%
Total illegale Erwerbstätigkeit/Beschäftigung	45	100,0%	50	100,0%	11%
Erwerbstätigkeit ohne Bewilligung (inkl. fahrlässig)	39	100,0%	49	100,0%	26%
Förderung der Erwerbstätigkeit ohne Bewilligung	1	100,0%	1	100,0%	0%
(Wiederholte) Beschäftigung von Ausländern ohne Bewilligung (inkl. fahrlässig)	5	100,0%	0	–	-100%
Stellenwechsel ohne Bewilligung (inkl. fahrlässig)	0	–	0	–	0%
Total Täuschung der Behörden	5	100,0%	9	100,0%	80%
Täuschung der Behörden	5	100,0%	9	100,0%	80%
Täuschung im Bereich Scheinehe	0	–	0	–	0%
Total weitere Widerhandlungen gegen das AIG	8	100,0%	7	100,0%	-13%
Missachtung der Ein-/Ausgrenzung	3	100,0%	6	100,0%	100%
Verletzung der An- und Abmeldepflichten (inkl. fahrlässig)	2	100,0%	1	100,0%	-50%
Wohnortwechsel in anderen Kanton ohne Bewilligung (inkl. fahrlässig)	0	–	0	–	0%
Nichteinhalten einer mit der Bewillig. verbund. Bedingung (inkl. fahrlässig)	3	100,0%	0	–	-100%
Verletz. der Mitwirkungspflicht bei Beschaff. der Ausweispapiere (inkl. fahrlässig)	0	–	0	–	0%
Zweckw. Bearbeiten von Personendaten in den Visa- Informationssystemen	0	–	0	–	0%
Verletzung der Pflichten bei der Stellenmeldung (inkl. fahrlässig)	0	–	0	–	0%
Verletzung der Meldepflicht oder damit verbundener Bedingungen (inkl. fahrlässig)	0	–	0	–	0%
Hinderung einer Kontrolle (inkl. fahrlässig)	0	–	0	–	0%

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

4 Zeitreihen

4.1 Straftaten nach Gesetz

Straftaten nach Gesetz

T 36

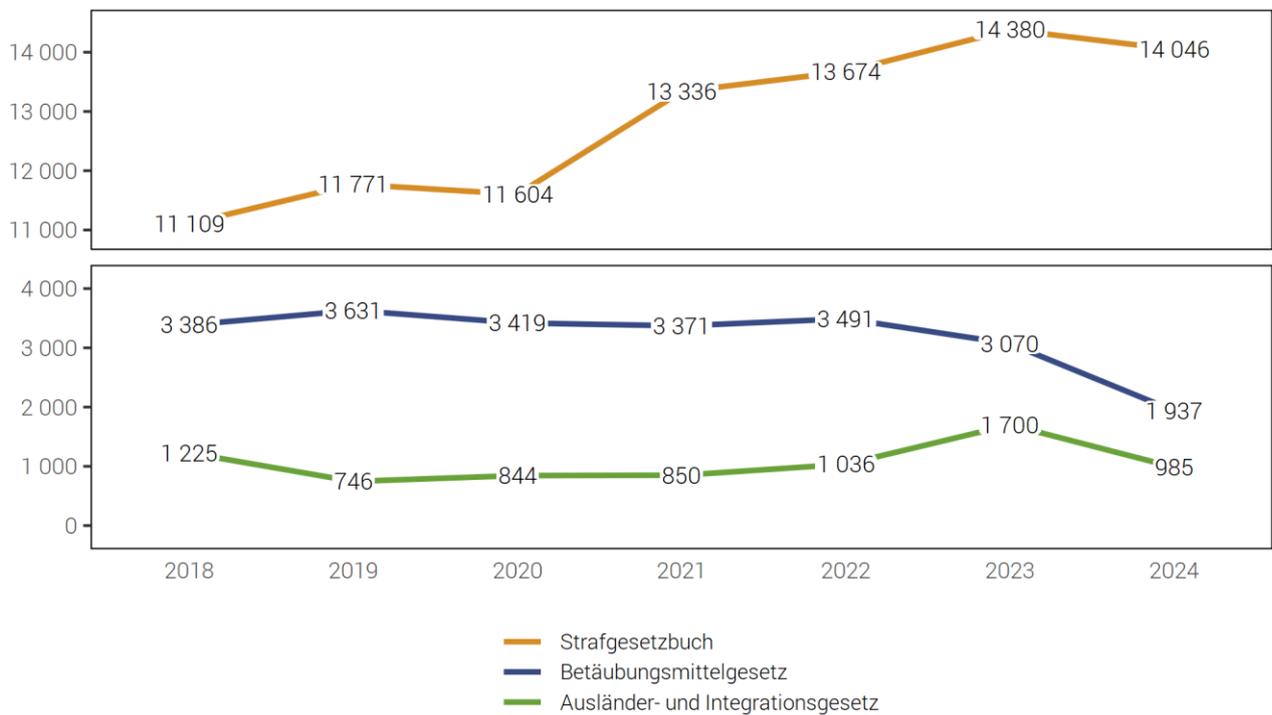
	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Strafgesetzbuch (StGB)	11 109	11 771	11 604	13 336	13 674	14 380	14 046
Betäubungsmittelgesetz (BetmG)	3 386	3 631	3 419	3 371	3 491	3 070	1 937
Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG)	1 225	746	844	850	1 036	1 700	985

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

Straftaten nach Gesetz

G 37



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

4.1.1 Titel des Strafgesetzbuches mit ausgewählten Straftaten

Titel des Strafgesetzbuches mit ausgewählten Straftaten

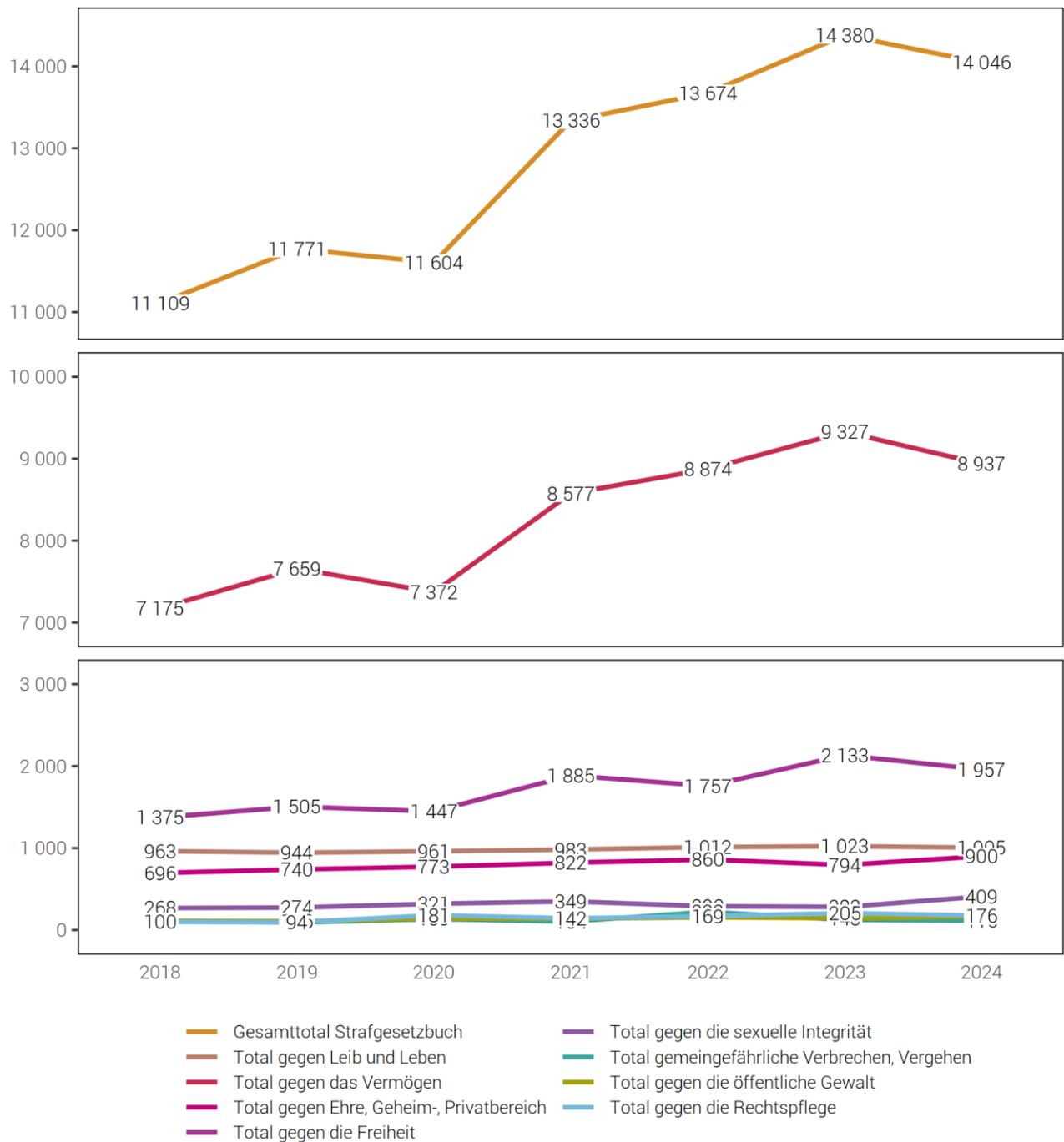
T 37

	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Gesamttotal Strafgesetzbuch	11 109	11 771	11 604	13 336	13 674	14 380	14 046
Total gegen Leib und Leben	963	944	961	983	1 012	1 023	1 005
Vollendete Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	5	0	1	1	1	6	5
Versuchte Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	3	4	4	3	6	1	2 ¹
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	11	5	6	8	13	9	13
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	363	326	342	354	354	325	302
Total gegen das Vermögen	7 175	7 659	7 372	8 577	8 874	9 327	8 937
Diebstahl ohne Fahrzeuge (Art. 139)	3 353	3 647	3 143	3 508	3 728	3 900	3 601
davon Einbruchdiebstahl	786	829	679	1 129	864	980	867
davon Entreisssdiebstahl	11	11	18	10	14	11	15
Fahrzeugdiebstahl (Art. 139)	823	858	865	938	1 072	1 143	1 142
Raub (Art. 140)	13	17	20	23	28	19	33
Sachbeschädigung ohne Diebstahl (Art. 144)	1 217	1 278	1 391	1 324	1 329	1 246	1 080
Betrug (Art. 146)	382	387	505	610	877	924	997
Erpressung (Art. 156)	17	27	30	51	39	38	31
Konkurs- und Betreibungsdelikte (Art. 163–171)	44	50	48	67	60	89	80
Total gegen Ehre, Geheim-, Privatbereich	696	740	773	822	860	794	900
Üble Nachrede und Verleumdung (Art. 173 + 174)	160	161	140	186	182	174	152
Total gegen die Freiheit	1 375	1 505	1 447	1 885	1 757	2 133	1 957
Drohung (Art. 180)	468	478	498	493	497	455	479
Nötigung (Art. 181)	55	60	70	112	101	132	112
Menschenhandel (Art. 182)	0	1	0	0	0	2	0
Freiheitsberaubung (Art. 183)	19	11	12	7	10	5	6
Hausfriedensbruch ohne Diebstahl (Art. 186)	114	115	124	147	136	170	162
Total gegen die sexuelle Integrität	268	274	321	349	290	282	409
Sexuelle Handlungen mit Kindern (Art. 187)	67	57	68	87	55	68	65
Vergewaltigung (Art. 190)	30	28	34	38	42	41	50
Exhibitionismus (Art. 194)	27	27	17	11	7	4	16
Pornografie (Art. 197)	65	100	118	127	112	82	148
Total gemeingefährliche Verbrechen, Vergehen	111	92	133	104	222	123	116
Brandstiftung (Art. 221)	26	27	36	28	56	30	29
Total gegen die öffentliche Gewalt	111	106	139	138	155	143	166
Gewalt und Drohung gegen Behörden und Beamte (Art. 285)	31	29	55	70	45	48	53
Total gegen die Rechtspflege	100	94	181	142	169	205	176
Geldwäscherei (Art. 305 ^{bis})	46	41	122	79	122	142	123
Übrige Straftaten gegen das StGB	310	357	277	336	335	350	380

¹Die Statistik 2024 enthält ein versuchtes Tötungsdelikt aus den Jahr 2022. Da die Ermittlungen erst 2024 abgeschlossen wurden, konnte es erst in diesem Jahr gezählt werden.

Strafgesetzbuch mit ausgewählten Titeln

G 38



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

4.1.2 Strafgesetzbuch: Straftaten nach Region

Strafgesetzbuch: Straftaten nach Region

T 38

	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Total Kanton	11 109	11 771	11 604	13 336	13 674	14 380	14 046
Valais central	4 907	5 266	5 349	6 420	5 594	5 812	5 940
Bas Valais	4 184	4 408	4 309	4 794	5 493	5 840	5 461
Haut Valais	2 018	2 097	1 946	2 122	2 587	2 726	2 645
Unbekannt VS	0	0	0	0	0	2	0

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

4.1.3 Strafgesetzbuch: Straftaten nach Gemeinde

Strafgesetzbuch: Straftaten nach Gemeinde

T 39

	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Total Kanton	11 109	11 771	11 604	13 336	13 674	14 380	14 046
Sion	1 928	2 035	2 175	2 708	2 094	2 160	2 234
Martigny	1 099	1 202	992	1 122	1 636	1 485	1 487
Sierre	767	894	807	1 052	728	834	1 000
Monthey	688	716	727	763	721	918	729
Brig-Glis	527	547	427	472	490	582	627
Visp	266	299	275	315	436	472	448
Crans-Montana	273	280	323	236	264	363	419
Val de Bagnes	296	259	252	258	431	388	413
Saxon	263	206	229	248	297	350	351
Conthey	396	382	337	394	383	332	350
Zermatt	246	304	253	267	320	294	344
Fully	233	180	212	307	398	386	303
Saint-Maurice	204	231	249	256	281	312	300
Collombey-Muraz	257	365	334	306	258	354	288
Nendaz	176	186	167	209	225	246	263
Vétroz	200	191	207	206	203	197	167
Vouvry	76	135	163	150	97	204	166
Lens	125	134	152	168	254	229	154
Chamoson	105	83	99	125	109	108	149
Ardon	114	110	131	147	162	149	145
Naters	143	141	150	156	241	219	140
Port-Valais	94	126	103	178	159	135	138
Leuk	86	55	61	121	112	143	135
Troistorrents	82	94	87	139	103	108	126
Ayent	70	81	98	108	119	114	123
Riddes	107	118	111	131	214	183	112
Saillon	136	61	67	57	76	81	112
Leytron	85	84	112	144	113	81	108
Savièse	108	173	208	129	141	126	103
Vionnaz	57	42	59	59	55	87	97
Chalais	93	121	92	135	95	89	96
Anniviers	68	76	60	86	94	90	89
Gampel-Bratsch	63	60	33	25	83	38	87
Vex	32	75	44	78	76	100	86
Martigny-Combe	61	58	49	66	53	53	83
Orsières	53	71	74	52	67	61	83
Noble-Contrée	61	65	56	98	90	123	82
Grône	62	67	48	71	68	72	80
Chippis	29	31	69	66	55	56	75
Saas-Fee	50	51	61	75	86	64	75
Übrige Gemeinden	1 330	1 382	1 451	1 653	1 787	1 994	1 679

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

4.1.4 Gewaltstraftaten

Gewaltstraftaten

T 40

	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Total Gewalt	1 565	1 554	1 631	1 695	1 710	1 724	1 733
Total schwere Gewalt (angewandt)	49	37	45	50	62	57	70
Vollendete Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	5	0	1	1	1	6	5
mit Schusswaffe	0	0	0	0	0	2	2
mit Schneid-/Stichwaffe	2	0	0	0	1	4	3
mit Schlag-/Hiebwaffe	1	0	0	0	0	0	0
mit Körpergewalt	0	0	1	1	0	0	0
anderes Tatmittel	2	0	0	0	0	0	0
ohne Angabe/unbekannt	0	0	0	0	0	0	0
Versuchte Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	3	4	4	3	6	1	2 ²
mit Schusswaffe	0	0	0	0	0	1	0
mit Schneid-/Stichwaffe	2	3	2	2	6	0	2
mit Schlag-/Hiebwaffe	0	1	0	0	0	0	0
mit Körpergewalt	1	0	1	1	0	0	0
anderes Tatmittel	0	0	1	0	0	0	0
ohne Angabe/unbekannt	0	0	0	0	0	0	0
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	11	5	6	8	13	9	13
mit Schusswaffe	0	0	0	0	0	1	0
mit Schneid-/Stichwaffe	1	2	0	0	3	1	9
mit Schlag-/Hiebwaffe	0	0	1	0	0	1	0
mit Körpergewalt	7	2	5	6	9	6	1
anderes Tatmittel	1	0	0	2	0	0	3
ohne Angabe/unbekannt	2	1	0	0	1	0	0
Verstümmelung weiblicher Genitalien (Art. 124)	0	0	0	0	0	0	0
Geiselnahme (Art. 185)	0	0	0	0	0	0	0
Vergewaltigung (Art. 190)	30	28	34	38	42	41	50
Raub (Art. 140 Ziff. 4)	0	0	0	0	0	0	0
Total minderschwere Gewalt (angewandt evtl. angedroht)	1 031	1 012	1 058	1 102	1 113	1 174	1 153
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	363	326	342	354	354	325	302
Tätlichkeiten (Art. 126)	467	488	453	413	452	497	517
Beteiligung Raufhandel (Art. 133) ³	34	31	25	27	45	56	49
<i>Anzahl Fälle</i>	5	6	4	6	7	9	10
Beteiligung Angriff (Art. 134) ³	20	33	50	59	56	62	46
<i>Anzahl Fälle</i>	9	10	17	16	12	14	12
Raub (Art. 140 Ziff. 1–3)	13	17	20	23	28	19	33
Nötigung (Art. 181)	55	60	70	112	101	132	112
Zwangsheirat (Art. 181a)	2	1	0	0	0	0	0
Freiheitsberaubung/Entführung (Art. 183)	19	11	12	7	10	5	6
Freiheitsb./Entführung schwerer Fall (Art. 184)	0	0	0	0	0	1	0
Sexueller Übergriff und sexuelle Nötigung (Art. 189) ⁴	27	16	31	36	21	29	35
Gewalt und Drohung gegen Behörden und Beamte (Art. 285)	31	29	55	70	45	48	53
Erpressung (Art. 156 Ziff. 3)	0	0	0	1	1	0	0
Total minderschwere Gewalt (angedroht)	485	505	528	543	535	493	510
Drohung (Art. 180)	468	478	498	493	497	455	479
Erpressung (Art. 156 Ziff. 1,2,4)	17	27	30	50	38	38	31

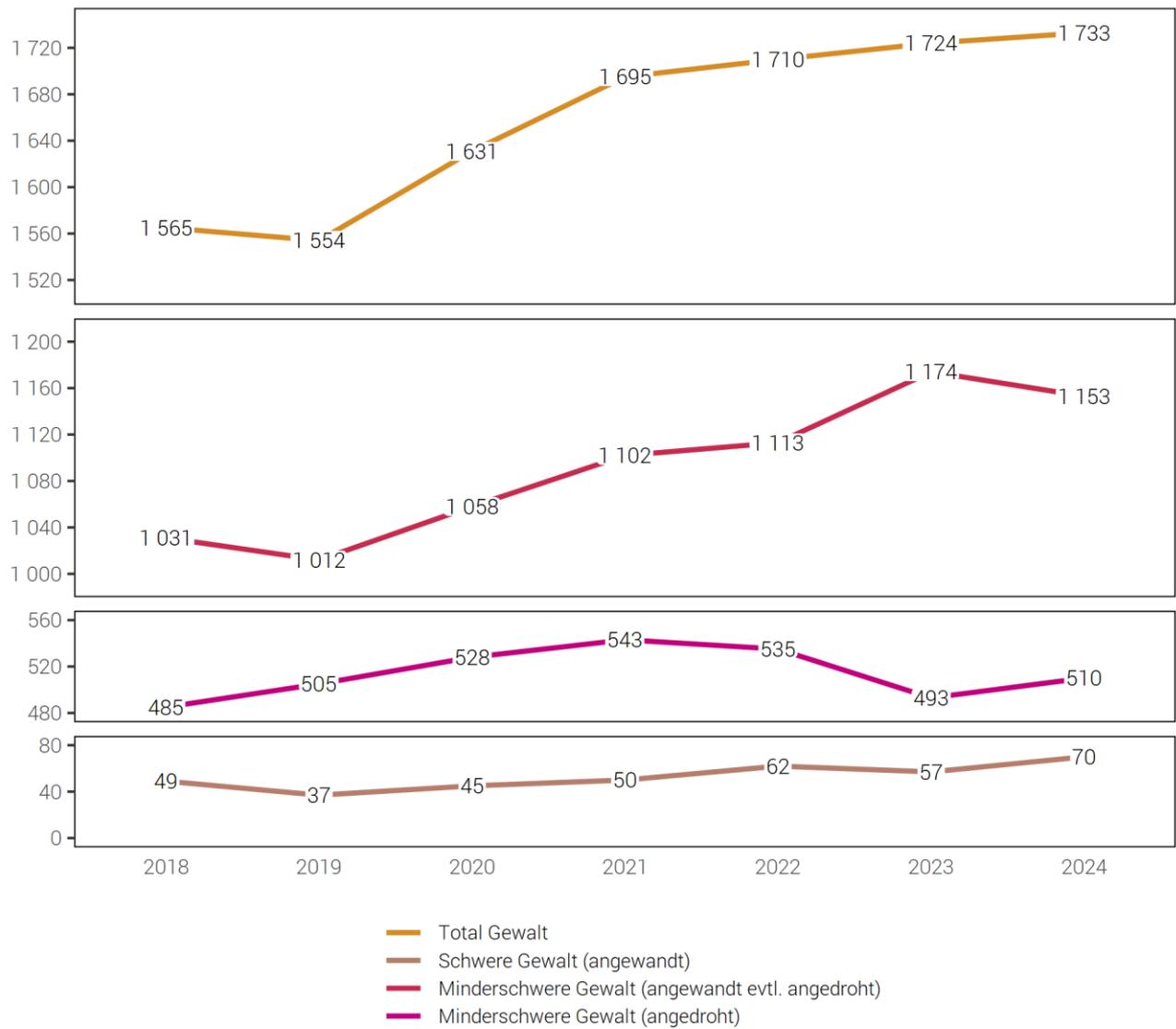
²Die Statistik 2024 enthält ein versuchtes Tötungsdelikt aus den Jahr 2022. Da die Ermittlungen erst 2024 abgeschlossen wurden, konnte es erst in diesem Jahr gezählt werden.

³Bei Raufhandel und Angriff wird explizit die Beteiligung sanktioniert. Deshalb entspricht hier die Zahl der Beteiligten (also Beschuldigten) der Zahl der Straftaten. Die Anzahl Fälle entspricht der Anzahl Vorfälle, bei denen ein Raufhandel oder ein Angriff stattgefunden hat.

⁴Bis 30. Juni 2024 Sexuelle Nötigung (Art. 189).

Gewaltstraftaten

G 39



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

4.1.5 Straftaten häusliche Gewalt

Straftaten häusliche Gewalt

T 41

	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Total ausgewählte Straftaten häusliche Gewalt	904	921	1 002	795	931	904	1 060
Tötungsdelikte vollendet (Art. 111–113/116)	3	0	1	0	1	2	4
Tötungsdelikte versucht (Art. 111–113/116)	1	1	3	1	0	0	1
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	3	1	1	0	3	1	2
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	140	106	137	110	108	89	109
Tätlichkeiten (Art. 126)	231	275	262	194	241	253	294
Gefährdung Leben (Art. 129)	4	4	3	9	2	3	5
Beschimpfung (Art. 177)	193	216	234	166	218	204	216
Missbrauch einer Fernmeldeanlage (Art. 179 ^{septies})	15	15	28	17	23	17	34
Drohung (Art. 180)	215	200	212	174	202	191	222
Nötigung (Art. 181)	15	16	28	22	32	46	41
Entführung/Freiheitsberaubung (Art. 183/184)	5	3	8	5	4	2	4
Sexuelle Handlungen mit Kindern (Art. 187)	18	23	28	28	28	29	36
Sexuelle Handlungen mit Abhängigen (Art. 188)	0	0	0	0	0	0	0
Sexueller Übergriff und sexuelle Nötigung (Art. 189) ⁵	7	4	10	12	4	7	10
Vergewaltigung (Art. 190)	13	15	14	18	19	18	31
Missbrauch einer urteilsunfähigen oder zum Widerstand unfähigen Person (Art. 191) ⁶	1	1	2	5	5	8	6
Übrige ausgewählte Artikel des StGB ⁷	40	41	31	34	41	34	45

⁵Bis 30. Juni 2024 Sexuelle Nötigung (Art. 189).

⁶Bis 30. Juni 2024 Schändung (Art. 191).

⁷Übrige Artikel des StGB: Verleitung und Beihilfe zum Selbstmord (Art. 115), strafbarer Schwangerschaftsabbruch ohne Einwilligung der Schwangeren (Art. 118.2), Verstümmelung weiblicher Genitalien (Art. 124), Aussetzung (Art. 127), Verabreichen gesundheitsgefährdender Stoffe an Kinder (Art. 136), üble Nachrede (Art. 173), Verleumdung (Art. 174), Zwangsheirat/erzwungene eingetragene Partnerschaft (Art. 181a), Geiselnahme (Art. 185), Ausnützung einer Notlage oder Abhängigkeit - bis 30. Juni 2024 Ausnützung der Notlage (Art. 193), sexuelle Belästigung (Art. 198), strafbare Vorbereitungshandlungen zu vorsätzlicher Tötung, Mord, Körperverletzung, Verstümmelung weiblicher Genitalien, Entführung oder Geiselnahme (Art. 260^{bis}).

4.1.6 Straftaten gegen das Vermögen

Straftaten gegen das Vermögen

T 42

	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Total gegen das Vermögen	7 175	7 659	7 372	8 577	8 874	9 327	8 937
Unrechtmässige Aneignung (Art. 137)	67	63	165	194	153	149	261
Veruntreuung (Art. 138)	86	119	77	58	89	78	84
Diebstahl, ohne Fahrzeuge (Art. 139)	3 353	3 647	3 143	3 508	3 728	3 900	3 601
Fahrzeugdiebstahl (Art. 139)	823	858	865	938	1 072	1 143	1 142
Raub (Art. 140)	13	17	20	23	28	19	33
Sachentziehung (Art. 141)	5	7	10	8	10	5	5
Unbefugte Datenbeschaffung (Art. 143)	11	6	6	28	11	24	15
Unbefugtes Eindringen in ein Datenverarbeitungssystem (Art. 143 ^{bis})	13	6	17	45	25	43	35
Sachbeschädigung ohne Diebstahl (Art. 144)	1 217	1 278	1 391	1 324	1 329	1 246	1 080
Sachbeschädigung bei Diebstahl (Art. 144)	901	958	881	1 442	1 128	1 330	1 225
Betrug (Art. 146)	382	387	505	610	877	924	997
Betrügerischer Missbrauch einer Datenverarbeitungsanlage (Art. 147)	83	101	94	157	243	228	237
Zechprellerei (Art. 149)	55	17	9	13	10	19	16
Erschleichen einer Leistung (Art. 150)	29	28	10	5	10	14	3
Erpressung (Art. 156)	17	27	30	51	39	38	31
Ungetreue Geschäftsbesorgung (Art. 158)	12	24	16	20	17	15	15
Missbrauch von Lohnabzügen (Art. 159)	7	11	2	1	3	2	6
Hehlerei (Art. 160)	28	20	33	29	13	23	26
Betrügerischer Konkurs oder Pfändungsbetrug (Art. 163)	6	12	12	14	17	19	20
Verfügung über mit Beschlagnahme belegte Vermögenswerte (Art. 169)	9	13	14	15	7	25	15
Übrige Vermögensstraftaten	58	60	72	94	65	83	90

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

4.1.7 Straftaten der digitalen Kriminalität nach Modus Operandi

Straftaten der digitalen Kriminalität nach Modus Operandi^{9,10}

T 43

	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Total	–	–	638	735	1 054	1 126	1 137
Cyber-Wirtschaftskriminalität	–	–	551	630	947	1 048	1 017
Phishing	–	–	22	35	42	76	52
Hacking: Gewaltames Eindringen in ein Datenverarbeitungssystem	–	–	15	13	8	3	1
Hacking: Eindringen in ein Datenverarbeitungssystem mit fremden Zugangsdaten	–	–	12	15	11	8	15
Malware – Ransomware	–	–	1	12	5	8	0
Malware – E-Banking Trojaner	–	–	0	2	7	1	0
Malware – Spyware	–	–	0	3	0	0	0
Malware – Rogueware/Scareware	–	–	0	0	3	0	0
Malware – Botnet	–	–	0	1	0	0	0
DDoS	–	–	0	0	2	0	0
Cyberbetrug¹¹	–	–	451	486	807	872	858
davon: CEO/BEC Betrug	–	–	–	4	13	9	14
davon: Betrügerische Internetshops	–	–	–	5	2	3	5
davon: Falsche Immobilienanzeigen	–	–	–	10	11	9	13
davon: Falsche Unterstützungsanfragen	–	–	–	13	9	31	27
davon: Vorschussbetrug	–	–	–	18	5	25	11
davon: Betrügerischer technischer Support	–	–	–	28	52	98	82
davon: Romance Scam	–	–	–	23	18	8	15
davon: Kleinanzeigepattformen – Ware nicht bezahlt	–	–	–	18	24	8	23
davon: Kleinanzeigepattformen – Ware nicht geliefert	–	–	–	223	351	398	260
davon: Missbrauch von Online-Zahlungssyst./Wertkarten oder einer fremden Identität, um einen Betrug zu begehen	–	–	–	118	299	230	339
davon: Online Anlagebetrug	–	–	–	26	23	53	67
davon: Anderer Internetbetrug	–	–	–	0	0	0	2
Money/Package Mules	–	–	35	34	34	53	67
Sextortion (money)	–	–	15	28	25	22	23
Diebstahl von Kryptowährungen	–	–	0	1	3	5	1
Cyber-Sexualdelikte	–	–	81	97	103	74	117
Verbotene Pornografie	–	–	76	92	99	71	117
Grooming	–	–	5	1	0	1	0
Sextortion (sex)	–	–	0	4	4	2	0
Live Streaming	–	–	0	0	0	0	0
Cyber-Rufschädigung und unlauteres Verhalten	–	–	6	8	4	4	3
Cybersquatting	–	–	1	0	0	0	1
Cyber-Rufschädigung (geschäftlich)	–	–	2	1	1	0	1
Cyberbullying/Cybermobbing	–	–	3	7	3	4	1
Darknet	–	–	0	0	0	0	0
Illegaler Handel im Darknet	–	–	0	0	0	0	0
Andere	–	–	0	0	0	0	0
Data leaking	–	–	0	0	0	0	0

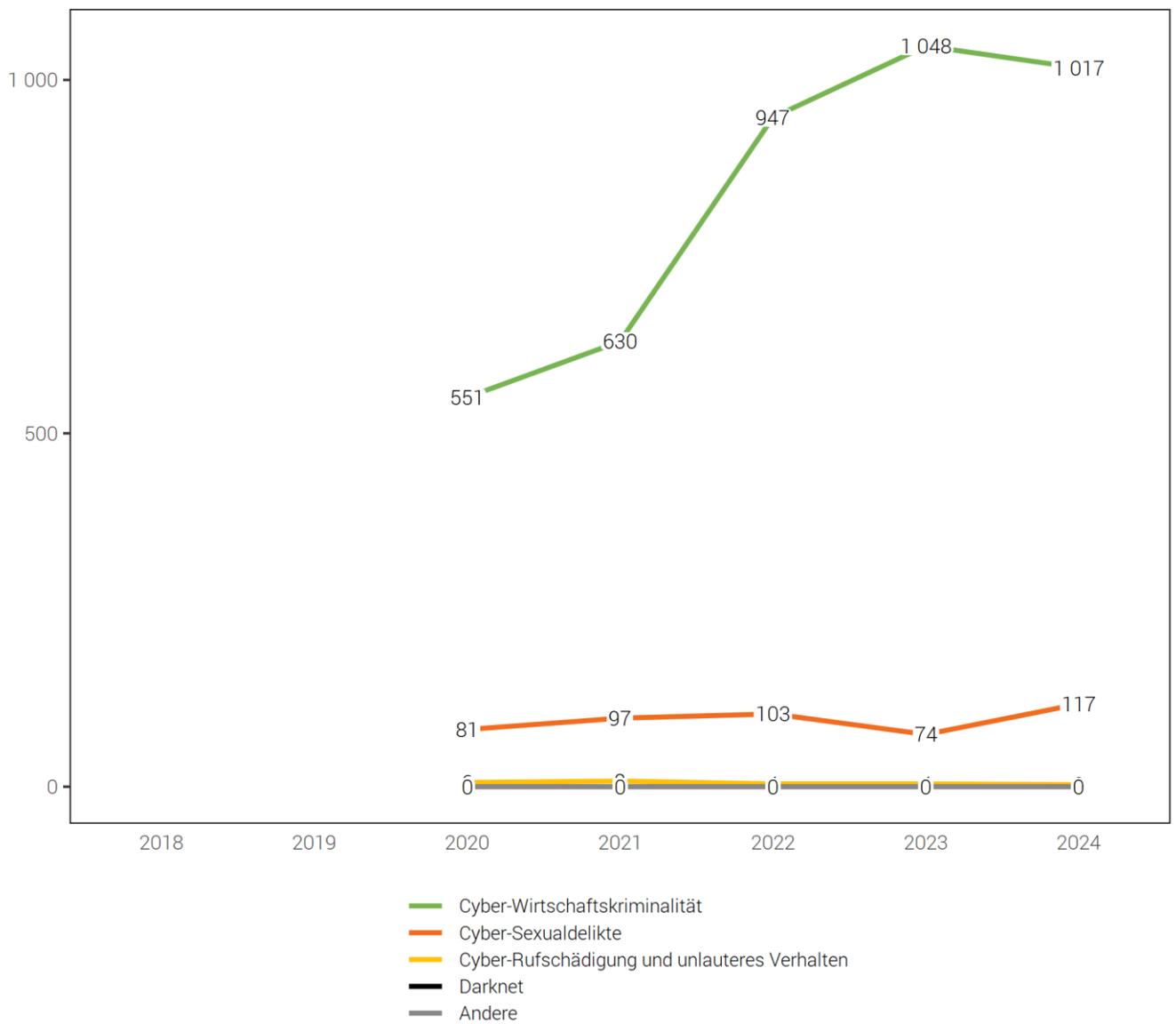
⁸Die Straftaten der digitalen Kriminalität wurden ab 2020 veröffentlicht.

⁹Unbefugte Datenbeschaffung (Art. 143), Unbefugtes Eindringen in ein Datenverarbeitungssystem (Art. 143^{bis}), Datenbeschädigung (Art. 144^{bis}), Betrug (Art. 146), Betrügerischer Missbrauch einer Datenverarbeitungsanlage (Art. 147), Erpressung (Art. 156), Hehlerei (Art. 160), Verletzung des Fabrikations- oder Geschäftsgeheimnisses (Art. 162), Üble Nachrede (Art. 173), Verleumdung (Art. 174), Beschimpfung (Art. 177), Verletzung des Geheim- oder Privatbereichs durch Aufnahmegeräte (Art. 179^{quater}), Missbrauch einer Fernmeldeanlage (Art. 179^{septies}), Unbefugtes Beschaffen von Personendaten (Art. 179^{novies}), Identitätsmissbrauch (Art. 179^{decies}) - seit 1. September 2023, Drohung (Art. 180), Nötigung (Art. 181), Sexuelle Handlungen mit Kindern (Art. 187), Pornografie (Art. 197), Sexuelle Belästigung (Art. 198), Störung von Betrieben, die der Allgemeinheit dienen (Art. 239), Urkundenfälschung (Art. 251), Fälschung von Ausweisen (Art. 252), Diskriminierung oder Aufruf zu Hass (Art. 261^{bis}) - bis 2020: Rassendiskriminierung (Art. 261bis), Geldwäscherei (Art. 305^{bis}), Verletzung Amtsgeheimnis (Art. 320), Verletzung Berufsgeheimnis (Art. 321), Berufsgeheimnis in der Forschung am Menschen (Art. 321^{bis}), Verletzung Post-/Fernmeldegeheimnis (Art. 321^{ter}).

¹⁰Detaillierte Tatvorgänge sind erst ab 2021 verfügbar.

Straftaten der digitalen Kriminalität nach Bereich

G 40



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

4.1.8 Straftaten gegen das Betäubungsmittelgesetz

Straftaten gegen das Betäubungsmittelgesetz¹¹

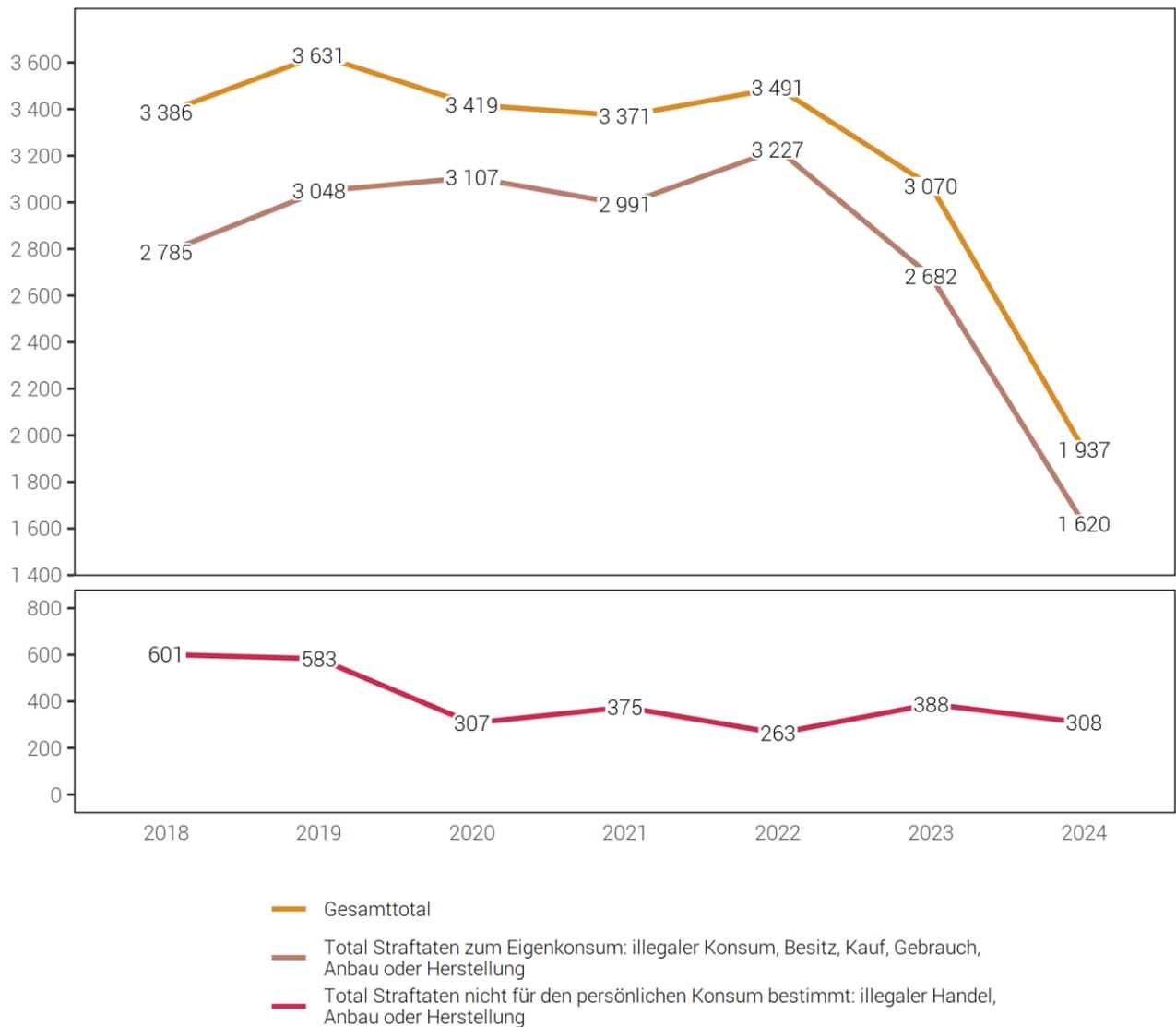
T 44

	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Gesamttotal	3 386	3 631	3 419	3 371	3 491	3 070	1 937
Total Straftaten zum Eigenkonsum: illegaler Konsum, Besitz, Kauf, Gebrauch, Anbau oder Herstellung	2 785	3 048	3 107	2 991	3 227	2 682	1 620
Konsum von Betäubungsmitteln	1 574	1 521	1 449	1 357	1 419	1 206	827
anbauen, herstellen oder anders erzeugen, zum Eigenkonsum	51	64	58	55	34	39	13
lagern, befördern, einführen, ausführen oder durchführen, zum Eigenkonsum	–	50	300	381	333	301	111
besitzen, aufbewahren, erwerben oder anders erlangen, zum Eigenkonsum	1 160	1 413	1 300	1 198	1 441	1 136	669
Total Straftaten nicht für den persönlichen Konsum bestimmt: illegaler Handel, Anbau oder Herstellung	601	583	307	375	263	388	308
davon Vergehen	502	498	268	310	220	323	238
anbauen, herstellen oder anders erzeugen	26	17	18	13	8	10	8
lagern, versenden, befördern, einführen, ausführen oder durchführen	201	223	32	33	24	27	36
veräußern, verordnen, ändern verschaffen, in Verkehr bringen	–	–	–	187	143	194	127
besitzen, aufbewahren, erwerben, anders erlangen	71	57	31	17	30	67	47
illegalen Betäubungsmittelhandel finanzieren oder Finanzierung vermitteln	–	–	–	15	3	1	3
öffentlich auffordern, öffentlich Gelegenheit zu Erwerb oder Konsum von Betäubungsmitteln bekannt geben	–	–	–	5	1	2	1
Betäubungsmittel einer Person unter 18 Jahren ohne medizinische Indikation, anbieten, abgeben oder anders zugänglich machen	–	–	–	39	11	22	16
übrige Vergehen Handel (Art. 20)	–	–	–	1	0	0	0
<i>Ehemalige Kategorie Handel</i>	204	201	187	–	–	–	–
davon Verbrechen	99	85	39	65	43	65	70
anbauen, herstellen oder anders erzeugen	4	0	0	1	1	0	1
lagern, versenden, befördern, einführen, ausführen oder durchführen	7	16	9	11	9	8	14
veräußern, verordnen, ändern verschaffen, in Verkehr bringen	–	–	–	49	29	51	50
besitzen, aufbewahren, erwerben, anders erlangen	13	6	4	2	3	6	4
illegalen Betäubungsmittelhandel finanzieren oder Finanzierung vermitteln	–	–	–	1	0	0	0
öffentlich auffordern, öffentlich Gelegenheit zu Erwerb oder Konsum von Betäubungsmitteln bekannt geben	–	–	–	1	1	0	1
in Ausbildungsstätten vorwiegend für Jugendliche gewerbmässig Betäubungsmittel anbieten, abgeben oder auf andere Weise zugänglich machen	–	–	–	0	0	0	0
übrige Verbrechen Handel (Art. 20)	–	–	–	0	0	0	0
<i>Ehemalige Kategorie Handel</i>	75	63	26	–	–	–	–
Total: übrige Straftaten gegen das BetmG	–	0	5	5	1	0	9
übrige Übertretungen	–	0	5	3	1	0	2
übrige Vergehen	–	0	0	2	0	0	7

¹¹Im Rahmen der Vereinheitlichung der Tatbestandscodes zwischen VOSTRA (BJ) und RIPOL (fedpol), wurden der Polizei für die Erfassung der BetmG-Straftatbestände neue Codes zur Verfügung gestellt, deren harmonisierte Anwendung am 01. Januar 2021 begann. Aus diesem Grund musste die Kategorisierung der BetmG-Straftatbestände in der PKS neu gestaltet werden. Die neue Kategorisierung basiert auf der Internationalen Klassifikation der Straftaten (ICCS) für statistische Zwecke, die vom Büro der Vereinten Nationen für Drogen- und Verbrechenbekämpfung (UNODC) herausgegeben wird und die unter anderem trennt, was für den Eigenkonsum (Übertretung) bestimmt ist und was nicht (Vergehen oder Verbrechen je nach Menge oder Vorgehensweise wie bandenmässig oder gewerbmässig).

Betäubungsmittelgesetz

G 41



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

4.1.9 Betäubungsmittelgesetz: Straftaten nach Region

Betäubungsmittelgesetz: Straftaten nach Region

T 45

	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Total Kanton	3 386	3 631	3 419	3 371	3 491	3 070	1 937
Valais central	1 506	1 486	1 386	1 195	1 472	1 208	1 017
Bas Valais	1 273	1 677	1 572	1 687	1 646	1 399	660
Haut Valais	607	468	461	489	373	463	260

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

4.1.10 Betäubungsmittelgesetz: Straftaten nach Gemeinde

Betäubungsmittelgesetz: Straftaten nach Gemeinde

T 46

	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Total Kanton	3 386	3 631	3 419	3 371	3 491	3 070	1 937
Sion	730	729	718	631	784	572	495
Sierre	279	344	186	170	217	219	186
Martigny	389	351	242	251	267	243	138
Val de Bagnes	56	57	81	80	85	86	91
Lens	69	84	103	92	120	107	86
Monthey	150	251	317	288	287	216	86
Brig-Glis	152	102	101	151	120	116	84
Saint-Gingolph	109	322	217	268	311	221	71
Crans-Montana	83	41	64	51	49	64	59
Saxon	38	56	44	65	61	60	36
Saas-Fee	19	18	12	8	5	4	35
Saint-Maurice	75	66	87	70	68	92	32
Visp	97	53	71	45	40	40	26
Troistorrens	55	77	92	84	34	53	24
Bourg-Saint-Pierre	24	68	53	85	117	62	23
Nendaz	31	45	27	20	13	16	22
Savièse	41	19	15	14	27	12	22
Conthey	56	40	49	24	62	34	20
Fully	51	48	58	31	46	36	17
Grimisuat	7	7	16	19	19	9	17
Ayent	14	8	26	13	17	12	16
Martigny-Combe	11	25	16	26	11	24	16
Riddes	37	21	25	15	33	17	16
Gampel-Bratsch	89	15	10	12	3	23	14
Mont-Noble	2	1	2	3	0	0	13
Zermatt	42	64	55	40	55	29	13
Saint-Léonard	10	8	19	9	12	7	12
Collombey-Muraz	59	118	110	106	49	35	11
Massongex	14	12	4	17	8	7	11
Vex	2	7	4	5	3	12	11
Chalais	29	32	18	18	21	18	10
Naters	41	24	37	77	26	57	10
Vétroz	40	43	14	22	25	47	10
Chamoson	10	11	24	18	19	12	9
Leuk	31	16	11	27	20	8	9
Sembracher	9	3	6	28	20	17	9
Saillon	5	2	9	9	5	4	8
Salvan	7	12	17	16	17	17	8
Val-d'Illiez	4	20	10	5	9	13	8
Vernayaz	23	13	28	46	10	19	8
Übrige Gemeinden	396	398	421	412	396	430	145

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

4.1.11 Straftaten gegen das Ausländer- und Integrationsgesetz

Straftaten gegen das Ausländer- und Integrationsgesetz¹²

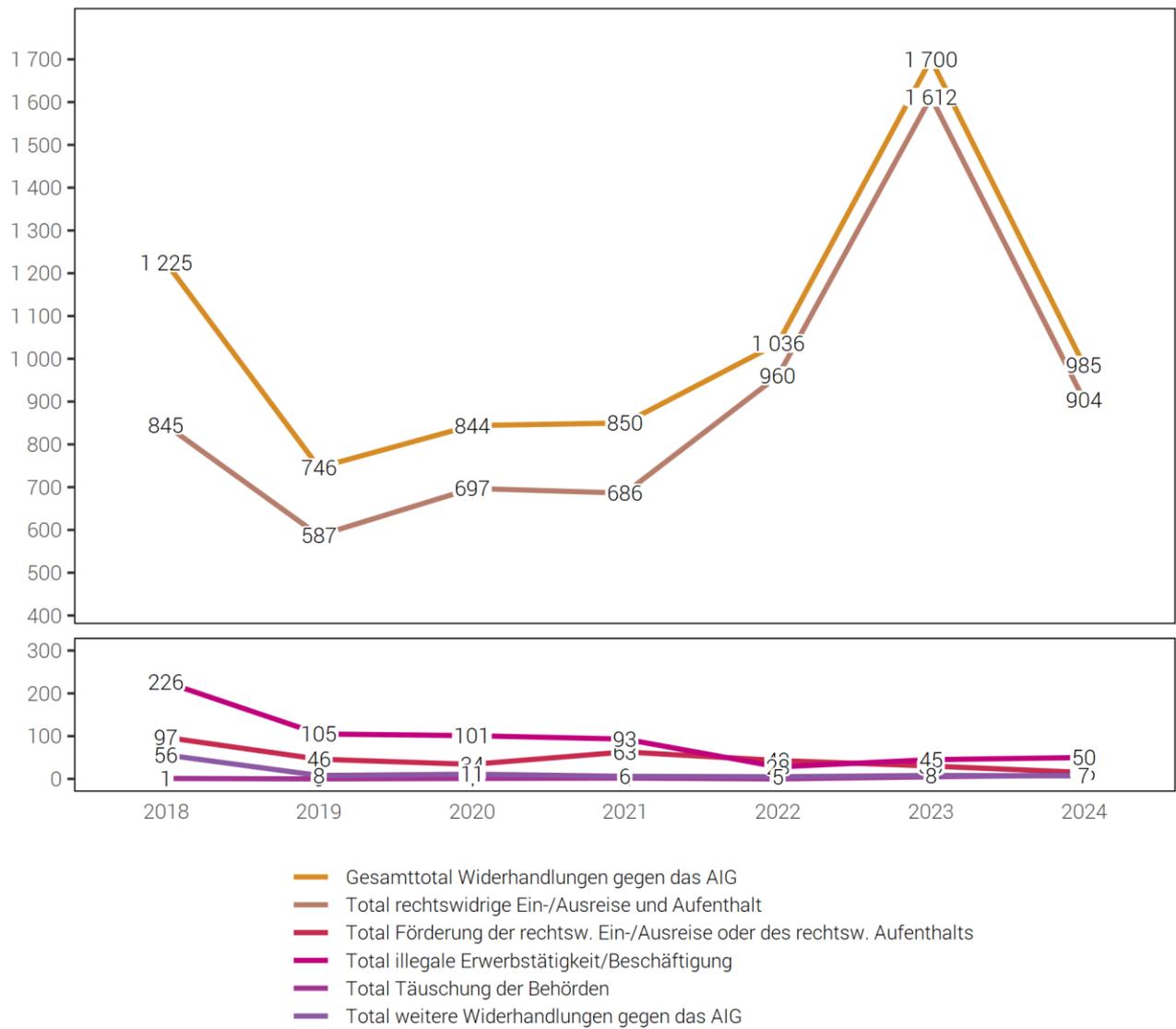
T 47

	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Gesamttotal Widerhandlungen gegen das AIG	1 225	746	844	850	1 036	1 700	985
Total rechtswidrige Ein-/Ausreise und Aufenthalt	845	587	697	686	960	1 612	904
Rechtswidrige Einreise (inkl. fahrlässig)	440	356	362	348	527	1 354	691
Rechtswidriger Aufenthalt (inkl. fahrlässig)	399	224	331	337	430	253	212
Rechtsw. Ein- oder Ausreise, ohne eine vorgeschriebene Grenzübergangsstelle zu überqueren (inkl. fahrlässig)	2	7	3	1	2	2	0
Rechtswidrige Einreise ins Ausland (inkl. fahrlässig)	4	0	1	0	1	3	1
Total Förderung der rechtsw. Ein-/Ausreise oder des rechtsw. Aufenthalts	97	46	34	63	43	30	15
Förderung der rechtsw. Ein-/Ausreise oder des rechtsw. Aufenthalts	89	43	34	59	40	26	15
Förderung der rechtsw. Ein-/Ausreise oder des Aufenthalts in einen Schengen-Staat	7	1	0	3	1	0	0
Förderung der rechtsw. Einreise ins Ausland	1	2	0	1	2	4	0
Erleichterungen mit Bereicherungsabsicht/organisiert	0	–	–	–	–	–	–
Total illegale Erwerbstätigkeit/Beschäftigung	226	105	101	93	28	45	50
Erwerbstätigkeit ohne Bewilligung (inkl. fahrlässig)	169	92	51	34	20	39	49
Förderung der Erwerbstätigkeit ohne Bewilligung (Wiederholte) Beschäftigung von Ausländern ohne Bewilligung (inkl. fahrlässig)	2	1	3	1	0	1	1
(Wiederholte) Beschäftigung von Ausländern ohne Bewilligung (inkl. fahrlässig)	55	12	47	58	8	5	0
Stellenwechsel ohne Bewilligung (inkl. fahrlässig)	0	0	0	0	0	0	0
Total Täuschung der Behörden	1	0	1	2	0	5	9
Täuschung der Behörden	1	0	0	2	0	5	9
Täuschung im Bereich Scheinehe	0	0	1	0	0	0	0
Total weitere Widerhandlungen gegen das AIG	56	8	11	6	5	8	7
Missachtung der Ein-/Ausgrenzung	3	4	4	5	4	3	6
Verletzung der An- und Abmeldepflichten (inkl. fahrlässig)	0	1	4	1	1	2	1
Wohnortwechsel in anderen Kanton ohne Bewilligung (inkl. fahrlässig)	0	0	0	0	0	0	0
Nichteinhalten einer mit der Bewillig. verbund. Bedingung (inkl. fahrlässig)	0	2	1	0	0	3	0
Verletz. der Mitwirkungspflicht bei Beschaff. der Ausweispapiere (inkl. fahrlässig)	0	0	0	0	0	0	0
Zweckw. Bearbeiten von Personendaten in den Visa-Informationssystemen	–	0	0	0	0	0	0
Verletzung der Pflichten bei der Stellenmeldung (inkl. fahrlässig)	–	0	0	0	0	0	0
Verletzung der Meldepflicht oder damit verbundener Bedingungen (inkl. fahrlässig)	–	0	0	0	0	0	0
Hinderung einer Kontrolle (inkl. fahrlässig)	–	0	2	0	0	0	0
Andere Widerhandlungen gegen das AIG	53	1	–	–	–	–	–

¹²Auf den 1. Januar 2019 wurde das Bundesgesetz über die Ausländerinnen und Ausländer (AuG) geändert. Neu heisst es Bundesgesetz über die Ausländerinnen und Ausländer und über die Integration (Ausländer- und Integrationsgesetz, AIG). Damit haben sich auch die für die Polizei zur Erfassung von AIG-Straftatbeständen zu Verfügung stehenden Codes geändert

Ausländer- und Integrationsgesetz

G 42



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

4.1.12 Ausländer- und Integrationsgesetz: Straftaten nach Region

Ausländer- und Integrationsgesetz: Straftaten nach Region

T 48

	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Total Kanton	1 225	746	844	850	1 036	1 700	985
Haut Valais	697	370	502	492	718	1 377	686
Bas Valais	363	265	251	263	265	238	221
Valais central	165	111	91	95	53	85	78

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

4.1.13 Ausländer- und Integrationsgesetz: Straftaten nach Gemeinde

Ausländer- und Integrationsgesetz: Straftaten nach Gemeinde

T 49

	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Total Kanton	1 225	746	844	850	1 036	1 700	985
Brig-Glis	579	315	440	410	654	1 282	641
Saint-Gingolph	60	31	33	46	45	51	51
Bourg-Saint-Pierre	141	116	96	106	106	78	41
Sion	52	39	44	40	35	58	38
Martigny	23	29	28	25	54	28	37
Sierre	31	19	9	12	5	13	19
Monthey	39	7	18	7	9	16	18
Zwischbergen	44	15	34	24	9	37	14
Visp	15	10	5	13	10	21	13
Saxon	2	6	7	6	4	3	12
Saint-Maurice	3	2	6	9	14	21	11
Martigny-Combe	6	1	0	18	5	6	9
Massongex	0	0	1	0	0	0	9
Collombey-Muraz	8	6	18	10	2	5	8
Conthey	5	10	2	2	1	1	7
Port-Valais	9	6	2	4	4	5	6
Fully	6	5	0	1	1	1	5
Trient	0	0	3	1	3	0	5
Chippis	0	5	0	1	0	1	4
Leuk	0	0	0	1	3	4	4
Lens	10	0	10	13	0	0	3
Naters	3	1	0	0	8	5	3
Savièse	0	22	0	1	2	1	3
Simplon	10	1	0	0	2	0	3
Vétroz	9	2	1	3	0	6	3
Finhaut	6	4	8	3	0	5	2
Gampel-Bratsch	1	0	0	0	0	2	2
Riddes	4	3	1	4	0	0	2
Ried-Brig	7	9	4	0	12	7	2
Saillon	0	0	3	3	0	0	2
Troistorrents	2	9	6	4	3	6	2
Zermatt	8	1	2	3	1	0	2
Crans-Montana	0	0	3	4	1	0	1
Stalden (VS)	2	0	0	0	2	2	1
Turtmann-Unterems	0	0	0	1	1	0	1
Vionnaz	1	24	0	0	0	0	1
Agarn	0	0	0	0	0	0	0
Albinen	0	0	0	1	0	0	0
Anniviers	5	0	5	3	0	0	0
Arbaz	0	0	0	0	0	0	0
Übrige Gemeinden	134	48	55	71	40	35	0

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

5 Kantonale Erweiterungen

5.1 Kantonale Ereignisse

Auswahl von Ereignissen mit polizeilichen Interventionen

T 50

	2023	2024	Differenz Vorjahr
Total Brandfälle	97	69	-29%
davon unbekannte Ursache	22	8	-64%
davon technische Ursache	60	48	-20%
davon natürliche Ursache	2	7	250%
Total Fahrzeugbrände	34	51	50%
Total Explosionen	0	0	0%
Total aussergewöhnliche Todesfälle	144	178	24%
davon natürliche Ursache	95	134	41%
davon andere Ursache	16	28	75%
Total Suizide	107	124	16%
davon durch Erschiessen	8	5	-38%
davon durch Erhängen	14	21	50%
davon durch Ertrinken	3	2	-33%
davon durch Gas	1	0	-100%
davon durch Gift	0	0	0%
davon durch Medikamente	4	6	50%
davon durch Überfahrenlassen	4	7	75%
davon durch Sturz aus der Höhe	10	14	40%
davon durch Selbstverletzung	1	4	300%
davon durch Erstickten	0	1	–
davon durch Verbrennen	0	0	0%
davon durch Sprengen	0	0	0%
davon mit Sterbehilfeorganisation	62	64	3%
davon durch Strom	0	0	0%
davon anderes/unbekanntes Vorgehen	0	0	0%
Total Suizidversuche	73	55	-25%
Total Unfälle (ohne SVG)	181	176	-3%
davon Arbeitsunfall	73	64	-12%
davon Sport/Freizeitunfall	36	41	14%
davon Bade-/Tauchunfall	3	1	-67%
davon Bergunfall	32	27	-16%
davon Flug-/Luftfahrtunfall	5	14	180%
davon Schiffsunfall	1	0	-100%
davon Bahnunfall (inkl. Seil-/Bergbahn)	1	0	-100%
davon Lawinenunfall	9	8	-11%
davon Chemieunfall (Gift/Gas)	1	0	-100%
davon andere Unfälle	20	20	0%
Total Interventionen im häuslichen Bereich	157	143	-9%

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

5.2 Widerhandlungen gegen das Strassenverkehrsgesetz (SVG)

Widerhandlungen gegen das Strassenverkehrsgesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich

T 51

	2023		2024		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
Total Widerhandlungen gegen das Strassenverkehrsgesetz (SVG)	306	54,6%	635	81,7%	108%
Art. 90 Verletzung der Verkehrsregeln (inkl. fahrlässig)	69	81,2%	523	94,1%	658%
davon Übertretungen	61	83,6%	519	94,4%	751%
davon Vergehen	7	57,1%	2	100,0%	-71%
davon Verbrechen	1	100,0%	2	0,0%	100%
Art. 91 Fahren in fahrunfähigem Zustand und Missachtung des Verbots, unter Alkoholeinfluss zu fahren (inkl. fahrlässig)	25	64,0%	3	100,0%	-88%
davon Fahren eines Motorfahrzeugs in angetrunkenem Zustand	5	80,0%	1	100,0%	-80%
davon Fahren eines Motorfahrzeugs in angetrunkenem Zustand mit qualifizierter Atemalkohol- oder Blutalkoholkonzentration	10	70,0%	0	–	-100%
davon Missachtung des Verbots, unter Alkoholeinfluss zu fahren	1	100,0%	0	–	-100%
davon Fahren eines motorlosen Fahrzeugs in fahrunfähigem Zustand	2	50,0%	0	–	-100%
davon Fahren eines Motorfahrzeugs in fahrunfähigem Zustand	7	42,9%	2	100,0%	-71%
Art. 91a Vereitelung von Massnahmen zur Feststellung der Fahrunfähigkeit	3	66,7%	0	–	-100%
Art. 92 Pflichtwidriges Verhalten bei Unfall (inkl. fahrlässig)	4	100,0%	0	–	-100%
davon Fahrerflucht nach Verursachung eines Unfalls mit Verletzten oder Toten	1	100,0%	0	–	-100%
Art. 93 Nicht betriebssichere Fahrzeuge (inkl. fahrlässig)	2	50,0%	1	100,0%	-50%
Art. 94 Entwendung eines Fahrzeugs zum Gebrauch	6	100,0%	5	40,0%	-17%
davon Motorfahrzeug	6	100,0%	5	40,0%	-17%
davon Fahrrad	0	–	0	–	0%
Art. 95 Fahren ohne Berechtigung (inkl. fahrlässig)	72	70,8%	11	100,0%	-85%
Art. 96 Fahren ohne Fahrzeugausweis, Bewilligung oder Haftpflichtversicherung (inkl. fahrlässig)	22	86,4%	4	100,0%	-82%
Art. 97 Missbrauch von Ausweisen und Schildern (inkl. fahrlässig)	102	10,8%	88	6,8%	-14%
Art. 98 unerlaubte Handlungen an Signalen und Markierungen (inkl. fahrlässig)	0	–	0	–	0%
Art. 98a Warnungen vor Verkehrskontrollen (inkl. fahrlässig)	1	100,0%	0	–	-100%
Art. 99 Weitere Widerhandlungen (Übertretungen) gegen das SVG (inkl. fahrlässig)	0	–	0	–	0%

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

6 Methodisches Glossar

6.1 Einführung

In der polizeilichen Kriminalstatistik (PKS) werden die polizeilich registrierten, strafrechtlich relevanten Sachverhalte aufgenommen. Sämtliche Artikel des Strafgesetzbuches aber auch strafrechtlich relevante Artikel diverser Nebengesetze werden erfasst. Zusätzlich werden auch Widerhandlungen gegen das AIG und das BetmG detailliert aufgenommen, jedoch separat ausgewertet. Nicht enthalten sind gesetzeswidrige Handlungen, die der Polizei nicht zur Kenntnis gelangen (Dunkelfeld) oder die über andere Wege direkt in ein Justizverfahren münden.

6.2 Definitionen

6.2.1 Fall

Unter einem Fall wird die Gesamtheit aller Straftaten verstanden, die innerhalb einer Anzeige oder eines polizeilichen Ermittlungsverfahrens registriert werden. Aufgrund unterschiedlicher kantonaler Zuständigkeitsaufteilungen sowie Rapportierungssysteme sind Auswertungen auf Fallebene nicht möglich. In der PKS werden Fallzahlen zwar ausgewiesen, die Zählung der Fälle innerhalb der PKS steht aber nicht im Vordergrund.

6.2.2 Straftat

Eine Straftat stellt eine durch das Strafgesetzbuch oder durch eine Strafbestimmung in Bundesnebensetzen definierte strafbare Handlung dar. Der für die PKS verwendete Handlungsbegriff orientiert sich an der vom Gesetzestext vorgegebenen Definition (z.B. Tötung, Beteiligung an Raufhandel, ungetreue Geschäftsbesorgung etc.). Gezählt werden die eindeutig abgrenzbaren, strafbaren Akte, ungeachtet der Anzahl geschädigter Personen; diese werden separat ausgewertet.

6.2.3 Aufklärung

Eine Straftat gilt als aufgeklärt, wenn von der Polizei zumindest eine Person als Urheber oder Urheberin dieser Straftat identifiziert werden kann. Handelt es sich um eine Gruppe beschuldigter Personen gilt eine Straftat bereits als aufgeklärt, wenn mindestens eine Person daraus bekannt ist. Diese Person erscheint in der PKS als beschuldigte Person. Der Status «aufgeklärt» bezieht sich auf die Straftat und nicht auf den Fall. Sind innerhalb eines Falles mehrere Straftaten registriert worden, wird für jede Straftat einzeln angegeben, ob eine beschuldigte Person (oder mehrere) bekannt ist und ob die Straftat insofern aufgeklärt ist oder nicht.

6.2.4 Beschuldigte Person

Als beschuldigte Person gilt jede Person, die in einer Strafanzeige, einem Strafantrag oder von einer Strafbehörde in einer Verfahrenshandlung einer Straftat verdächtig, beschuldigt oder angeklagt wird. Ebenfalls als beschuldigte Personen gelten:

- Anstifter und Anstifterinnen (Art. 24 StGB),
- Mittäter und Mittäterinnen sowie
- Gehilfen und Gehilfinnen (Art. 25 StGB),

wobei sich die Eigenschaft einer Person nach dem momentanen Wissensstand der Polizei richtet und nichts über den späteren Verlauf eines möglicherweise anschliessenden Strafverfahrens aussagt: Die beschuldigte Person kann im Verlaufe des Verfahrens auch ihre Eigenschaft ändern.

6.2.5 Geschädigte Person

Als geschädigte Person gilt jede natürliche oder juristische Person, die gemäss eigenen Angaben, Zeugenaussagen von Drittpersonen oder Ermittlungen der Polizei durch eine rechtswidrige Handlung in ihrer physischen, psychischen, sexuellen, sozialen oder wirtschaftlichen Integrität geschädigt worden ist. In der PKS werden «juristische» und «natürliche» Personen getrennt ausgewiesen.

6.2.6 Ständige Wohnbevölkerung

Im Rahmen des neuen Volkszählungssystems wurde die Statistik des jährlichen Bevölkerungsstandes (ESPOP) durch die Statistik der Bevölkerung und der Haushalte (STATPOP) ersetzt. Mit der Einführung von STATPOP wurde der Begriff der «ständigen Wohnbevölkerung» unter Berücksichtigung internationaler Empfehlungen neu definiert (Verordnung über die eidgenössische Volkszählung vom 19. Dezember 2008 SR 431.112.1, Art. 2, Abs. d). Die ständige Wohnbevölkerung, wie sie in der Statistik STATPOP ab 2010 verstanden wird, umfasst zusätzlich zu der in ESPOP erfassten Bevölkerung auch Personen im Asylprozess mit einer Gesamtaufenthaltsdauer in der Schweiz von mindestens zwölf Monaten. Bei STATPOP werden Kurzaufenthalterinnen und Kurzaufenthalter (Ausweis L), vorläufig Aufgenommene (Ausweis F) und Asylsuchende (Ausweis N) zur ständigen Wohnbevölkerung gezählt, sobald ihr Aufenthalt in der Schweiz länger als 12 Monate dauert. In der PKS ist die Aufenthaltsdauer einer beschuldigten und geschädigten Person in der Schweiz nicht bekannt. Personen mit Ausweis F und N fallen deshalb alle in die Kategorie «Asylbevölkerung». Personen mit Ausweis L zählen immer zur Kategorie «übrige Ausländerinnen und Ausländer».

6.2.7 Gemeindestand

Der Gemeindestand der PKS bezieht sich jeweils auf den Gemeindestand vom 1. Januar 2024. Zusammenführungen von Gemeinden wurden rückwirkend auf die vorangehenden Jahre übertragen, damit die Gemeinden über die Jahre verglichen werden können.

6.2.8 Fahrzeugkategorien

Die Klassifizierung der Fahrzeuge ist in der Verordnung über die technischen Anforderungen an Strassenfahrzeuge (VTS) geregelt. Die Kategorie «Personenwagen» umfasst alle Fahrzeuge mit mindestens vier Rädern, die für den Transport von Personen oder Gütern bestimmt sind und nicht mehr als 9 Sitzplätze und ein Maximalgewicht von 3,5 Tonnen aufweisen. Fahrzeuge, die diese Kategorie überschreiten, gelten als «Schwere Fahrzeuge».

Die Kategorie «Motorfahrräder mit Elektromotor» umfasst alle elektrisch angetriebenen Fahrzeuge mit zwei hintereinander angeordneten Rädern, deren Geschwindigkeit ohne Pedalunterstützung auf 30 km/h oder mit Pedalunterstützung auf 45 km/h begrenzt ist (z.B. E-Bikes, E-Scooter (E-Trotinetts)).

Die Kategorie «Motorfahrräder mit Verbrennungsmotor» umfasst alle thermisch angetriebenen Fahrzeuge mit zwei hintereinander angeordneten Rädern, deren Geschwindigkeit 30 km/h und deren Hubraum 50 cm³ nicht überschreiten. Fahrzeuge, die diese Kategorie überschreiten, gelten als «Motorräder».

Die Kategorie «Motorräder» umfasst alle Fahrzeuge mit zwei hintereinander angeordneten Rädern oder drei Rädern unter bestimmten Bedingungen, deren Einschränkungen über die der elektrisch oder thermisch betriebenen Motorfahrräder hinausgehen.

Die Kategorie «Fahrräder» umfasst alle Fahrräder mit mindestens zwei Rädern, die ausschliesslich durch Muskelkraft der auf den Fahrzeugen befindlichen Personen angetrieben werden.

Die Kategorie «Übrige Fahrzeuge» umfasst alle Fahrzeugarten, die nicht in die vorherigen Kategorien fallen (z.B.: Anhänger, Wohnwagen, Boote, Elektro-Stehroller (Segways)).

6.3 Auswertungsprinzipien

6.3.1 Ausgangsstatistik

Die polizeiliche Kriminalstatistik ist eine Ausgangsstatistik, d.h. das in den Auswertungen berücksichtigte Datum der Straftat entspricht nicht dem effektiven Tatdatum, sondern dem Datum, an dem die Polizei den Fall an das BFS übermittelt hat. Dadurch sind die Zahlen des Vorjahrs zum Jahresbeginn sehr rasch verfügbar, sodass eine aktuelle Bestandsaufnahme möglich ist.

Das Ausgangsdatum ist das Datum, an dem die Erfassungsarbeit von der Polizei abgeschlossen wird. Ein Fall gilt spätestens dann als abgeschlossen, wenn alle ersten Tatbestände aufgenommen wurden und die Akten an das Untersuchungsrichteramt bzw. an die Staatsanwaltschaft weitergeleitet oder bis auf weiteres nicht mehr bearbeitet werden.

6.3.2 Tatortprinzip

In der PKS werden nur Straftaten berücksichtigt, die in der Schweiz stattgefunden haben oder deren Schaden in der Schweiz eingetreten ist. Für PKS-Auswertungen nach Kanton bedeutet das Tatortprinzip, dass bei kantonalen Polizeibehörden nur diejenigen Fälle für die PKS extrahiert werden, deren Tatort auf dem Territorium des jeweiligen Kantons liegt.

6.3.3 Personen- oder Einfachzählung

Bei der Auflistung einzelner Straftatbestände in den PKS-Auswertungen werden Personen, die verschiedener Straftaten beschuldigt werden pro Straftatbestand je einmal ausgewiesen. Im jeweiligen Gesamttotal der Gesetze und allfälligen Zwischentotalen wird eine beschuldigte Person jedoch unabhängig davon, wie viele Straftaten ihr zur Last gelegt werden, nur einmal als Realperson gezählt, dies um den Bezug zu den Bevölkerungszahlen zu gewährleisten.

Das Prinzip der Einfachzählung gilt auch für die Auswertungen zu den geschädigten Personen.

6.3.4 Absolute Zahlen

Absolute Zahlen bilden die erfassten Häufigkeiten von Fällen, Straftaten, beschuldigten Personen, geschädigten Personen etc. in natürlichen Zahlen ab. Absolute Zahlen erlauben keinen Vergleich zwischen unterschiedlichen Ausgangswerten.

6.3.5 Relative Zahlen

Verhältniszahlen werden durch Division aus zwei absoluten Zahlen gebildet. Damit wird die zu messende Grösse (z.B. Anzahl Straftaten) in Relation gesetzt zu einer als Mass dienenden Grösse (z.B. Bevölkerungszahl). Damit erhöhen Verhältniszahlen die Vergleichbarkeit zwischen verschiedenen Grundgesamtheiten (z.B. Vergleiche zwischen Kantonen oder zwischen verschiedenen Bevölkerungsteilen).

Häufigkeitszahl (HZ)

Der Häufigkeitswert entspricht der Zahl der Straftaten, die insgesamt oder auf einen einzigen Gesetzesartikel registriert wurden, bezogen auf 1000 Einwohnerinnen und Einwohner. Diese Berechnung beruht auf den Zahlen zur ständigen Wohnbevölkerung am Ende des Vorjahres. Bis 2010 werden die Zahlen der ESPOP verwendet und ab 2011 jene der neuen Statistik STATPOP.

$$HZ = \frac{\text{Registrierte Straftaten} \times 1000}{\text{Bevölkerungszahl}}$$

Die Aussagekraft der Häufigkeitszahl wird dadurch begrenzt, dass Durchreisende, Touristinnen und Touristen, Besucherinnen und Besucher etc., d.h. alle nicht amtlich angemeldeten Personen, in der Bevölkerungszahl der Schweiz nicht enthalten sind. Die Straftaten der Personen dieser Kategorie werden in der polizeilichen Kriminalstatistik jedoch miterfasst. Bei der Interpretation der Häufigkeitszahlen ist zu berücksichtigen, dass der Anteil dieser fluktuierenden Bevölkerung nicht überall gleich gross ist, sondern in wirtschaftlichen, touristischen oder anderen Zentren am höchsten ist und dort zu entsprechenden Anstiegen führen kann.

6.3.6 Grafiken

Wegen Rundungsfehlern entspricht die Summe der Prozentwerte in den Grafiken nicht immer 100%. Zum Beispiel ergibt dreimal 33.33% (gerundet: 33.3%) ein Total von 99.9% statt 100%.